

Ein Überblick über Aufsätze und Praxismaterial zum Thema Feedback

Ein Arbeitspapier von Dr. Monika Wilkening, M.A., Gymnasiallehrerin, Autorin, Referentin und Mitglied der erweiterten Redaktion von www.lernensichtbarmachen.net

(März 2014)

Aufsätze

Abendroth-Timmer, Dagmar (Hrsg.); Viebrock, Britta (Hrsg.); Wendt, Michael (Hrsg.); Abendroth-Timmer, Dagmar; Viebrock, Britta; Wendt, Michael; Grundy, Peter; Broeck, Sabine; Schaffeld, Norbert; Noe, Marcia; Hill, Holly; Freese, Peter; Müller, Kurt; Berger, Alan L.; Cronin, Gloria L.; Hermes, Liesel; Dirks, Una; Wolff, Dieter; Fäcke, Christiane; Hebel, Udo J.; Moreth-Hebel, Christine; Küster, Lutz; Decke-Cornill, Helene; Timm, Johannes-Peter; Niemeier, Susanne; Rautenhaus, Heike; Pauels, Wolfgang; Gnutzmann, Claus; Hermann-Brennecke, Gisela; Mayer, Nikola; Breidbach, Stephan; Holtzer, Gisèle; Zydati, Wolfgang: 2003.

Text, Kontext und Fremdsprachenunterricht: Festschrift für Gerhard Bach zum 60. Geburtstag Frankfurt: Lang

Letzter Teil: Evaluation

dazu Aufsatz von Gisèle Holtzer: *Des textes produits en Afrique francophone: Récits d'élèves guinéens*, S. 351-367 und Wolfgang Zydati: *Die Bewertung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit im Englischen nach den Prinzipien des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen: Erste Erfahrungen mit dem Einsatz des Instruments und Konsequenzen für die Implementierung des Ansatzes*, S. 369-384.

Adamczak-Krysztofowicz, Sylwia. 2008:

Hörverstehenskompetenz erwachsenengemäß entwickeln: Konsequenzen aus einer qualitativen Kursteilnehmerbefragung für die Hörtextauswahl im DaF-Unterricht.

Zielsprache Deutsch, 35, 1, S. 36-59.

Qualitative Studie zu Hörverstehenskompetenz und Hörtexten im Sommersemester 2007 in Polen durchgeführte Kursteilnehmerbefragung

Ergebnisse: Erkenntnisse hinsichtlich der Selbsteinschätzung von erwachsenen DaF-Lernenden in Bezug auf ihre Hörverstehenskompetenz und über adressatenbezogene Kriterien der Textauswahl bei der Entwicklung verstehenden Hörens auf den Niveaustufen B1 und B2

Aigner, Georg. 2005:

Freiwilliges Fremdsprachenzertifikat in fachbezogenem Englisch in Berufsschulen in Bayern: Eine neuartige Prüfungsform aus der Sicht eines durchführenden Lehrers.

Mitteilung des Fachverbands Moderne Fremdsprachen (FMF), Landesverband Bayern, S. 73-75.

Externe Zertifikatsprüfung an bayrischen Berufsschulen für ausgewählte Berufe seit 1997

Transparenz für potenzielle Arbeitgeber

Arendt, Manfred. 2006:

Beurteilung mündlicher Leistungen: Eine Untersuchung (Teil 1).

Praxis Fremdsprachenunterricht, 3, 3, S. 3-10.

Beschreibung einer qualitativen Studie

Themen: Akzeptabilität von Noten, die in hohem Maß vom Durchschnittswert aller erteilten Zensuren abweichen; Einfluss der verschiedenen Typen von Beurteilern auf die Notengebung; Erfassung des gesamten Leistungsvermögens der Lernenden; Beurteilung von Lernenden, die sich von den anderen Mitgliedern der Lerngruppe abheben.

Datenerhebung: Beobachtungen mündlicher Prüfungen verschiedener Schultypen und Leistungsniveaus.

Arnold, Eva; Bonnet, Andreas; Bruschi, Wilfried; Decke-Cornill, Helene. 2004:
Evaluation einer Zusatzqualifikation zum Bilingualen Unterricht (Englisch) im Rahmen eines Lehramtsstudiengangs.

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung, ZFF, 15, 1, S. 79-108.

Entwicklung und Evaluation einer Zusatzqualifikation für bilingualen Unterricht Englisch entwickelt von
Universität Hamburg für Lehramtsstudiengang

Erläuterungen der Voraussetzungen für Studierende von Sachfächern als 2. Fach

Bärenfänger, Olaf. 2002:

Der Fremdsprachenlerner - ein unbekanntes Wesen? : Ein standardisierter Fragebogen zur Erhebung von Lernerdaten.

Fremdsprachen und Hochschule 65, S. 7-29.

Thema: Fragebogen über den Lerner anhand eines Zehn-Kriterien-Katalogs in 28 Punkten

Themenbereiche: demographische Daten, individuelle Lernerbiographie, motivationale Aspekte des Fremdspracherwerbs und Selbsteinschätzung bezüglich erworbener fremdsprachlicher Teilkompetenzen

Beispiele: Anwendbar in Forschung und Unterricht wird in Form dreier Vorschläge

Ballweg, Sandra; Bräuer, Gerd. 2011:

Portfolioarbeit im Fremdsprachenunterricht - Yes, we can!

Fremdsprache Deutsch, 45, S. 3-11.

Thema: verschiedene Formen von Portfolios, um Lernen zu dokumentieren, zu reflektieren, damit zu experimentieren und neue Gestaltungsmöglichkeiten für unterschiedliche Zielgruppen, Zielsetzungen und Rahmenbedingungen auszuprobieren.

Barkowski, Hans (Hrsg.); Faistauer, Renate (Hrsg.); Christ, Herbert; de Cillia, Rudolf; Wodak, Ruth; Clalüna-Hopf, Monika; Ehlers, Swantje; Gogolin, Ingrid; House, Juliane; Hufeisen, Britta; Gibson, Martha; Kramsch, Claire; Legutke, Michael; List, Gudula; Neumann, Ursula; Reich, Hans; Barkowski, Hans; Blei, Dagmar; Boeckmann, Klaus-Börge; Faistauer, Renate; Funk, Hermann; Glaboniat, Manuela; Gruzca, Franciszek; Helbig, Gerhard; Hirschfeld, Ursula; Kuhs, Katharina; Neuner, Gerhard; Ngatcha, Alexis; Ortner, Brigitte; Portmann-Tselikas, Paul; Slivensky, Susanna; Edmondson, Willis; Eßer, Ruth; Krusche, Dietrich; Müller-Jacquier, Bernd; Tuk, Cornelis; Witte, Arnd. 2002:

... in Sachen Deutsch als Fremdsprache : Sprachenpolitik und Mehrsprachigkeit, Unterricht, Interkulturelle Begegnung : Festschrift für Hans-Jürgen Krumm zum 60. Geburtstag.

Verlag: Baltmannweiler: Schneider Verlag Hohengehren

Festschrift für Hans-Jürgen Krumm, u.a.: Michael Legutke: *Das Junior-Portfolio als didaktische Herausforderung: Anmerkungen zur Selbst- und Fremdbewertung im Fremdsprachenunterricht der Grundschule*, S. 104-120; Klaus-Börge Boeckmann: *Forschung in der Unterrichtspraxis: FremdsprachenlehrerInnen als ForscherInnen*, S. 180-190; Manuela Glaboniat: *Schulnoten versus standardisierte Prüfungen - Gedanken zum Neben- und Gegeneinander schulischer und standardisierter Leistungsmessung im DaF-Bereich*, S. 218-230; Alexis Ngatcha: „*Von der Peripherie zum Zentrum: Oder wie bringe ich meine Schüler dazu, den Unterricht mitzutragen?*“, S. 292-306.

Bauer, Hannspeter. 1991:

Evaluation der Englischkompetenz in der gymnasialen Oberstufe. Ergebnisse einer empirischen Untersuchung.

Praxis des neusprachlichen Unterrichts, 38, 3, S. 227-238.

Evaluation der Englischkenntnisse im morphosyntaktischen Bereich kann frühzeitig Lerndefizite erkennen und zu effizienter Lernförderung beitragen

Diagnostische Einstufungstests am Anfang der Klasse 11 informieren Schüler und Lehrer über Kenntnisse

Bausch, Petra. 2005:

Positivkorrektur : Corrigez et commentez avec un sourire.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 39, 78, S. 8-11.

Positivverstärkung und -korrektur im Französischunterricht

Anlage eines Dossiers für Dokumentation guter sprachlicher Leistungen und Fortschritte

**Bausch, Karl-Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). 2003:
Handbuch Fremdsprachenunterricht : Vierte, vollständig neu bearbeitete Auflage.
Verlag: Tübingen: Francke /2003/**

Thema des Handbuchs: Konzepten, Aufgaben und Methoden des Lehrens und Lernens fremder Sprachen

u.a. F) Förderung selbst gesteuerten Fremdsprachenlernens, G) Personale Aspekte beim Lehren und Lernen fremder Sprachen, H) Leistungsmessung, Lernerfolgskontrolle und Selbstkontrolle,

Bausch, Karl-Richard (Hrsg.); Burwitz-Melzer, Eva (Hrsg.); Königs, Frank G. (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.); Ahrens, Rüdiger; Bredella, Lothar; Burwitz-Melzer, Eva; Caspari, Daniela; Christ, Herbert; Funk, Hermann; Gnutzmann, Claus; Hallet, Wolfgang; Hu, Adelheid; Hufeisen, Britta; Kleppin, Karin; Klippel, Friederike; Königs, Frank G.; Krumm, Hans-Jürgen; Kurtz, Jürgen; Legutke, Michael K.; Leupold, Eynar; Meißner, Franz-Joseph; Müller-Hartmann, Andreas; Portmann-Tselikas, Paul R.; Raupach, Manfred; Riemer, Claudia; Roche, Jörg; Rösler, Dietmar; Schocker-v. Ditfurth, Marita; Solmecke, Gert; Vollmer, Helmut Johannes; Zydariß, Wolfgang. 2006:

Aufgabenorientierung als Aufgabe : Arbeitspapiere der 26. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Verlag: Tübingen: Narr

u.a.: Schocker-v. Ditfurth, Marita: Lern- und Lernerperspektive integrieren: Lernaufgaben als Möglichkeit der Verzahnung von Fremdsprachenforschung und Fremdsprachenlehre, S. 228-236; Krumm, Hans-Jürgen: *Können* oder *Handeln* - die Funktion von Aufgaben für das Lehren und Lernen von Sprachen, S. 123-129; Müller-Hartmann, Andreas: Vom Referenzrahmen über die Bildungsstandards ins Klassenzimmer - Aufgabenorientierung von oben oder von unten?, S. 171-181; Kleppin, Karin: Selbstreflexion und Selbstevaluation: ein vernachlässigtes Potential bei Aufgaben, S. 102-108; Zydariß, Wolfgang: Stehen wir vor einem *meltdown* der Persönlichkeitsbildung im schulischen Fremdsprachenunterricht? - Vermutlich ja, aber gerade deshalb sollten empirisch erprobte, integrierte Lern- und Überprüfungsaufgaben für diese Bereiche entwickelt werden!, S. 256-264; Vollmer, Helmut Johannes: Kompetenzaufgaben als Forschungs- und als Evaluationsinstrument, S. 244-255; Hufeisen, Britta: Schulaufgaben, Hausaufgaben, Textaufgaben, Übungsaufgaben, Testaufgaben, Prüfungsaufgaben, Evaluationsaufgaben, Kompetenzüberprüfungsaufgaben - Was ist Aufgabenorientierung und zu welchem Zweck könnte sie im Fremdsprachenunterricht sinnvoll sein?, S. 90-101

Bebermeier, Hans. 2000:

Lernstandserhebungen : Eine Konsequenz aus der Diskussion über Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung.

Neusprachliche Mitteilungen aus Wissenschaft und Praxis, 53, 3, S. 139-145.

Lernstandserhebungen sollten als unterrichtsbegleitende diagnostische (und auch prognostische) Tests fester Bestandteil professioneller pädagogisch-fachlicher Arbeit an Schulen werden
Gründe: geben differenzierte Informationen über die augenblickliche Lern- und Leistungsentwicklung des Einzelnen im Sprachlernprozess, dadurch gutes Feedback an Lernende über Lernstand
Vorstellung von Aufgaben und Aufgabenkombinationen für eine Lernstandserhebung im zweiten Halbjahr der 6. Klasse

Bebermeier, Hans. 2003:

OBE und SBE im Englischunterricht (*output oriented* oder *outcome based education*) durch Standards und Lernstandserhebungen.

Mitteilungsblatt des Fachverbands Moderne Fremdsprachen (FMF), Landesverband Westfalen-Lippe, 21, 2, S. 8-11.

Kritische Diskussion der Standard- und Kompetenzerwartungen

Plädoyer für offenere Feedbackkultur für standardisierte Leistungen ebenso wie individuelle und gruppenbezogene

Bebermeier, Hans. 2006:

Leistungsfeststellung im Englischunterricht der Grundschule.

Grundschulunterricht, 53, 10, S. 29-32.

Englisch in Grundschule und Übergang

Leistungsfeststellung und Rückmeldung zu Lernleistungen noch problematisch und herausfordernd
Wie „Irritationen“ genutzt und in eine neue Lernkultur eingearbeitet werden können, welche Feedback-Kultur sich entwickeln kann und muss, wird anhand von Beispielen aus der Praxis aufgezeigt, die

den verschiedenen Erwartungen im Bereich von „Leistung erkennen, beschreiben und dokumentieren“ Rechnung tragen.

Błaszczowska, Hanka; Stöckmann, Britta. 2011:
Bewertung von Dolmetschleistungen im Unterricht.
Glottodidactica 38, S. 73-82.

Thema: Ausbildung von Dolmetschern, Bewertung des Fortschritts der Studenten anhand Daten aus dem 3. Ausbildungsjahr des Instituts für Angewandte Linguistic in Posen, Polen über 5 Jahre
Analyse der Effektivität von Methoden zur Evaluation des Lernfortschritts

Bosenius, Petra (Hrsg.); Donnerstag, Jürgen (Hrsg.); Bosenius, Petra; Donnerstag, Jürgen; Decke-Cornill, Helene; Blell, Gabriele; Karger, Alexander; Overmann, Manfred; Kupetz, Rita; Ziegenmeyer, Birgit; Neuhoff, Antje; Ogbue, Udoka; Müller-Hartmann, Andreas; Schocker-von Ditfurth, Marita; Möllering, Martina; Volkmann, Laurenz; Schumann, Adelheid. 2004:

Interaktive Medien und Fremdsprachenlernen.
Serie: Kolloquium Fremdsprachenunterricht ; 17
Verlag: Frankfurt a.M. u.a.: Lang

Veranstaltung: 6. Mediendidaktischen Kolloquium an der Universität zu Köln im Jahre 2002
u.a. Jürgen Donnerstag/Alexander Karger: *Die Rezeption von Hyperfiktionen durch Studierende des Faches Englisch : Eine qualitativ - empirische Studie, S.45-63;*

Brand, Christina; Dahmann, Dorothee; Gilmozzi, Jutta Verena; Himmler, Rieke; Lüger, Heinz-Helmut. 2000:

Autonomes Lernen und Mediennutzung.
Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung 37, S. 85-130.

Untersuchung der Frage, inwieweit neuere Lernmedien geeignet sind, zur Individualisierung von Fremdsprachenlernprozessen beizutragen

u.a. Beschreibung und Evaluierung ausgewählter Lernprogramme, die in den letzten Jahren erschienen sind

Beispiele für die Fremdsprachen Deutsch, Englisch und Französisch

Blell, Gabriele (Hrsg.); Kupetz, Rita (Hrsg.); Blell, Gabriele; Kupetz, Rita; Abbott, Chris; Volkmann, Laurenz; Küster, Lutz; Wolff, Dieter; Hallet, Wolfgang; Schneller, Jill; Badstübner-Kizik, Camilla; Lütge, Christiane; Müller-Hartmann, Andreas; Schocker-v. Ditfurth, Marita; Möllering, Martina; Fellmann, Gabriela; Decke-Cornill, Helene; Siebold, Jörg; Ziegenmeyer, Birgit; Kallenbach, Christiane; Ritter, Markus; Schmidt, Torben; Phan Tan, Thanh-Thu; Ogbue, Udoka; Kollenrott, Anne Ingrid; Schmitz, Ulrich. 2005:

Fremdsprachenlernen zwischen *Medienverwahrlosung* und Medienkompetenz : Beiträge zu einer kritisch-reflektierenden Mediendidaktik.

Serie: Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 11

Verlag: Frankfurt a.M. u.a.: Lang

Zusammenfassung der Ergebnisse des VII. Mediendidaktischen Kolloquiums

u.a. Gabriele Blell/Rita Kupetz: *Fremdsprachenlernen zwischen „Medienverwahrlosung“ und Medienkompetenz. Ein Beitrag zu einer kritisch-reflektierenden Mediendidaktik, S. 9-30;* Chris Abbott: *Towards Digital Impartiality: Learning from young people's online literacy practices, S. 31-42;* Andreas Müller-Hartmann/Marita Schocker-v. Ditfurth: *Meeting Point London: Unterrichtsmedien erfahren, entwickeln, evaluieren. Ein Ansatz prozessorientierter Mediendidaktik, S. 163-174;* Torben Schmidt: *Von Feedbackverdrossenheit, metalinguistischer Kommunikation und einer veränderten Lehrerrolle - Erste Forschungsergebnisse zum Einsatz der Lernsoftware English Coach 2000 im Unterricht der Klasse 7, S. 237-244.*

Bleyhl, Werner:

Leistung und Leistungsbeurteilung. 2001:

In: Edelhoff, Christoph (Hrsg.): Neue Wege im Fremdsprachenunterricht : Qualitätsentwicklung, Erfahrungsberichte, Praxis (Perspektiven). Hannover: Schroedel, S. 38-46.

Thema: neue Diskussion der Leistungsbestimmung und -messung für den kommunikativen Fremdsprachenunterricht: Lernende im Mittelpunkt ihrer eigenen Evaluation.

Blombach, Joachim. 2010:

„Man kriegt Rückmeldung und kann Dinge verändern“: Lernverträge an einem Schülersprechtag schließen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 44, 105, S. 40-44.

Thema: Schülersprechtag: Lehrkräfte und Schüler diagnostizieren gemeinsam Lernstände diagnostizieren und entwickeln Strategien zum Weiterlernen

Hilfen für Diagnosekompetenzen der Lernenden

Blommaert, Marie-Reine. 2004:

Selbstevaluation: zwischen Selbstentfremdung und Selbstakzeptanz.

Fremdsprachen und Hochschule 71, S. 89-110.

Thema: Selbstevaluation in Seminaren der Fächer Germanistik und Jura an einer belgischen Hochschule (zur Verbesserung der Aussprache, Wortwahl, Wahrnehmung Sprachregister, Körperhaltung, Mimik, Gestik)

Beschreibung von Sozialformen der Selbstevaluation, der unterstützenden Medien; keine Benotung

Blume, Otto-Michael. 2008:

Préparer - rédiger - corriger : Zum Aufbau von Schreibkompetenz.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 42, 93, S. 2-7.

Basisartikel des Heftes (dem sich eine themenspezifische Auswahlbibliographie anschließt): Wichtigkeit des Schreibens im Fremdsprachenunterricht

3 Phasen: *préparer* (Vorbereitung auf den Schreibprozess), *rédiger* (Verfertigen eines Textes) und *corriger* (Korrektur des Geschriebenen).

In Form von Übersichten finden sich Anregungen für schreibvorbereitende Übungen, für methodische Varianten zur Förderung der Selbstevaluationskompetenz sowie für das frühe Erstellen von E-Mails und kleinen privaten Briefen.

Blümel-De Vries, Katrin. 2004:

Vorbereitung auf das neue DELF und Selbstevaluation.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 38 /2004/ 69-70, S. 78-80.

Thema: Unterrichtseinheit, in der schriftliche Fertigkeiten trainiert und die Lernenden so auf die DELF-Prüfung (*Diplôme d'Études en Langue Française*) vorbereitet werden

Eingeübt wird insbesondere das Verfassen von Briefen und E-Mails

Entwicklung /selbst-)evaluativen Fähigkeiten durch Erarbeitung von Beurteilungskriterien

Gemeinsame Auswertung ihrer Arbeiten

Börner, Otfried:

Bridging the gap.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 38, 69, S. 10-14.

Thema: Übergang Grundschule – Sekundarstufe I (Beibehaltung von Routinen, Arbeitsweisen, storyline-Methode; Lehrbucharbeit)

Materialien: Selbstevaluationsbogen, ein Bewertungsbogen für die Lehrkraft in der Grundschule und Beispiele für Wortschatzarbeit und schriftliches Arbeiten

Börner, Otfried; Edelhoff, Christoph. 2005:

Leistungsfeststellung im frühen Fremdsprachenunterricht.

In: Doyé, Peter (Hrsg.): Kernfragen des Fremdsprachenunterrichts in der Grundschule (Praxis Pädagogik). Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage, S. 110-127.

Thema: Übergang Grundschule – Sekundarstufe I, hier: angemessene Bewertung der Schülerleistungen in Primarstufe

Vorschlag: Fremd- und Selbstbewertung

Bosenius, Petra. 2003:

Leistungsbewertung in Schülerhand: Zur Selbstevaluation fremdsprachlicher Lernprozesse im Englischunterricht.

Empirische Pädagogik, 17, 3, S. 412-428.

Thema: Verfahren der Selbstevaluation nach sechs Jahren Englischunterricht

Material: Fragebogen, der es ihnen erlaubt, ihre Leistungen in Bezug auf die vier Fertigkeiten, d.h. Hörverstehen, Leseverstehen, mündlicher Sprachgebrauch und schriftliche Textproduktion einzuschätzen. Zusätzlich werden die Schüler ermutigt, über die Wirkung von Gefühlen auf den Lernprozess nachzudenken.

Böttger, Heiner. 2011:

Assessing progress : Voraussetzungen für einen erfolgreichen Übergang.

Grundschulmagazin Englisch, 9, 4, S. 7-8.

Mangel eines länderübergreifenden Übergangsprofils von der Grundschule in die Sekundarstufe I
Tipps für gelingenden Übergang

Bolton, Sibylle. 2005:

Leistungsmessung: Theoretische Grundlagen und Gütekriterien.

In: Burwitz-Melzer, Eva (Hrsg.); Solmecke, Gert (Hrsg.): Niemals zu früh und selten zu spät: Fremdsprachenunterricht in Schule und Erwachsenenbildung. Festschrift für Jürgen Quetz. Berlin: Cornelsen, S. 97-106.

Thema: Geschichte von Leistungsmessung

Vorstellung von vier Testarten: Einstufungstests, Lernfortschrittstests, Kursabschlussprüfungen und Feststellungsprüfungen

Bolton, Sibylle; Perlmann-Balme, Michaela. 2006:

Schulische Abschlussprüfungen konzipieren - wie macht man das? : Ein Werkstattgespräch zum Thema.

Fremdsprache Deutsch 34, S. 58-60.

Bericht über Erfahrungen als Beraterin verschiedener osteuropäischer Staaten, die in den 1990er Jahren ihre Curricula für den Fremdsprachenunterricht überarbeitet haben. Bolton half dabei, neue Prüfungen und Prüfungsformen (zum Sprechen und Hör- und Leseverstehen) zu entwickeln, da zuvor meist Wortschatz-Grammatik-Tests verbreitet waren

Probleme der Testautoren in den Ländern

Ausblick: neue Entwicklungen im Bereich des Testens verwiesen: Selbsteinschätzung, die Einschätzung durch *peers* in der Klasse sowie das Sprachenportfolio.

Bonnet, Andreas (Hrsg.); Breidbach, Stephan (Hrsg.); Abendroth-Timmer, Dagmar; Bonnet, Andreas; Breidbach, Stephan; Hoffmann, Reinhard; Kircher, Ernst; Küster, Lutz; Rymarczyk, Jutta; Vollmer, Helmut J.; Zydatis, Wolfgang; Brohy, Claudine; Geiger-Jaillet, Anemone; Bosenius, Petra; Riedel, Sabine; Lenz, Thomas; Dirks, Una; Hallet, Wolfgang; Viebrock, Britta; Meyer, Christiane; Schlemminger, Gérald; Hasberg, Wolfgang; Hübner, Frauke; Grammes, Tilman; Stork, Andrea; Hößle, Corinna; Höttecke, Dietmar; Schenk, Barbara; Helms, Dietrich; Stiller, Jürgen; Schmidt-Millard, Torsten. 2004:

Didaktiken im Dialog : Konzepte des Lehrens und Wege des Lernens im bilingualen Sachfachunterricht.

Serie: Mehrsprachigkeit in Schule und Unterricht ; 2

Verlag: Frankfurt a.M. u.a.: Lang

Beiträge des Bandes sind aus der *Zweiten Bremer Tagung Bilingualer Sachfachunterricht* hervorgegangen, die im Frühjahr 2003 an der Universität Bremen stattfand.

u.a. Wolfgang Zydatis: Überlegungen zur fächerübergreifenden Evaluation des bilingualen Unterrichts: Textkompetenz als Schlüsselqualifikation fremdsprachigen Sachfachlernens, S.91-102; Thomas Lenz: Schriftliche Leistungsüberprüfung im bilingualen Geographieunterricht, S.103-114.; Stephan Breidbach: Bildung, Kultur, Wissenschaft: Grundzüge einer reflexiven Wissenschaftsdidaktik für den bilingualen Sachfachunterricht, S.153-164; Dagmar Abendroth-Timmer: Einleitung: Lehrer-/Lernerforschung im bilingualen Sachfachunterricht, S.165-166.; Britta Viebrock: Elemente einer subjektiven didaktischen Theorie: Was ein Lehrer über fremdsprachliches Lernen und Konzeptbildung im bilingualen Erdkundeunterricht denkt, S.167-178; Christiane Meyer: Bedeutung, Wahrnehmung und Bewertung des bilingualen Erdkundeunterrichts in Rheinland-Pfalz - Subjektive Theorien von Schüler/innen und Absolvent/innen, S.179-190.; Gérald Schlemminger: Interaktionsanalyse bilingualen Unterrichts - Skizze eines Forschungsdesigns mit exemplarischen Beispielen, S.191-202

Borgwardt, Ulf. 2002:

Selbstevaluation im Russischunterricht.

Praktika, 16, 1, S. 47-53.

Themen: Selbstbestimmtes Lernen, Lehrer- und Schülerrrolle, Selbstverantwortung, Planung von Lerninhalten, -materialien, -aufgaben, Zusatzaufgaben, Lernstrategien und Arbeitstechniken

Borgwardt, Ulf. 2003:

Sprachenpass und Portfolio in der Erprobung : Erfahrungen aus Mecklenburg-Vorpommern. Praxis des neusprachlichen Unterrichts, 50, 1, S. 72-79.

Bericht über Schulen Mecklenburg-Vorpommerns im Schuljahr 2001/2002: flächendeckende Einführung und Erprobung eines Fremdsprachenpasses für die Jahrgangsstufen 3 und 4 und eines Sprachenportfolios für die Jahrgangsstufen 5 und 6
Gestaltung, Zielsetzung, Erfahrungen

Bredella, Lothar (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Legutke, Michael K. (Hrsg.). 1997:

Thema Fremdverstehen : Arbeiten aus dem Graduiertenkolleg „Didaktik des Fremdverstehens“.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Verlag: Tübingen: Narr

u.a. Daniela Caspari: *Lernziel 'interkulturelles Lernen/Fremdverstehen': Was Fremdsprachenlehrer und -Lehrerinnen darüber denken - drei Fallbeispiele*, S.55-75; Dagmar Abendroth-Timmer/Mark Bechtel/Monika Becker/Daniela Caspari/Andreas Müller-Hartmann/Ralf Pörings: *Wenn Forscher über Forscher forschen...: Gestaltung und Evaluation eines Methodenseminars im Rahmen des Graduiertenkollegs 'Didaktik des Fremdverstehens'*, S.378-399.

Büker, Stella; Lange, Ulrike. 2010:

Die Textrückmeldung in der Schreibberatung für internationale Studierende.

In: Brandl, Heike (Hrsg.); Duxa, Susanne (Hrsg.); Leder, Gabriela (Hrsg.); Riemer, Claudia (Hrsg.): Ansätze zur Förderung akademischer Schreibkompetenz an der Hochschule : Fachtagung 2.-3. März 2009 an der Universität Bielefeld (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 83). Göttingen: Universitätsverlag, S. 207-226.

Vorgehen bei der Textrückmeldung für internationale Studierende

Möglichkeiten für einen produktiven Umgang mit den unterschiedlichen Erwartungen

Vorstellung von Ergebnissen der Überlegungen: kommentierte Systematisierung von Handlungsmöglichkeiten bei der Textrückmeldung.

Buhren, Claus G. 2006:

Auf dem Wege zur Zertifizierung.

Deutsche Lehrer im Ausland, 53, 2, S. 96-107.

Schritte zu einer Zertifizierung von deutschen Auslandsschulen, die im Modell des Pädagogischen Qualitätsmanagements für Auslandsschulen bereits angedacht sind. Es sind dabei vier Schritte vorgesehen: die Selbstevaluation, der Peer-Review, die Qualitätsdokumentation und die Zertifizierung.

Selbstevaluation: Instrumentarium SEIS (Selbstevaluation in Schulen) der Bertelsmann Stiftung.

Peer-Review: Peer-Gruppe sollte möglichst neutral sei

Qualitätsdokumentation: Beschreibung des Qualitätsmanagementprozesses, den Ergebnissen der Selbstevaluation sowie des Peer-Reviews und Informationen und Daten zu den Kriterien des Qualitätsrahmens, die zusätzlich zu berücksichtigen sind.

Zertifizierung: Qualitätsdokumentation und der Qualitätsrahmen.

Claus, Anette; Gerngross, Günter. 2004:

Nachdenken über Fremd- und Selbsteinschätzung.

FF - Fremdsprachen Frühbeginn 2, S. 5-8.

Thema: Grundschulportfolio

Frage: Können das Lernende wirklich schon?

Untersuchung mit Ergebnis, dass ein Korrektiv durch eine Fremdeinschätzung notwendig ist.

Crot, Christine; Blatter, Peter; Werlen, Erika. 2004:

Das Europäische Sprachenportfolio in der Ausbildung : Erfahrungen mit dem Modul „Individuelle Mehrsprachigkeit und Europäisches Sprachenportfolio (ESP) in Theorie und Praxis“.

Babylonia, S. 46-51.

Plädoyer für breiten Einsatz des ESP, sowohl an der Schule als auch an der Hochschule.

Ausweitung über alle Fächer, um eigenen Kenntnisstand adäquat einschätzen und ihre Lernkompetenz ausbauen zu können

Hoffnung auf mehr Motivation bei den zukünftigen Lehrkräften

Konzept der Mehrsprachigkeit wichtig

Möglichkeit der kontinuierlichen Verbesserung von Fremdsprachenunterricht gesehen.

De Florio-Hansen, Inez. 2008:

Selbstbestimmtes Lernen: Essentials für die Konstruktion kompetenzorientierter Lernaufgaben.

Französisch heute, 39, 3, S. 230-248.

Thema: Lernerautonomie (LA) im Zusammenhang mit der Forderung des Lernen Lernens (*savoir apprendre*).

Grundzüge kompetenzorientierter Lernaufgaben und Anregungen für Unterricht

De Florio-Hansen, Inez; Leuck, Paul. 2008:

Annäherung an die Praxis : Interview mit Paul Leuck zum Einsatz des Europäischen Portfolios der Sprachen.

Französisch heute, 39, 1-2, S. 22-33.

Erfahrungen eines Französischfachleiters aus einem Leistungskurs Französisch mit dem Einsatz eines sich an das *Europäische Sprachenportfolio* anlehrenden Dossiers

Demmig, Silvia. 2002:

Professionelle Vielfalt : Eine Skizze zum Selbstverständnis von Lehrkräften in Sprachverbandskursen.

Deutsch als Zweitsprache, 4, S. 20-24.

Thema: verschiedene Reflexionsebenen von Lehrenden im DaZ-Bereich

Diehr, Bärbel. 2005:

TAPS - Testing and Assessment in Primary Schools. Ein Konzept zur Leistungsbewertung im Englischunterricht der Grundschule.

Neusprachliche Mitteilungen aus Wissenschaft und Praxis, 58, 1-2, S. 25-33.

Thema: Leistungsbewertung im Englischunterricht der Grundschule

Hier: umfassender Evaluationsansatz, bei dem mündliche Leistung großes Gewicht erhalten muss und die SchülerInnen verschiedene Gelegenheiten bekommen müssen, ihren Lernstand unter Beweis zu stellen (zum Beispiel mit Hilfe des Europäischen Sprachenportfolios); auch der richtigen Aussprache sollte eine besondere Bedeutung zufallen und individuelle Lernerfolge berücksichtigt werden.

Endnote: Ziffernote und Verbalbeschreibung von Seiten der Lehrkraft und dem Portfolio

Ausblick: Vorschläge zum Verfahren bei der Beurteilung der mündlichen Leistung.

Diaska, Andrea; Krekeler, Christian. 2006:

Alternative Testverfahren für Deutsch als Zweitsprache.

Deutsch als Zweitsprache 4, S. 11-18.

Thema: alternativen Sprachtestverfahren im DaZ-Unterricht, Beispiele in Bezug auf Selbsteinschätzung, Einschätzung durch andere Lerner, Bewertung von Gruppenleistungen und Portfolios

Diaska, Andrea; Krekeler, Christian. 2009:

Sprachtests : Leistungsbeurteilungen im Fremdsprachenunterricht evaluieren und verbessern.

Verlag: Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren

Evaluation und Verbesserung von Sprachtests

Entwicklung von Gütekriterien, die speziell auf Leistungsbeurteilungen im Fremdsprachenunterricht zugeschnitten sind

Beispiele zur Verbesserung konventioneller Leistungsbeurteilungen

Beispiele und Argumentationen: Deutsch als Fremdsprache und Englisch, sind aber auf andere Sprachen übertragbar

Doff, Sabine; Trautmann, Matthias. 2010:

„Von außen Standards (...) am System angelegt, das letzten Endes nicht verändert wird ...“ : Unterrichtsentwicklung im Fach Englisch: eine Fallstudie.

ForumSprache 4, S. 79-97.

Debatte um Entwicklungsmöglichkeiten und -strategien zur Verbesserung des Unterrichts an deutschen Schulen

eine Maßnahme mit Potenzial: das Einholen systematischen Schülerfeedbacks zum Unterricht

Einzelfallstudie: in Kooperation mit Englischlehrkräften Einsatz eines online verfügbarer Fragebogen zur Schülerwahrnehmung von Englischunterricht

Gruppendiskussion mit den Lehrenden über Einsatz wie auch Nutzen des Instruments

qualitative Inhaltsanalyse der Diskussion zeigt, dass die Lehrpersonen den Fragebogen als hilfreich empfanden, dass aber gleichzeitig in folgenden Bereichen Unterstützungsbedarf geäußert wurde: Migration/Mehrsprachigkeit, Heterogenität der Schülerschaft und Kompetenzorientierung des Unterrichts. Kritisiert wurden gesteigerte Ansprüche an Lehrkräfte bei gleichbleibenden (zumeist unbefriedigenden) Rahmenbedingungen

Doyé, Peter (Hrsg.); Baur, Siegfried; Doyé, Peter; Felberbauer, Maria; Mayer, Nikola; Hurrell, Alison; Stefanova, Pavlina; Waschk, Katja; Börner, Otfried; Edelhoff, Christoph; Dalgalian, Gilbert; Shatliff, Barbara; Kraft, Hannelore; Lippelt, Birgit; Hardt, Barbara; Tings, Nadine; Groß, Christiane; Schumacher, Birgit. 2005:

Kernfragen des Fremdsprachenunterrichts in der Grundschule.

Serie: Praxis Pädagogik

Verlag: Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage

u.a. Beiträge: Börner, Otfried: Leistungsfeststellung im frühen Fremdsprachenunterricht, S. 110-127;
Groß, Christiane: Leistungsbeobachtung und Leistungsbewertung, S. 199-215

Drese, Karin. 2004:

Lernstandsfeststellungen in der Grundschule und ihre Konsequenzen für die Lehrkräfte der Sekundarstufe I.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 38. 69, S. 22-29.

Weiterführung/Anerkennung der Grundschulkompetenzen und –kenntnisse beim Übergang
Auflistung der an die Sekundarstufe I weiterzugehenden Kompetenzen und Kenntnisse

Drese, Karin. 2005:

Mündliche Leistung einschätzen : Ein innovativer Weg im frühen Englischunterricht.

Primary English, 3, 5, S. 9-11.

Bewertung von Sprechfertigkeiten im Anfangsunterricht Englisch an Grundschulen

Wege zur Einschätzung der Sprechleistung, in deren Verlauf die systematische Beobachtung der Schüler anhand verschiedener Schritte geplant wird: „Aufgabe auswählen“, „Kriterien der Beobachtung auswählen“, „Erwartungen formulieren“, „Kinder vorbereiten“, „Hilfe geben“, „Beobachtungen notieren“ und „Rückmeldungen geben“

Material: Musterbogen zur Beobachtung und Bewertung mündlicher Leistungen bei.

Edelenbos, Peter; Kubanek-German, Angelika. 2003:

Leistungseinschätzung mit Portfolios.

Primar 12, 34, S. 4-11.

Thema: zu Sprachenportfolios Ergebnisse aus einem Modellversuch in Sachsen vorgestellt, in dem Kinder in den Klassen 3 und 4 vier Stunden Englisch, Französisch, Tschechisch gelernt haben.

Edelhoff, Christoph. 2007:

Bildungsstandards. Kurzlebiger Trend oder nachhaltige Veränderung des Fremdsprachenunterrichts?

In: Edelhoff, Christoph (Hrsg.): Lernen und Leisten im Fremdsprachenunterricht : Beiträge zur Qualitätssicherung (Perspektiven Englisch ; 5). Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage, S. 4-10.

Thema: Bildungsstandards allgemein; Grundschulstandards von BIG-Kreis

Edelhoff, Christoph; Weskamp, Ralf. 2002:

Leistungsbeurteilung im Fremdsprachenunterricht : Von der internationalen Perspektive zu den Entscheidungsprozessen vor Ort.

Fremdsprachenunterricht, 46 (55), 4, S. 242-248.

Thema: Ergebnisse nationaler und internationaler Schulleistungsuntersuchungen, Erarbeitung eines Leistungsbeurteilungskonzeptes an jeder Schule und Abstimmung der Leistungsbeurteilung auf eine schülerorientierte Unterrichtsphilosophie können zu einer Verbesserung der Unterrichtsqualität führen

Edelhoff, Christoph; Weskamp, Ralf. 2002:

Literaturempfehlungen zum Thema „Leistungsbeurteilung“.

Fremdsprachenunterricht, 46 (55), 4, S. 283-286.

Aufsätze und Buchkapitel zu Schülerorientierung in der Leistungsbeurteilung
Wichtigkeit von *peer-* und *self-assessment*

Emmrich, Rico; Dietrich, Steffi. 2001:

Vergleichsarbeiten schreiben - und dann?: Zum Umgang mit Rückmeldungen aus Vergleichsarbeiten im Fremdsprachenunterricht.

Praxis Englisch, 5, 3, S. 49-53.

Vergleichsarbeiten (VERA), in einigen Ländern auch Lernstandserhebungen genannt
Funktionen und Vorteile

Fischer, Sylvia. 2002:

Awareness- und Immersionsstrategien : Themenorientierte Unterrichts- und Lernerfahrungen mit Fortgeschrittenen im DaF-Unterricht.

Babylonia 2, S. 32-36.

Thema: Immersion beim Fremdspracherwerb

Ergebnis u.a. Kursnachbereitung als wichtiges Element zur Reflexion des eigenen Lernprozesses erwähnt.

Flügel, Christoph. 2000:

Das Europäische Sprachenportfolio (ein Projekt des Europarats) am Beispiel der **Schweizer Version.**

Serie: Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 53

In: Wolff, Armin (Hrsg.); Tanzer, Harald (Hrsg.): Sprache - Kultur - Politik. Regensburg: Fachverband Deutsch als Fremdsprache (FaDaF), S. 396-412.

Thema: außer Beschreibung der drei Teile des Europäischen Sprachportfolios (Sprachenpass, Sprachlernbiografie und Dossier) Raster zur Selbstbeurteilung, Globalkala zur Zuordnung von Prüfungen und Abschlüssen zu den Niveaus des Europarates, verschiedene Formulare sowie Beispiele aus der „Checkliste zur Selbsteinschätzung“

Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Bildung und Sport (BBS), Amt für Bildung (Hrsg.); Kahl, Detlef (Ltg.); Bühler-Otten, Sabine; Hanus, Pamela. 2003:

Das Europäische Portfolio der Sprachen : Sekundarstufe I. Jahrgang 5-10.

Verlag: Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage

Thema: Hamburger Version des Europäischen Portfolios der Sprachen, hat die Erfahrungen aus Nordrhein-Westfalen sowie auch Entwicklungen aus der Schweiz aufgegriffen, das Konzept aber auch deutlich modifiziert

Besonderheiten: Benutzerfreundlichkeit und die Hilfe für die Schüler beim Sprachenlernen und bei der Selbsteinschätzung

Gabel, Petra. 1997:

Lehren und Lernen im Fachpraktikum Englisch : Wunsch und Wirklichkeit.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Hochschulschriftenvermerk: Frankfurt a.M.

Verlag: Tübingen: Narr

Dissertation über Realität der fachorientierten Schulpraktika der Lehramtsstudenten für das Lehramt an Grundschulen und an Haupt- und Realschulen an der Universität in Frankfurt am Main

Evaluation durch Praktikumsgespräche, Interviews mit Tagebuchschreiberinnen und die Bewertung der Praktikumsdurchführung und -betreuung

Gehring, Wolfgang. 2006:

BA Studium Englischdidaktik : Standards - Inhalt - Kompetenzen.

Serie: Oldenburger Forum Fremdsprachendidaktik ; 2

Verlag: Oldenburg: BIS-Verlag

An BA-Studierende des Fachs Anglistik gerichtet zur fachdidaktischen Orientierung im BA-Studiengang Anglistik

Zu erreichende Standards: Bereiche der englischen Fachdidaktik darstellen; Informationen präsentieren, vermitteln und moderieren, Geschichtliche Entwicklungen des Englischunterrichts erläutern; Sprachaneignungsprozesse erkennen; Lernziele planen und beschreiben; Kommunikative Kompetenzen beschreiben; Fehler kategorisieren, gewichten und therapieren; Sprachlehrmethoden darstellen und evaluieren; Englischunterricht analysieren und bewerten; Englischunterricht planen und durchführen; Lernstandsmessung kennen und begründen; Inhaltliche Lernziele darstellen und reflektieren; Kompetenzen im Umgang mit Texten anbahnen; Lehrwerke analysieren und evaluieren können, Medien für Sprachlernprozesse nutzen.

Goethe-Institut Inter Nationes (Hrsg.); Ständige Konferenz der Kulturminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK) (Hrsg.); Schweizerische Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) (Hrsg.); Österreichisches Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (BMBWK) (Hrsg.); Europarat, Rat für kulturelle Zusammenarbeit; Trim, John; North, Brian; Coste, Daniel; Sheils, Joseph (Mitarb.); Quetz, Jürgen (Übers.); Schieß, Raimund (Übers.); Skories, Ulrike (Übers.); Schneider, Günther (Übers.). 2001:

Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen.

Verlag: Berlin u.a.: Langenscheidt

Referenzrahmen zur Erfassung des Lernfortschritts zur Beschreibung der Sprachverwendung für alle Fremdsprachen

Die allgemeinen und kommunikativen Kompetenzen werden dabei in sechsstufigen Skalen kategorisiert: A1 (*Breakthrough*), A2 (*Waystage*), B1 (*Threshold*), B2 (*Vantage*), C1 (*Effective Operational Proficiency*), C2 (*Mastery*)

Wissen und Fertigkeiten, mit denen Sprachenlernende im öffentlichen, beruflichen und privaten Bereich sprachlich handlungsfähig werden

Handlungsfähigkeit wichtig für ein mehrsprachiges und plurikulturelles Europa, das der Europarat seit vielen Jahren als politisches Ziel propagiert

Basis für den Vergleich der zahlreichen Abschlüsse, Kursstufen und Prüfungsniveaus in Europa zur Entwicklung von Lehrplänen, Lehrwerken und Sprachprüfungen

Gliederung: 1. Der Gemeinsame europäische Referenzrahmen in seinem politischen und bildungspolitischen Kontext; 2. Der Ansatz des Referenzrahmens; 3. Gemeinsame Referenzniveaus; 4. Sprachverwendung, Sprachverwendende und Sprachenlernende; 5. Die Kompetenzen der Sprachverwendenden/Lernenden; 6. Fremdsprachenlernen und -lehren; 7. Die Rolle kommunikativer Aufgaben beim Fremdsprachenlernen und -lehren; 8. Sprachenvielfalt und das Curriculum; 9. Beurteilen und Bewertung. Anhang: Die Entwicklung von Deskriptoren der Sprachkompetenz (Anhang A); Die Beispielskalen und -deskriptoren (Anhang B); die DIALANG-Skalen (Anhang C); Die Kann-Beschreibungen der ALTE (*Association of Language Testers in Europe*) (Anhang D).

Graßmann, Regina. 2008:

Evaluation im DaZ-Unterricht.

In: Kaufmann, Susan (Hrsg.); Zehnder, Erich (Hrsg.); Vanderheiden, Elisabeth (Hrsg.); Frank, Winfried (Hrsg.): Fortbildung für Kursleitende Deutsch als Zweitsprache. Band 3: Unterrichtsplanung und -durchführung (Qualifiziert unterrichten). Ismaning: Hueber, S. 240-263.

Thema: geeignete Instrumente, Formen und Methoden der Evaluation für den DaZ-Unterricht

Grotjahn, Rüdiger. 1995:

Zweitsprachliches Leseverstehen: Grundlagen und Probleme der Evaluation.

Die Neueren Sprachen, 94, 5, S. 533-555.

Probleme bei der Evaluation zweitsprachlichen Leseverstehens

Grotjahn, Rüdiger; Nieweler, Andreas; Kleppin, Karin; Roche, Jörg; Burwitz-Melzer, Eva; Raasch, Albert. 2010:

Beurteilen und Evaluieren.

In: Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Königs, Frank G. (Hrsg.): Handbuch Fremdsprachendidaktik. Seelze-Velber: Kallmeyer, Klett, S. 211-240.

Grünwald, Andreas (Hrsg.); Küster, Lutz (Hrsg.); Bade, Peter; Grünwald, Andreas; Häuptle-Barceló, Marianne; Hinger, Barbara; Küster, Lutz; Schumann, Adelheid. 2009:

Fachdidaktik Spanisch. Tradition, Innovation, Praxis.

Verlag: Stuttgart: Klett

u.a.: Diagnostik, Evaluation und Leistungsbewertung von Klassenarbeiten und Tests über Vergleichsarbeiten, Zentralabitur und Sprachenzertifikaten (DELE) bis hin zur Selbstevaluation, z.B. mittels Sprachenportfolio oder Lerntagebuch

Gude, Franziska. 2008:

A Thief in the School : Einen Lehrwerkstext zum Hörspiel machen, das Sprechen kontrollieren. Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 42, 92, S. 22-27.

Thema: Projekt 7. Klasse: Text als Hörspiel adaptiert und ein eigenes Ende dazu produziert

Ende u.a.: Vorschläge für Sprachkonferenzen, in denen die Schüler/-innen ihre Sprechleistungen gegenseitig evaluieren sollen.

Guder, Andreas. 2005:

„Kann man das überhaupt lernen?“ Zur Vermittlung von Chinesisch als distanter Fremdsprache.

Lebende Sprachen, 50, 2, S. 61-68.

Frage, ob mithilfe des *Europäischen Referenzrahmens* von deutschen Lernende auch ihre Chinesischkenntnisse beurteilen können

diese Kann-Beschreibungen wurden deutschen Chinawissenschaftlern - also fortgeschrittenen LernerInnen – vorgelegt

Ergebnis: schlechtere Vergleiche als bei romanischen und slawischen Sprachen

Gutenberg, Norbert (Hrsg.); Gutenberg, Norbert; Oelkers, Jürgen; Heilmann, Christa M.; Naumann, Carl Ludwig; Götze, Lutz; Bose, Ines; Spiegel, Carmen; Gräsel, Cornelia; Eckert, Hartwig; Hinchcliff-Pelias, Mary; Seib, Sibylle; Spang, Wolfgang; Bedersdorfer, Hans-Werner; Anders, Lutz Christian; Geißner, Hellmut K.; Hirschfeld, Ursula; Lemke, Siegrun; Thiel, Susanne; Zimmermann, Susanne; Pabst-Weinschenk, Marita; Pietzsch, Thomas; Schmidt, Elke. 2004:

Sprechwissenschaft und Schule : Sprecherziehung - Lehrerbildung - Unterricht.

Serie: Sprache und Sprechen

Verlag: München, Basel: Reinhardt

Sammelband zur Sprecherziehung in der Schule als eine Erziehung zur Mündlichkeit, als eine Vermittlung der Fähigkeit zur mündlichen Kommunikation, als eine Erziehung zur „Mündigkeit“

u.a. Wolfgang Spang: *Medienfeedback in der Schule*, S. 114-122; Hellmut K. Geißner: *PISA fordert kommunikationspädagogische Konsequenzen*, S. 145-154; Siegrun Lemke/Susanne Thiel/Susanne Zimmermann: *Zur Notwendigkeit der Überprüfung stimmlich-sprecherischer Eignung für den Lehrerberuf*, S. 164-171; Marita Pabst-Weinschenk: *Bildungsstandards „Mündliche Kommunikation“*, S. 172-180; Thomas Pietzsch/Elke Schmidt/Norbert Gutenberg/Cornelia Gräsel: *Erste Ergebnisse aus einer Trainingsstudie zur Förderung der phonologischen Bewusstheit: ein Vergleich von Kindern mit Deutsch und solchen mit anderen Sprachen als Erstsprache*, S. 181-191.

Gutwerk, Simone; Elsner, Daniela. 2006:

Leistungsmessung in der Diskussion : Teil 2: Möglichkeiten und Grenzen.

Primary English, 4, 4, S. 6-9.

zweite Teil einer zweiteiligen Artikelserie zum Thema „Leistungsmessung im Englischunterricht an Grundschulen“

Thema: Möglichkeiten der Lehrkraft zur Rückmeldung

Auch behandelt: „Übungen zur Selbstevaluation“, „Portfolio“ und „Benotung als Leistungsrückmeldung“

Aufgabenbeispiele zur Leistungsüberprüfung im rezeptiven und produktiven Bereich

Häuptle-Barceló, Marianne. 2007:

Fehlertherapie als Lernstrategie.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 41, 88, S. 28-32.

„Fehlerlesen“ als Lernstrategie und Sensibilisierung der Lernenden für ihre Fehler dreistufiges Modells für den Umgang mit Fehlern im Unterricht. Die Schüler/-innen sollen lernen, ihre Fehler zu finden, sie zu analysieren und schließlich (selbst) zu korrigieren und zu evaluieren.

Fehlertherapie: Lernende reagieren auf eine Fehlersignalisation mit Selbstkorrektur

Hagge, Helmut P.2007:

„Wie stehe ich denn so bei Ihnen?“.

Praxis Fremdsprachenunterricht, 4, 3, S. 7.

Thema: Leistungsbeurteilung und Transparenz

Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Königs, Frank G. (Hrsg.). 2010:

Handbuch Fremdsprachendidaktik.

Verlag: Seelze-Velber: Kallmeyer, Klett

Sammelband 12 Kapitel: Fremdsprachendidaktik als Theorie und Disziplin; Sprachen- und bildungspolitische Rahmenbedingungen; *Skills* und Kompetenzen; Literatur- und Kulturdidaktik; Unterrichtsformen und Methoden; Beurteilen und Evaluieren; Lernerbezogene fremdsprachendidaktische Konzepte; Medien im Fremdsprachenunterricht; Didaktische

Handlungsfelder; Sprachlehr- und -lernforschung; Fremdsprachliche Lehrerbildung; Forschungsfelder.

u.a. Roche, Jörg: Fremdevaluation und Selbstevaluation, S. 228-232; Leupold, Eynar: Bildungsstandards, S. 49-54; Quetz, Jürgen: Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen, S. 45-49; Hallet, Wolfgang: Lehrpläne und Curricula, S. 54-58; Burwitz-Melzer, Eva: Sprachenportfolios, S. 232-236; Tönshoff, Wolfgang: Lernkompetenz, Lernstrategien und Lern(er)typen, S. 195-199; Grotjahn, Rüdiger: Sprachtests: Formen und Funktionen, S. 211-215; Raasch, Albert: Sprachenzertifikate, S. 236-240; Kleppin, Karin: Fehler, Fehlerkorrektur, Fehlerbewertung, S. 224-228; Riemer, Claudia: Empirische Unterrichtsforschung und *Action Research*, S. 359-363; Stork, Antje: Lerntagebücher, S. 261-265; Helmut Johannes: Kompetenzstandards und Aufgabenentwicklung, S. 372-376; Grotjahn, Rüdiger: Beurteilen und Evaluieren, S. 211-240; Zydariß, Wolfgang: Kompetenzen und Fremdsprachenlernen, S. 59-63; Gnutzmann, Claus: Sprachstandards und Varietäten, S. 334-337; Nieweler, Andreas: Beurteilung schriftlicher Leistungen, S. 219-223; Nieweler, Andreas: Beurteilung mündlicher Leistungen, S. 215-219

Hallet, Wolfgang. 2011:

Lernen fördern: Englisch : Kompetenzorientierter Unterricht in der Sekundarstufe I.

Serie: Schule weiterentwickeln - Unterricht verbessern

Verlag: Seelze: Kallmeyer, Klett

konstruktiv-kritische Reflexion der Anforderungen an einen didaktisch und schulpädagogisch innovativen Englischunterricht im Kontext generelleren fremdsprachlichen Lernens

erprobte, robuste und schulalltagstaugliche Handlungskonzepte und Vorschläge

Ausgangspunkt ist die veränderte kulturelle und mediale Wirklichkeit der Lernenden im 21. Jahrhundert, die einen anderen schulischen und unterrichtlichen Umgang mit sprachlicher und kultureller Diversität verlangt; aus lebensweltlichen Anforderungen und der Fähigkeit der Lernenden zur kulturellen und gesellschaftlichen Teilhabe.

Hallet, Wolfgang; Müller-Hartmann, Andreas. 2006:

For better or for worse? : Bildungsstandards Englisch im Überblick.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 40 /2006/ 81, S. 2-11.

Basisartikel zum Themenheft „*Bildungsstandards*“ für das Fach Englisch

Beispiel Baden-Württemberg für Umsetzung

Harsch, Claudia; Schröder, Konrad. 2010:

Hoffnungsvoller Aufbruch : Neue Zeiten für Leistungserhebung, Leistungsmessung und Benotung.

Praxis Englisch, 4, 3, S. 44-46.

In einer fünfteiligen Reihe „Messen - Prüfen - Bewerten“ beschäftigt sich *Praxis Englisch* in lockerer Folge mit dieser neuen Evaluationskultur. Der Auftakt widmet sich den Rahmenbedingungen.

Haß, Frank (Hrsg.); Haß, Frank; Kieweg, Werner; Kutzy, Margitta; Müller-Hartmann, Andreas; Weisshaar, Harald. 2006:

Fachdidaktik Englisch : Tradition, Innovation, Praxis.

Verlag: Stuttgart: Klett

1. *Grundlagen und Bezüge einer Fachdidaktik Englisch*
2. *Englischunterricht als schulstufenübergreifendes und fächerverbindendes Kontinuum*
3. *Ziele, Inhalte und Methoden des Englischunterrichts*
4. *Methodische Entscheidungs- und Handlungsfelder*
5. *Evaluation - Leistungsermittlung und Leistungsbeurteilung im Englischunterricht.*

Hegenbart, Constanze. 2009:

Erfahrungen mit dem Europäischen Portfolio der Sprachen.

Praxis Fremdsprachenunterricht, 6, 2, S. 46-49.

Thema: Einführung des Europäischen Portfolio der Sprachen im Französischunterricht der Klassen 7 bis 10

Heimes, Alexander. 2010:

Schüler-Feedback in der Fremdsprache.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 7, 5, S. 11-14.

Entwicklungspotenzial von Feedbacktechniken Reflexion, Motivation und Eigenverantwortung im Unterricht; gleichzeitig ein berufs-, sprachlern- und kommunikationsbezogenes Methodentraining
Verknüpfung von Schüler-Feedback und Fremdsprachenlernen

Beispiele für entsprechende Rückmeldeverfahren

Helbig-Reuter, Beate. 2004:

**Das Europäische Portfolio der Sprachen (I).
Deutsch als Fremdsprache, 41, 2, S. 104-110.**

Thema: Entstehungsgeschichte, die Konzeption und die Nutzungsmöglichkeiten des Sprachenportfolios

Helbig-Reuter, Beate. 2004:

**Das Europäische Portfolio der Sprachen (II).
Deutsch als Fremdsprache, 41, 3, S. 173-176.**

Thema von Teil II : Aspekte bei der Implementierung des Portfolios

Helbig-Reuter, Beate. 2010:

Eine Evaluationskultur entwickeln : Grundlagen und Prinzipien von Evaluation.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 44, 104, S. 2-8.

Plädoyer für eine Evaluationskultur, die Schüler/-innen einbezieht und alle Aspekte von Evaluation miteinander koordiniert: Zentrale Tests und Prüfungen und ad hoc erstellte Tests sowie Evaluationen durch Lehrende und Selbstevaluationen durch Lernende müssen aufeinander abgestimmt werden.

Helmke, Andreas; Goebel, Kerstin; Hosenfeld, Ingmar; Schrader, Friedrich-Wilhelm; Vo, Tuyet; Wagner, Wolfgang. 2003:

Zur Rolle des Unterrichts im Projekt DESI.

Empirische Pädagogik, 17, 3, S. 396-411.

DESI (*Deutsch Englisch Schülerleistungen International*) ist Bestandsaufnahme der Leistungen von Schülern der 9. Klassenstufe hinsichtlich der aktiven Beherrschung der deutschen und der englischen Sprache sowie ausgewählter Bedingungsfaktoren.

Konzeption, Ziele, Design der Studie

Henseler, Roswitha; Surkamp, Carola. 2007:

Lesen individualisieren.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 41, 89, S. 16-19.

Führen eines Lesetagebuchs (*reading journal*), Ziele, Tipps für das erfolgreiche Führen, Vorschläge für eine Bewertung

Hermes, Liesel (Hrsg.); Klippel, Friederike (Hrsg.); Müller, Richard Matthias; Gnutzmann, Claus; Zydati, Wolfgang; Klippel, Friederike; Legutke, Michael K.; Schocker-von Dittfurth, Marita; Hermes, Liesel. 2003:

Früher oder später? : Englisch in der Grundschule und Bilingualer Sachfachunterricht.

Serie: MAFF. Münchener Arbeiten zur Fremdsprachen-Forschung ; 8

Verlag: Berlin, München: Langenscheidt

Der Sammelband ist aus einem Symposium hervorgegangen, das im April 2002 zu Ehren von Gisela Schmid-Schönbein in Koblenz stattfand und das sich - aus der Perspektive der Lehrerbildung, der Unterrichtspraxis und der Theorie - Fragen des (Englisch-)Frühbeginns ebenso widmete wie Aspekten des bilingualen Sachfachunterrichts. Folgende Beiträge sind in dem Band enthalten:

u.a. Michael K. Legutke: *Neue Wege für die Lernstandsermittlung im fremdsprachlichen Unterricht der Grundschule? Anmerkungen zum Junior-Portfolio für Sprachen*, S. 69-85.

Hinz, Klaus. 2000:

Kognitiv-analytisch und affektiv-kreativ gesteuerte Aktivitäten im fremdsprachlichen Literaturunterricht : Ein Unterrichtsmodell für das Fach Englisch.

Praxis des neusprachlichen Unterrichts, 47, 3, S. 235-244.

Unterrichtsmodell für den fremdsprachlichen Literaturunterricht: Verbindung von bewährten traditionellen und neuen Verfahren

Vierphasenmodell: Hinführung zum Text, die Textrezeption, das Rezeptionsgespräch und Textanschlussaktivitäten

Grundlage: *Request Stop* von Harold Pinter

Hinz, Klaus. 2001:

Eigenverantwortlichkeit und Selbstevaluation im Fremdsprachenunterricht : Beispiel: Englisch auf der Sekundarstufe II.

Praxis des neusprachlichen Unterrichts, 48, 4, S. 339-345.

Thema: selbstbestimmtes Lernen in der Sekundarstufe II
u.a. Wege zur Selbstevaluation der Lerner

Hoeks, Marrit. 2011:

Lernen mit einem Videoportfolio in der Lehrerbildung.

Fremdsprache Deutsch 45, S. 53-56.

Thema: Ausbildung von Deutschlehrenden mit Videoportfolios als Reflexionsinstrument und zur Dokumentation und Analyse von Unterricht und Kompetenzentwicklung
Gestaltung des Einsatzes von Videoportfolios

Hölzel, Bernhard. 2013:

O this learning, what a thing it is! : Lernhaltung und -typen auf dem Prüfstand.

Praxis Englisch, 7, 5, S. 44-46.

Thema: Lernhaltungen und Lernertypen
Selbstreflexion mithilfe eines sogenannten Lern-Parcours üben

Hofer, Christian. 2007:

Eigenverantwortlichkeit als didaktische Kategorie an universitären Sprachenzentren.

Fremdsprachen und Hochschule 81, S. 41-66.

Thema: Eigenverantwortlichkeit des Lernens auch im fremdsprachlichen Begleitstudium an der Hochschule

Empirische Überprüfung durch Selbstevaluierungsinstrument, in dem die Studierenden zu Reflexionen über ihren eigenen Lernprozess hingeführt werden

Huber, Konrad; Reichelt, Harry-Peter; Schnitter, Tobias. 2005:

Die Abschlussprüfung Englisch an den sechsstufigen Realschulen - eine bayerische Prüfung mit internationalem Format.

Mitteilung des Fachverbands Moderne Fremdsprachen (FMF), Landesverband Bayern, S. 41-47.

zentrale Abschlussprüfung im Fach Englisch an den bayerischen Realschulen: neu seit 1998
Hörverstehen, seit 2005 Sprechen

Beschreibung des Ablaufs des Speaking Test

Huber, Maria. 1999:

Theorie und Praxis des integrativen Englischunterrichts mit schwerpunktmäßiger Betrachtung der Grundstufe II.

Erziehung und Unterricht, 149, 1 - 2, S. 83-95.

Aspekte des Englischunterrichts auf der Grundstufe II.

Evaluation des vierjährigen Pädagogischen Tatsachenforschungsprojekts „Butterfly“

Praktische Beispiele für die konkrete Umsetzung

Hutz, Matthias; Kolb, Annika. 2007:

Gummybears and handshoes : Zur Entstehung von Fehlern.

Grundschulmagazin Englisch, 5, 3, S. 6-8.

Zum flexibleren Umgang mit Fehlern

Kahl, Peter W. 1996:

Englisch in der Grundschule - und wie geht es weiter?

Englisch, 31, 4, S. 126-130.

Hamburger Schulversuch 1991-1995 zum Frühbeginn Englisch im 3. Schuljahr

Übergang in Sekundarstufe I

Karbe, Ursula. 2004:

Lernerfolgskontrollen : Was ist zu tun?

Primary English, 2, 2, S. 17-19.

Lernerfolgskontrolle in Grundschule

Beispiele für die Kontrolle des Hörverstehens, des dialogischen und monologischen Sprechens und des Lesens sowie Beispiele für Schreibaufgaben zeigen, wie die Leistungskontrolle auf kindgerechte Weise durchgeführt werden kann.

Keller, Susy; Mariotta, Maruska. 2002:

Selbstevaluation : Beispiele und Tipps aus dem Lehrwerk geni@l.

Babylonia 2, S. 17-19.

Plädoyer: Selbst- und Fremdeinschätzung sollten sich dabei optimalerweise ergänzen.

DaF-Lehrwerk *geni@l*, aus dem sie exemplarische Beispiele für Selbstevaluationshilfen vorstellen und kommentieren

Kielhöfer, Bernd. 2004:

Strukturen und Entwicklungen bilingualer Sprachfähigkeiten in der zweisprachigen Grundschule - eine Evaluation an der Berliner Europa-Schule Judith Kerr.

Neusprachliche Mitteilungen aus Wissenschaft und Praxis, 57, 3, S. 168-176.

Ergebnisse einer Evaluierung der deutschen und französischen Sprachfähigkeiten bei Schüler(inne)n der bilingualen Berliner Europa-Schule Judith Kerr.

Entwicklung dieser Strukturen über einen Zeitraum von vier Jahren interpersonal von der 3. bis zur 6. Klasse.

Kierepka, Adelheid (Hrsg.); Krüger, Renate (Hrsg.); Mertens, Jürgen (Hrsg.); Reinfried, Marcus (Hrsg.); Sauer, Helmut; Mertens, Jürgen; Schocker-von Ditfurth, Marita; De Florio-Hansen, Inez; Schnaitmann, Gerhard W.; Morgen, Daniel; Lipowsky, Günter; Krüger, Renate; Behr, Ursula; Kierepka, Adelheid; Schlüter, Norbert; Kubanek-German, Angelika; Marschollek, Andreas; Rück, Heribert; Sarter, Heidemarie; Muller, Chantal. 2004:

Frühes Fremdsprachenlernen im Blickpunkt : Status quo und Perspektiven.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Verlag: Tübingen: Narr

Sammelband über frühbeginnenden Fremdsprachenunterricht an Thüringer Grundschulen

u.a. Ursula Behr/Adelheid Kierepka: *Zur Einschätzung von Schülerleistungen im Fremdsprachenunterricht der Thüringer Grundschule*, S. 111-117.

Norbert Schlüter: *Die Beschreibung von Könnensprofilen für den Fremdsprachenunterricht der Grundschule unter Berücksichtigung des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens*, S. 119-125.

Kieweg, Werner. 1998:

Lernprozessorientierte Kriterien zur Evaluierung von Englisch-Lehrwerken.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 32, 34, S. 27-38.

Schlagwörter: Englisch FU; Evaluation; Lehrwerkanalyse; Lernprozess

Kurzreferat: Der vorgestellte Kriterienkatalog soll die Evaluierung von Englisch-Lehrwerken erleichtern.

Kieweg, Werner. 2003:

„And how makes a cow? - A cow makes moo“. Erfahrungsbericht zum Kontaktstudium „Englisch in der Grundschule“ an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Englisch, 38, 4, S. 134-136.

Inhalte eines zweisemestrigen Kontaktstudiums, das an der LMU seit dem Wintersemester 2001 mit dem Ziel der Vermittlung des nötigen Basiswissens für einen kindgemäßen und grundschuladäquaten Englischunterricht angeboten wird

Erfahrungen und Meinungen der Unterrichtenden und TeilnehmerInnen dazu

Kieweg, Werner. 2007:

Mündliche Leistungen beurteilen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 41, 90, S. 10-13.

Evaluationskriterien für die Beurteilung mündlicher Leistungen zu den einzelnen Dimensionen und entsprechende Kontrollfragen

Beispiele für monologisches sowie dialogisches oder multilogisches Sprechen

Evaluationsbögen „Mündliche Prüfung: Präsentation“ und „Bewertungsraster für mündliche Prüfungen“

Kieweg, Werner. 2010:

Ein Diagnose-Fördermodul entwickeln.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 44, 105, S. 10-15.

Abeiten mit gezielt konzipierten Eingreifprogrammen, mit deren Hilfe die durch Lernzielkontrollen bzw. Lernstandsdiagnosen festgestellten Defizite beseitigt werden können
Beispiel der Teilkompetenz des Leseverstehens „Dekodierungsfähigkeit von unbekanntem Wörtern“

Klauser, Fritz; Pollmer, Mirko. 2004:

Auswahl, Test, Bewertung und Einsatz von Sprachlernsoftware für Business English - Skizze eines Forschungsprojekts.

Englisch, 39, 1, S. 16-20.

Forschungsprojekt am Lehrstuhl für Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Universität Leipzig, in dessen Rahmen untersucht wird, welche Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung und zum selbstgesteuerten Lernen neue Medien - insbesondere computer- und internetgestützte Lernangebote - eröffnen und wie diese Möglichkeiten effektiv im Unterrichtsprozess genutzt werden können

Auswahl- und Bewertungskriterien

Programme, die im Test am besten abgeschnitten haben

Empfehlungen für die Praxis.

Kleppin, Karin. 2005:

Die Förderung der Fähigkeit zur Selbstevaluation beim Fremdsprachenlernen.

In: Burwitz-Melzer, Eva (Hrsg.); Solmecke, Gert (Hrsg.): Niemals zu früh und selten zu spät: Fremdsprachenunterricht in Schule und Erwachsenenbildung. Festschrift für Jürgen Quetz. Berlin: Cornelsen, S. 107-118.

Definition „Selbstevaluation“ als Begriff

Frage, inwiefern subjektive Einschätzungen der Lerner als ein valides Messinstrument ihres Kenntnisstandes gesehen werden können.

spezifische Ausrichtungen unter dem Oberbegriff „Selbstevaluation“

Konzepte zur konkreten Umsetzung der Selbstevaluation

Beispiele: Eine Reihe von Instrumenten zur Evaluation des Lernfortschritts, bes. Lernberatung

Kleppin, Karin. 2006:

Selbstreflexion und Selbstevaluation: ein vernachlässigtes Potential bei Aufgaben.

In: Bausch, Karl-Richard (Hrsg.); Burwitz-Melzer, Eva (Hrsg.); Königs, Frank G. (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.): Aufgabenorientierung als Aufgabe: Arbeitspapiere der 26. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr, S. 102-108.

Thema: selbstreflexive und selbstevaluierende Aktivitäten bei Aufgabenorientierung

Vorgeschlagen werden Peer-Beobachtungen und Peer-Besprechungen als Teil einer Aufgabe, „Fehlertasken“ und eine kurze Reflexion am Ende der Unterrichtsstunde.

Kleppin, Karin; Spänkuch, Enke. 2012:

Sprachlern-Coaching : Reflexionsangebote für das eigene Fremdsprachenlernen.

Fremdsprache Deutsch 46, S. 41-49.

Thema: Sprachlernberatung/Sprachlern-Coaching als unterstützendes Angebot für Sprachenlernende, über ihr Lernen nachzudenken und damit neue Möglichkeiten für sich zu entwickeln, um auf der Grundlage eigener Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen und mit Blick auf ein konkretes Lernziel erfolgreich zu handeln; Konzepte der Sprachlernberatung/ des Sprachlern-Coachings vor allem aus der Erwachsenenbildung

Kolb, Annika. 2006:

„Damit man was über sich selber weiß“ : Portfolio als Selbstvergewisserung.

Schüler, Themenheft „Lernen“, S. 117-119.

GrundschulEnglisch: Portfolio als Möglichkeit zur Personalisierung des Sprachenlernens

Vorteile des Portfolios als Instrument der Rückmeldung an die Lehrperson, der Standortbestimmung im Lernprozess und der Bewusstmachung bzw. Erweiterung der Lernstrategien des Lerner.

Kolb, Annika. 2007:

Portfolioarbeit : Wie Grundschul Kinder ihr Sprachenlernen reflektieren.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Verlag: Tübingen: Narr

Thema: Portfolioarbeit und ihre didaktischen Möglichkeiten im Fremdsprachenunterricht der Grundschule

Konzeption von Portfolioarbeit für den Fremdsprachenunterricht der Grundschule, welche die Reflexion ins Zentrum stellt und dadurch einen individualisierenden und prozessorientierten Zugang zum Sprachenlernen eröffnet

Fragen: Wie gehen Grundschul Kinder bei der Selbsteinschätzung ihres Lernstandes vor? Wie nutzen sie die Portfolioarbeit für ihr Lernen? Welche Lernerstrategien, subjektiven Theorien und emotionalen Aspekte werden von ihnen im Zusammenhang mit Sprachenlernen thematisiert?

Kraus, Alexander; Vignaud, Marie-Françoise. 2007:

Bildungsstandards: foire aux questions : Fragen und Antworten.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 41, 88, S. 24-27.

18 häufig gestellte Fragen zu den Bildungsstandards beantwortet: zu Unterricht; Kompetenzgedanke; Aufgaben und Tests; Diagnose und Evaluation.

Krauß, Susanne. 2012:

Lernen durch Austausch - Interaktionsförderung im Präsenzunterricht und Selbststudium durch elektronische Abstimmssysteme und kollaborative Mindmaps.

Fremdsprachen und Hochschule 85, S. 109-131.

Interaktivitätsförderung durch Laurillard's Conversational Framework (elektronische Abstimmungssysteme und gemeinsame Mindmaps)

Ergebnis: wertvolles Feedback für Lehrkräfte und Studenten

Anwendung in zwei Deutschkursen an englischer Universität

Ausweitung auf andere Fächer möglich

Krekeler, Christian. 2011:

Sprachtests, Feedback und Lernen.

Deutsch als Fremdsprache, 48, 2, S. 74-83.

Sprachtests, die von Lehrkräften ohne Berücksichtigung testmethodischer Prinzipien erstellt und durchgeführt werden, und deren Ziel nicht Vergleich, Auswahl oder Zertifizierung, sondern das Lernen ist

Leitfrage: Wie kann das Feedback, das Lerner in diesem Zusammenhang erhalten, das Lernen fördern?

Praxisbeispiel

Kubanek-German, Angelika. 2003:

Ein Selbsteinschätzungsbogen als Denkanstoß für individuelle und organisierte Fortbildung.

Primar, 12, 35, S. 33-36.

Thema: Konzept einer „diagnostischen Kompetenz“ von Fremdsprachenlehrern, das von der Autorin auf der Basis von Fortbildungserfahrung, Videomitschnitten von Unterricht, retrospektiven Interviews mit Lehrern und in Auseinandersetzung mit Fachliteratur zur Förderdiagnostik und Lehrerprofessionalisierung entwickelt wird.

Material: Selbsteinschätzungsbogen für Lehrende

Kubanek-German, Angelika; Edelenbos, Peter. 2004:

Bausteine zur Entwicklung von Beobachtungskompetenz bei Englischlehrern.

Englisch, 39, 2, S. 41-51.

Thema: Anforderungen an die Beobachtungs- bzw. „diagnostische“ Kompetenz von Lehrenden

Hier: einige Verfahren zu dessen Training bei Englischlehrkräften

Material: Einschätzungsbogen, mit dessen Hilfe Lehrkräfte ihre Stärken und Schwächen im diagnostischen Bereich reflektieren können

Küppers, Almut (Hrsg.); Quetz, Jürgen (Hrsg.); Quetz, Jürgen; Preiser, Siegfried; Sann, Uli; Riemer, Claudia; Krumm, Hans-Jürgen; Kleppin, Karin; Legutke, Michael K.; Thanheiser, Susanne; Burwitz-Melzer, Eva; Nandorf, Katja; Theis, Rolf; Küppers, Almut; Schmidt, Dietlinde; Bredella, Lothar; Hermann-Brennecke, Gisela; Röllich-Faber, Ursula; Düwell, Henning; Doff, Sabine. 2006:

Motivation Revisited : Festschrift für Gert Solmecke.

Serie: Hallenser Studien zur Anglistik und Amerikanistik ; 12

Verlag: Berlin: LIT Verlag

u.a. Burwitz-Melzer, Eva: Motivation durch Selbsteinschätzung: Fremdsprachenportfolios für die Klassen 3 bis 10, S. 91-102; Krumm, Hans-Jürgen: Sprachen im Kopf - Sprachen im Herzen - Sprachen in den Händen: Zum Sprachbewusstsein mehrsprachiger Lernender, S. 49-56; Kleppin, Karin: Der Faktor Motivation in der individuellen Sprachlernberatung, S. 57-68

Kursiša, Anta. 2012:

Aneignung wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken : Welche Möglichkeiten bietet der ePortfolio-Einsatz in der Lehre?

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 39, 4, S. 465-477.

Einsatz eines ePortfolio-Werkzeugs als Lernbegleitinstrument in Lehrveranstaltung

Auch Ausführungen zum Lehrkonzept, zum Portfolio-Konzept und dem ePortfolio-Einsatz im Allgemeinen

Semesterende: Sicht der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Hilfe schriftlicher Feedback-Methoden

Küster, Lutz. 2006:

Auf dem Ordnungswege : Zu Risiken und Nebenwirkungen der Bildungsstandards für die erste Fremdsprache.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 40, 81, S. 18-21.

Kritische Auseinandersetzung mit der Einführung von Bildungsstandards.

Lahaie, Ute S. 1995:

Selbstlernkurse für den Fremdsprachenunterricht : Eine kritische Analyse mit besonderer Berücksichtigung von Selbstlernkursen für das Französische.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Verlag: Tübingen: Narr

Darstellung von Selbstlernkursen und –materialien für die Erwachsenenbildung

Bewertungskriterien für diese

Landesinstitut für Schule und Weiterbildung (Hrsg.); Thürmann, Eike (Red.); Germann, Luise (Red.); Maiworm, Petra (Red.); Streicher-Coprian, Evelyn (Red.); Blüm, Wolfgang (Red.). 1996:

Fremdsprachen als Arbeitssprachen im Unterricht : Eine Bibliographie zum bilingualen Lernen und Lehren.

Verlag: Soest: Landesinstitut für Schule und Weiterbildung

Annotierte Bibliographie im Rahmen des Modellversuchs „Wege zur Mehrsprachigkeit“

Bilingualer Unterricht im In- und Ausland, Arbeitssprachen Englisch und Französisch, Literatur zu Lehrplan- und Lehrmaterialentwicklung sowie zu methodisch-didaktischen Aspekten, Lehrerbildung, empirische Forschung und Evaluation in Bezug auf den bilingualen Unterricht.

Landesinstitut für Schule und Weiterbildung (Hrsg.); Brettmann, Horst (Red.); Gerling, Ursula (Red.); Nieweler, Andreas (Red.); Thürmann, Eike (Red.). 2000:

Europäisches Portfolio der Sprachen : European Language Portfolio : Portfolio Européen des Langues.

Verlag: Soest: LSW

das vom Europarat entwickelte Europäische Portfolio der Sprachen

Langner, Michael. 2011:

Das Europäische Sprachenportfolio.

Fremdsprache Deutsch 45, S. 12.

Legutke, Michael K. 2001:

Portfolio für Sprachen - in der Grundschule? : Anmerkungen zu einem hessischen Pilotprojekt. Grundschulunterricht, 48, Sonderheft Fremdsprachen, S. 20-23.

Legutke, Michael. 2003:

Portfolio der Sprachen : Eine erfolgversprechende Form der Lernstandsermittlung?

Primary English, 1, 1, S. 4-6.

Thema: Aufbau und Funktionen eines Sprachen-Portfolios, das für den Fremdsprachenunterricht in der Grundschule vom Land Hessen

Frage nach dem Wechselverhältnis von Selbst- und Fremdbewertung.

Legutke, Michael. 2007:

Selbstbewertung im Fremdsprachenunterricht - Modetrend oder Beitrag zur Innovation? Neun Thesen.

In: Edelhoff, Christoph (Hrsg.): Lernen und Leisten im Fremdsprachenunterricht : Beiträge zur Qualitätssicherung (Perspektiven Englisch ; 5). Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage, S. 24-25.

Legutke, Michael (Hrsg.); Rösler, Dietmar (Hrsg.); Würffel, Nicola; Nandorf, Katja; Schmidt, Torben; Tamme, Claudia; Ulrich, Stefan; Platten, Eva; Fuchs, Carolin; Legutke, Michael K.; Schneider, Susanne. 2003:

Fremdsprachenlernen mit digitalen Medien : Beiträge des Giessener Forschungskolloquiums.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Verlag: Tübingen: Narr

Sammelband zum Fremdsprachenlernen mit digitalen Medien

u.a. Nicola Würffel: *Aufgabenbearbeitungen als Analysefokus für die Herausarbeitung von Problemen von Lernenden bei ihrer Arbeit in einem internetbasierten Sprachlernprogramm*, S. 1-34.; Torben Schmidt/Katja Nandorf: *Vom Selbstlernprogramm zum handlungsorientierten, kommunikativen Fremdsprachenunterricht - Überlegungen zum Einsatz lehrwerkbegleitender Software am Beispiel von „English Coach 2000“ im Englischunterricht*, S. 65-90; Claudia Tamme: *„Hot Potatoes“*, *„Markin“* und *„ICQ“* im Einsatz zwischen Kontaktunterricht und Selbstlernen, S. 91-113.; Michael K. Legutke: *Forschendes und kooperatives Lernen in multimedialen Lernumgebungen. Ein Beitrag zur fremdsprachlichen Lehrerbildung*, S. 209-245.

Lenz, Peter; Studer, Thomas. 2004:

Sprachkompetenzen von Jugendlichen einschätzbar machen.

Babylonia 2, S. 21-25.

Thema: Projekt IEF (*Instrumente für die Evaluation von Fremdsprachenkenntnissen - Englisch, Französisch*), welches die Einführung des europäischen Sprachenportfolios für 11-15-Jährige (ESP II) in den deutschschweizer Kantonen und Liechtenstein vorbereitet

orientiert sich an den Vorgaben des *Europäischen Referenzrahmens*, aber zusätzliche Zwischenniveaus

Leupold, Eynar. 1997:

Individualisierung im Französischunterricht.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 31, 28, S. 4-9.

Basisartikel zur Bedeutung individualisierten Lernens bzgl. interkulturelles Lernen, kooperatives Lernen, Wortschatz, Grammatikarbeit, Textarbeit, Medien, Evaluation.

Leupold, Eynar. 1999:

Lernerkompetenz : Ein Evaluationsmodell für den Französischunterricht.

Praxis des neusprachlichen Unterrichts, 46, 2, S. 164-174.

Beispiel des Französischunterrichts in Deutschland

Plädoyer für eine an der Lernerpersönlichkeit orientierte Zielsetzung des Fremdsprachenunterrichts

Beschreibung eines Evaluationsmodells für die Lernerkompetenz im Französischunterricht, das auf andere Fremdsprachen übertragbar ist

Lippelt, Birgit; Willgerodt, Ursula; Windolph, Edeltraud. 2002:

Das Portfolio in der Grundschule in Niedersachsen.

Fremdsprachenunterricht, 46 (55), 4, S. 272-277.

Thema: Sprachenportfolio Grundschule Niedersachsen für Dokumentation individueller Lernprozesse und -ergebnisse

Lochtman, Katja. 2009:

Die 'geheimen Verführer' im DaF-Unterricht. Zur Rolle der impliziten mündlichen Fehlerkorrektur in der pädagogischen Interaktion.

In: Lochtman, Katja (Hrsg.); Müller, Heidi Margrit (Hrsg.): Sprachlehrforschung : Festschrift für Prof. Dr. Madeline Lutjeharms (Fremdsprachen in Lehre und Forschung (FLF) ; 44). Bochum: AKS-Verlag, S. 53-65.

Diskussion der Rolle des negativen mündlichen Feedbacks im Unterricht der Fremdsprache
Formale Fehler entstehen aus Intersprache der Lernenden
Inhaltliche Fehler sollten berichtigt werden

Lohr-Wiegmann, Ursula. 2012:

Spracherwerb und Sprachverlust : Erfahrungen deutscher Migranten in Großbritannien. Deutsch als Zweitsprache 3, S. 36-47.

Thema: deutsche Migranten in Großbritannien, u.a. Selbsteinschätzung der Englischkenntnisse

Lortz, Wiltrud. 2004:

Diskussion: Hat der Europäische Referenzrahmen eine Bedeutung für den Fremdsprachenunterricht in der Grundschule?

FF - Fremdsprachen Frühbeginn 2, S. 14-15.

Thema: *Europäischer Referenzrahmen* als Meilenstein im europäischen Kontext, Nutzen für Bereiche wie Curriculumentwicklung, einheitliche Kompetenzbeschreibung, Beurteilung und Selbstbewertung, Transparenz und Verbindlichkeit von Inhalten

Lüdi, Georges; Beranek, Martina. 2002:

Wie mehrsprachig sind die Studenten an der Universität Basel? : Eine Untersuchung bei den Erstsemestrigen im WS 1999/2000.

Babylonia 3, S. 41-49.

Thema: Umfrage, in deren Rahmen Basler Studienanfänger ihre Fremdsprachenkenntnisse in einer Selbstevaluation einschätzen sollten

Lühken, Annette. 1998:

PC-Fremdsprachenlernprogramme auf dem Prüfstand.

Französisch heute, 29, 1, S. 75-84.

Diplomarbeit zur Evaluation von Fremdsprachenlernsoftware für die französische Sprache.

Macht, Konrad. 2001:

Leistungsüberprüfung im schülerorientierten Fremdsprachenunterricht.

In: Weskamp, Ralf (Hrsg.): Methoden und Konzepte des fremdsprachlichen Unterrichts : Qualitätsentwicklung, Erfahrungsberichte, Praxis (Perspektiven). Hannover: Schroedel, S. 73-82.

Thema: allgemeine Diskussion über die individuelle Kontaktaufnahme des individuellen Lerners mit dem Lerngegenstand im schülerorientierten Unterricht, Schwerpunkt Leistungsüberprüfung

Mattes, Esther. 2011:

¿Cómo escribir textos sin faltas? : In einem Projekt Methoden zur Vermeidung von Fehlern bei der schriftlichen Textproduktion anwenden (ab 1. Lernjahr).

RAAbits Spanisch 4, S. 1-32.

Thema: Selbsterkennung und -verbesserung von Fehlern und Fehlerprophylaxe

Mehlhorn, Grit. 2006:

Gesprächsführung in der individuellen Sprachlernberatung.

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 11, 2, S. 1-11.

Online-Publikation: <http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-11-2/beitrag/Mehlhorn1.htm>

Vorstellung von Gesprächstechniken, die Sprachlernberatern helfen sollen, Beratungsgespräche zu strukturieren und so zu gestalten, dass sie Reflexionen des Lerners über sein Sprachenlernen ermöglichen und den Lerner bei konkreten Entscheidungen in Bezug auf Lernziele und -wege unterstützen können (z. B. Aktives Zuhören und Spiegeln, Ansprechen persönlicher Verhaltensweisen des Lernenden, Intervenieren bei kontraproduktivem Gesprächsverlauf, Geben von Feedback, Initiieren von Selbstreflexion und Schlussfolgerungen)

Beispiel: Transkript aus einer individuellen Aussprache-Lernberatung, in dem sich ein Großteil der besprochenen Gesprächstechniken wiederfindet
Voraussetzung: wertschätzende Grundhaltung der beratenden Person gegenüber dem Lernenden

Mehlhorn, Grit. 2006:

Möglichkeiten einer individuellen Aussprachelernberatung.

Deutsch als Fremdsprache, 43, 4, S. 228-232.

Konzept einer individuellen Aussprachelernberatung für ausländische Deutschlerner

Weitere Themen: individuelle Beratung schärft Sprach(lern)bewusstheit in Bezug auf die fremde Aussprache; Rolle des individuellen Feedbacks; erforderliche Kompetenzen von Aussprachelernberatern

Mehlmauer-Larcher, Barbara. 2010:

Die Unterstützung von Reflexionsprozessen in der LehrerInnenbildung mit Hilfe des EPOSTLs (European Portfolio for Student Teachers of Languages).

In: Altmayer, Claus (Hrsg.); Mehlhorn, Grit (Hrsg.); Neveling, Christiane (Hrsg.); Schlüter, Norbert (Hrsg.); Schramm, Karen (Hrsg.): Grenzen überschreiten: sprachlich - fachlich - kulturell : Dokumentation zum 23. Kongress für Fremdsprachendidaktik der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF) Leipzig, 30. September-3. Oktober 2009 (Beiträge zur Fremdsprachenforschung ; 11). Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren, S. 51-61.

Thema: *European Portfolio for Student Teachers of Languages*, kurz EPOSTL (innovatives und kompetenzorientiertes Instrument, das Sprachlehrkräfte zur kritischen Reflexion anregen und bei der Einschätzung ihrer sprachdidaktischen Kompetenzen unterstützen soll)

Nach Beschreibung Darstellung eines konkreten Einsatzes des Portfolios am Fachdidaktischen Zentrum Englisch der Universität Wien, wo in einem laufenden Forschungsprojekt der Frage nachgegangen wird, inwieweit EPOSTL Potential besitzt, Reflexion in Zusammenhang mit Lehr- und Lernprozessen zu unterstützen und anzuregen. Erste Ergebnisse einer quantitativen Datenerhebung und Datenanalyse werden vorgestellt.

Meißner, Franz-Joseph. 2005:

Evaluation durch Lernende : Eine Strategie zur Lernerautonomisierung und zur Lehrwerkoptimierung.

Französisch heute, 36, 2, S. 178-196.

Erstellung eines Fragenkatalogs im Fachdidaktikseminar für Lehramtsstudierende des Französischen, mit dessen Hilfe Lehrwerke bewertet werden können

Kriterien der qualitativen Evaluation von Lernmaterialien

Meißner, Franz-Joseph. 2001:

Französisch und der deutsche Sprachenmarkt.

Neusprachliche Mitteilungen aus Wissenschaft und Praxis, 54, 1, S. 2-11.

Sprachenangebot in der Erwachsenenbildung und an allgemeinbildenden Schulen

Nicht die Ausbildung in einer Fremdsprache, zumeist dem Englischen als *lingua franca*, sondern eine Ausbildung zum Sprachenlernen betrachtet der Autor als zentrale Aufgabe schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Statt Modell der Leitsprache Modell der Sprachenteiligkeit: besonders wichtig für Französisch

Mindt, Dieter; Wagner, Gudrun. 2007:

Lernstand im Englischunterricht : Ermittlung und Bewertung. Für die Klassen 3 und 4.

Serie: Lehrer-Bücherei Grundschule

Verlag: Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor

Materialien: u.a. Bewertungsbögen sowie Portfolio (Funktionen, Bestandteile, Sprachenpass, Dossier, Sprachenbiographie u.a.)

Mitteldorf, Lothar; Heßlinger, Daniela. 1996:

ELAN: English Language Analysis for Non-Graduates : Projekt zur Evaluierung der fremdsprachlichen Kompetenz (Englisch) von Studienanfängern technischer Fachbereiche an der Hochschule Bremen.

Fremdsprachen und Hochschule 47, S. 22-55.

Mummert, Ingrid; Pommerin, Gabriele. 2000:

Über die allmähliche Verfertigung von Texten (II).

Deutsch als Fremdsprache, 37, 1, S. 3-9.

Fortsetzung zu Teil I in DaF 4/1999

Thema: didaktischer Umgang mit kreativ verfassten authentischen Texten im Fremdsprachenunterricht

Meinungen: totale Ablehnung jeglicher Eingriffe bis hin zu Besprechung und Korrektur wie bei pragmatischen Texten

Plädoyer für ein Bearbeiten solcher Texte mit dem Ziel, Sprachliches zu reflektieren, Intentionen zu verdeutlichen, das Rollenrepertoire von Lernenden wie Lehrenden zu erweitern und damit letztlich das Ausdrucksvermögen der Lernenden weiterzuentwickeln

Nandorf, Katja. 2006:

Mal schauen, was sie schon können : Neue Evaluationskultur durch Standards?

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 40, 81, S. 30-33.

Neue Formen der Evaluation, die von den Lernenden mitgetragen werden sollen, z.B. durch Portfolios, Lerntagebücher und Leitungspräsentationen

Abwägen dieser mit Bildungsstandards

Vorteile der Kann-Beschreibungen

Möglichkeiten des Europäischen Sprachenportfolios für die Reflexion des eigenen Lernstands, müssen nach Ansicht der Autorin nicht *mithilfe* der Bildungsstandards, sondern *trotz* ihrer Einführung genutzt werden.

Nandorf, Katja. 2007:

Das Portfolio als Instrument zur Entwicklung von Selbsteinschätzungsfähigkeit im Fremdsprachenunterricht.

In: Doff, Sabine (Hrsg.); Schmidt, Torben (Hrsg.): Fremdsprachenforschung heute : Interdisziplinäre Impulse, Methoden und Perspektiven (Kolloquium Fremdsprachenunterricht ; 30). Frankfurt a.M.: Lang, S. 129-139.

Thema: wie gehen Lernende bei der Selbsteinschätzung vor, wie entwickeln sie diese Fähigkeit? Einführungs- und Übungssequenzen.

Überlegungen dazu, wie man sich dem Gegenstand empirisch nähern könnte. Ziel der geplanten qualitativen Studie ist es dabei u.a., Antworten auf die Frage zu erhalten, wie die Selbsteinschätzung in den Fremdsprachenunterricht stärker integriert und die Selbsteinschätzungsfähigkeit der Lernenden gefördert werden kann.

Nieweler, Andreas. 2003:

Lesekompetenz im Französischunterricht entwickeln.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 37, 63-64, S. 4-11.

Basisartikel: Möglichkeiten zu Entwicklung, Training, Evaluation von Lesekompetenzen

Nieweler, Andreas. 2004:

Schreibschulung im Französischunterricht.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 38, 72, S. 2-7.

Basisartikel zum Schreiben in der Fremdsprache

Beispiele von kreativen Methoden zur Förderung wie prozessorientiertes Vorgehen und kreatives Schreiben

Evaluation der Schreibkompetenz

Auswahlbibliographie zum Thema „Schreiben“

Heftmitte: Übersicht zu produktionsorientierten Verfahren im Umgang mit literarischen Texten.

Nieweler, Andreas. 2005:

Korrigieren und Berichtigen : Lernerorientierter Umgang mit schriftlichen Arbeiten.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 39, 78, S. 2-6.

Traditioneller Umgang mit Fehlern vs. lernerorientierten Ansatz

Themenheft der Zeitschrift legt dabei den Schwerpunkt auf schriftsprachliche Äußerungen.

„Korrigieren“ und „Berichtigen“ als Feedback-Instrumente zur besseren Einschätzung des individuellen Lernprozesses bzw. Kenntnisstands des Lernenden.

Fehler dienen Lehrenden als eine Rückmeldung über den Erfolg oder Misserfolg seiner Vermittlungsmethoden

Tabelle, die den konventionellen Umgang mit Fehlern einem innovativen gegenüberstellt, und Übersicht zur Entwicklung der Berichtigungskompetenz.

Nieweler, Andreas (Hrsg.); Grünewald, Andreas; Mertens, Jürgen; Nieweler, Andreas; Reinfried, Marcus; Luser, Ricarda. 2006:

Fachdidaktik Französisch : Tradition, Innovation, Praxis.

Verlag: Stuttgart: Klett

Neudefinition des Französischunterrichts neu

„Grundlagen und Bezüge einer Fachdidaktik Französisch, „Leitlinien und Prinzipien des Französischunterrichts, „Unterrichtliche Handlungsfelder - den Französischunterricht effektiv gestalten“, „Evaluation - Leistungsermittlung und Beurteilung“ (über Funktionen und Möglichkeiten der Fremd- und der Selbstbeurteilung, Wege der Ermittlung mündlicher und schriftlicher Leistungen werden einzeln analysiert und Umgang mit dem Portfolio, DELF- und DALF-Sprachenzertifikate)

Anhang: Tipps für den Französischunterricht, Liste mit Definitionen und Fachbegriffen sowie Literatur- und Sachregister.

Odendahl, Wolfgang. 2007:

Vom Korrektor zum Koordinator: Web-basierte Online-Kollaboration im Aufsatzkurs.

In: Schneider, Susanne (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): Kooperation & Steuerung : Fremdsprachenlernen und Lehrerbildung mit digitalen Medien (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr, S. 101-126.

Vorstellung des kooperativen Einsatzes der Online-Plattform *Google Docs* im fremdsprachlichen Schreibunterricht an einer taiwanesischen Universität

Ó Dúill, Micheál (Hrsg.); Zahn, Rosemary (Hrsg.); Höppner, Kristina D.C. (Hrsg.); Baumeister, Dirk; Dresemann, Bettina; Traxel, Oliver; Zahn, Rosemary; Eggensperger, Karl-Heinz; Fischer, Johann; Grotjahn, Rüdiger; Hollingsworth, Keith; Höppner, Kristina D.C.; Lomb, Nicolina; Ogbue, Udoka; Hotter, Verena; Jung, Udo O.H.; Klippel, Friederike; Kraube, Sylvana; Krefting, Brigitte; Little, David; Nestmann, Ralf; Nübold, Peter; Pürschel, Heiner; Reiter, Sabine; Sandfuchs, Uwe; Stracke, Elke; Tinnefeld, Thomas; Vogel, Thomas; Ó Dúill, Micheál. 2005:

Zusammenarbeiten : Eine Festschrift für Bernd Voss.

Serie: Fremdsprachen in Lehre und Forschung ; 37

Verlag: Bochum: AKS-Verlag

u.a. Dirk Baumeister/Bettina Dresemann/Oliver Traxel/Rosemary Zahn: *Multiple Cs: What Might the C in C-Test Stand for Twenty-four Years Down in the Line?*, S. 21-41; Karl-Heinz Eggensperger: *Standard-orientierte UNlcert®-Prüfungen*, S. 43-86; Johann Fischer: *Das C-Test-Projekt zur Kalibrierung der UNlcert®-Abschlussniveaus - Zwischenergebnisse der Untersuchung*, S. 87-113; Rüdiger Grotjahn: *Testen und Bewerten des Hörverstehens*, S. 115-144; Verena Hotter: *Erfahrungsbericht über Blended Learning im Fremdsprachenunterricht: Erste Schritte für berufsbegleitend Studierende von der Realität in die Virtualität und wieder zurück*, S. 193-218; Brigitte Krefting: *UNlcert® und Deutsch als Fremdsprache*, S. 287-303; David Little: *Learner Autonomy and Language Learning at University: A Role for the European Language Portfolio in Research and Development*, S. 305-319; Ralf Nestmann: *Leseverstehenstexte auf der UNlcert®-Stufe III im fachbezogenen Englischunterricht*, S. 321-331; Sabine Reiter: *Ein kritischer Blick zurück: Wie Fünftklässler ihren Englischunterricht an der Grundschule reflektieren*, S. 369-381; Thomas Tinnefeld: *Mündliche Prüfungen im Hochschulstudium: Möglichkeiten der Optimierung*, S. 421-436.

Pelz, Manfred. 2000:

Deutsch und Französisch in Kontakt - zur experimentellen Überprüfung eines Begegnungssprachenmodells.

Neusprachliche Mitteilungen aus Wissenschaft und Praxis, 53, 1, S. 8-20.

Forschungsprojekt an der Pädagogischen Hochschule Freiburg: Überblick über und Einblick in die Praxis des grenzüberschreitenden Partnerschafts- und Begegnungsprogramms *Lerne die Sprache des Nachbarn*, das seit 1984 in baden-württembergischen Grundschulen und französischen Partnerschulen durchgeführt wird.

Pepe, Raffaella. 2013:

Die Herausforderungen des DaZ-Unterrichts - oder: Der Weg ist das Ziel.

Babylonia 1, S. 43-46.

Herausforderungen von DaZ-Kursleitenden

Hauptaufgabe des DaZ-Unterrichts: kommunikative Kompetenz der Lernenden möglichst effizient zu fördern

Prinzipien: Teilnehmerorientierung, Autonomisierung, unterrichtsmethodische Effizienz, erweiterte Lehr- und Lernformen sowie Feedback- und Beurteilungskultur. Letztere, insbesondere der Portfolioansatz, wird an Bedeutung gewinnen

Perlmann-Balme, Michaela. 2006:

„Das alles kann ich schon!“ : Kompetenzen testen, prüfen, zertifizieren.

Fremdsprache Deutsch 34, S. 5-13.

Basisartikel: Forderung nach mehr nationalen und internationalen Leistungsvergleichen von Bildungspolitikern, Eltern und Pädagogen kontrovers diskutiert; Themenheft soll Argumente präsentieren, die sowohl für als auch gegen eine Einführung von (inter)nationalen Leistungsstandards sprechen

Besondere Rolle von Sprachenportfolios und Vorstellung von DIALANG, ein kostenloses Internetangebot zur Spracheinschätzung und *Profile deutsch*

Piepho, Hans-Eberhard. 2003:

Lerneraktivierung im Fremdsprachenunterricht : „Szenarien“ in Theorie und Praxis.

Serie: Unterrichts-Perspektiven Fremdsprachen

Verlag: Hannover: Schroedel

Thema: Szenariendidaktik: Szenario, d.h. ein Arrangement von Texten, Bildern, Impulsen und Aufgaben in einem Sach- und Erfahrungsfeld, in dem sich Fremdsprachenlernende aktiv, entdeckend und versprachlichend zunächst orientieren, dann untereinander in Addition unterschiedlicher Wahrnehmungen, Deutungen und Kompetenzen austauschen, um schließlich durch diese Tätigkeiten und durch Reflexion und ggf. Interventionen durch Lehrer oder Kursleiter sprachlich ein geplantes Stück voranzukommen. (mit Praxisbeispielen)

Pospiech, Ulrike. 2005:

Schreibend schreiben lernen : Über die Schreibhandlung zum Text als Sprachwerk.

Serie: Theorie und Vermittlung der Sprache ; 39

Verlag: Frankfurt a.M. u.a.: Lang

Thema: Hilfe für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten

u.a. Organisieren von Schreibprozessen, auch sachliche Beurteilung (nicht nur) seiner Produkte

Puskás, Csilla. 2008:

„Einige Antworten sind nicht richtig!“ Programmierbares Feedback in Onlineübungen.

In: Müller-Hartmann, Andreas (Hrsg.); Schocker-v. Dittfurth, Marita (Hrsg.): Aufgabenorientiertes Lernen und Lehren mit Medien : Ansätze, Erfahrungen, Perspektiven in der Fremdsprachendidaktik (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert ; 15). Frankfurt a.M. u.a.: Lang, S. 269-279.

anhand von ausgewählten Beispielen aus dem Bereich Deutsch als Fremdsprache wird gezeigt, welche vorprogrammierten Feedbackformen es in geschlossenen und halboffenen Onlineübungen gibt

Vorschlag zu Kriterien und Möglichkeiten zur Verbesserung des programmierten Feedbacks

Quetz, Jürgen. 2011:

Das Europäische Sprachenportfolio als Mittel zur Förderung des selbstgesteuerten Fremdsprachenlernens?

In: Arntz, Reiner (Hrsg.); Krings, Hans P. (Hrsg.); Kühn, Bärbel (Hrsg.): Autonomie und Motivation : Erträge des 2. Bremer Symposiums zum autonomen Fremdsprachenlernen (Fremdsprachen in Lehre und Forschung (FLF) ; 46). Bochum: AKS-Verlag, S. 33-48.

Thema: Sprachenportfolio als didaktisches Instrument des autonomen Lernens: eine kritische Perspektive

Quetz, Jürgen. 2011:

Das Verb 'verstehen' in neueren bildungspolitischen Dokumenten.

In: Reinfried, Marcus (Hrsg.); Rück, Nicola (Hrsg.): Innovative Entwicklungen beim Lehren und Lernen von Fremdsprachen : Festschrift für Inez De Florio-Hansen (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto, S. 91-109.

Thema: "Messen" im Europäischen Referenzrahmen, den Bildungsstandards sowie dem Europäischen Portfolio der Sprachen, hier: "Verstehen" der Skalen und Deskriptoren

Raith, Thomas. 2010:

Interkulturelle Kompetenz.

Englisch 5 bis 10, 4 (Heft 12), S. 42-47.

Thema und Material: Möglichkeiten zur Bewertung interkultureller Kompetenz mit Hilfe eines Portfolios zur Selbstevaluation

Rebel, Karlheinz; Wilson, Sybil. 2002:

Das Portfolio in Schule und Lehrerbildung : Das europäische und kanadische Portfolio.

Fremdsprachenunterricht, 46 (55), 4, S. 263-271.

Thema: allgemeiner Artikel über Portfolio zur Lernbegleitung, um das Subjekt beim Lernen stärken

Reich, Astrid (Hrsg.); Spänkuch, Enke (Hrsg.). 2012:

Exzellente und initiativ. Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Sprachausbildung an Hochschulen. Dokumentation der 26. Arbeitstagung 2012.

Serie: Dokumentationen ; 12

Verlag: Bochum: AKS-Verlag

26. Arbeitstagung des AKS: „Generalrevision“ des Themas Qualitätsmanagement im Bereich der Sprachausbildung; konkrete Ideen zu qualitätssichernden Instrumenten und Verfahren erarbeiten, die in die zukünftige Arbeit der einzelnen Institutionen und ihrer Lehrenden einfließen können

Angesprochene Themen und Ziele im Bereich des Sprachenlernens und -lehrens: Tests und Prüfungen, Materialentwicklung, fachsprachliche Ausbildung, Curriculumentwicklung oder auch Lernplattformen

Materialien: Konzepte, Checklisten, Leitfäden, Kriterien- und Anforderungskataloge, *best-practice*-Modelle, Evaluationsbögen, Auflistungen von kritischen Fragen, die als Poster oder Folien präsentiert wurden.

Reil, Kirstin. 2012:

Die Selbstreflexion der Studierenden fordern und fördern : Ansätze aus der Wissenschaftlichen Weiterbildung.

In: Arntz, Reiner (Hrsg.); Krings, Hans P. (Hrsg.); Kühn, Bärbel (Hrsg.): Autonomie und Assessment : Erträge des 3. Bremer Symposiums zum autonomen Fremdsprachenlernen (Fremdsprachen in Lehre und Forschung (FLF) ; 47). Bochum: AKS-Verlag, S. 204-210.

Thema: aktuelle Entwicklungen und Aktivitäten im Weiterbildungsbereich von Hochschulen

Hier: Modellversuch zum Thema „Anerkennung informell und nicht-formal erworbener Kompetenzen“ durch Selbstreflexion (Selfreport)

Vorstellung der Instrumente zur Bewertung und Einschätzung von Kompetenzen

Ergebnis: Unterstützung bei der Identifizierung und Reflexion ihrer Kompetenzen. notwendig

Reitbauer, Margit; Vaupetitsch, Renate. 2007:

Schreibkompetenz im GER: Was kann ich? Wege zur Selbstevaluierung.

In: Oesterreicher, Mario (Hrsg.); Zahn, Rosemary (Hrsg.): Lingua Franca - Lingua Academica : Mehrsprachigkeit im europäischen Hochschulraum. Dokumentation der 24. Arbeitstagung 2006 (Dokumentationen ; 10). Bochum: AKS-Verlag, S. 162-191.

Richter, Annette. 2003:

**Sich selbst beurteilen lernen - das Portfolio als alternatives Bewertungsinstrument.
Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 37, 66, S. 44-47.**

Thema: Portfolio als eine Alternative zu herkömmlichen Beurteilungsformen

Richter, Regina. 1999:

**Computergestützte Ausspracheschulung: Software-Anforderungen und Programmangebot.
Zeitschrift für Fremdsprachenforschung, ZFF, 10, 2, S. 257-276.**

Softwareanalyse für Deutsch und Englisch als Fremdsprachen
Entwicklung von Kriterien für Thema Aussprache

Rizou, Grammatiki. 2012:

**Das Lerntagebuch : Reflexionsinstrument und Feedbackquelle zugleich.
Fremdsprache Deutsch 46, S. 18-22.**

Thema: beispielhafte Auszüge aus Lerntagebüchern; zeigt, wie das Lerntagebuch als Reflexionsinstrument für Lernende und als Feedbackquelle für die Lehrkraft funktionieren kann

Roche, Jörg. 2009:

Zur Problematik von Sprachstandserhebungen in der Migrationsforschung - illustriert am Beispiel der Integrationsstudie.

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 14, 2, S. 1-12.

Online-Publikation: http://spz1.spz.tu-darmstadt.de/projekt_ejournal/jg-14-2/docs/Roche.pdf

Thema: Migrationsforschung mit Selbsteinschätzungen der Betroffenen; kritische Auseinandersetzung mit Studien

Roche, Jörg. 2010:

Fremdevaluation und Selbstevaluation.

**In: Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Königs, Frank G. (Hrsg.): Handbuch Fremdsprachendidaktik.
Seelze-Velber: Kallmeyer, Klett, S. 228-232.**

Rösler, Dietmar. 2007:

E-Learning Fremdsprachen - eine kritische Einführung.

Serie: Stauffenburg Einführungen

Verlag: Tübingen: Stauffenburg

acht Teile: im sechsten Teil geht es um Feedback und Tutoring

Rösler, Dietmar. 2008:

Deutsch als Fremdsprache mit digitalen Medien - Versuch einer Zwischenbilanz im Jahr 2008.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 35, 4, S. 373-389.

Thema: Stand der Entwicklung des DaF-Lernens mit digitalen Medien unter sechs Gesichtspunkten: neue Möglichkeiten der Erstellung eines Lehrwerks *on demand*, in der Lehrwerkanalyse die einer Vereinigung von Werk- und Rezeptionsanalyse; Perspektiven für die Bereiche Einbeziehung der Korpusanalyse, animierte Grammatikdarstellungen und programmiertes Feedback; Potential der digitalen Medien für kooperatives Lernen besonders unter der Fragestellung, ob sie einen Beitrag zur Förderung einer weitergehenden Selbstbestimmung der Lernenden leisten können. [Eine Videofassung des Beitrags bzw. Vortrags, der am 23.05.2008 auf der 36. Jahrestagung des FaDaF in Düsseldorf gehalten wurde, findet sich in: DaF-Netzwerk. Europäisches Netzwerk Deutsch als Fremdsprache (Online). URL: [http://www.daf-netzwerk.org/tagungen/.](http://www.daf-netzwerk.org/tagungen/)]

Rösler, Dietmar; Würffel, Nicola. 2010:

Online-Tutoren : Kompetenzen und Ausbildung.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Verlag: Tübingen: Narr

Studie: empirischer Beitrag zur Erforschung der Online-Tutorierung, bezogen auf die Tutorierung von Fremdsprachenlernprozessen (hier: Deutsch als Fremdsprache an der Universität Gießen)

Begleitseminar: Anleitung zur Reflexion ihrer Erfahrung

Rolff, Hans-Günter. 2006:

PQM - Ein Gesamtsystem des Pädagogischen Qualitätsmanagements : Entwurfs-Fassung für die Deutschen Auslandsschulen.

Deutsche Lehrer im Ausland, 53, 2, S. 87-96.

Modell des Pädagogischen Qualitätsmanagements (PQM) für deutsche Auslandsschulen

Roos, Jannie. 2005:

Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle bei Sprachkursanbietern. Selbstevaluierung - Peer Audits - externe Inspektionen.

Serie: Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 74

In: Wolff, Armin (Hrsg.); Riemer, Claudia (Hrsg.); Neubauer, Fritz (Hrsg.): Sprache lehren - Sprache lernen. Regensburg: Fachverband Deutsch als Fremdsprache (FaDaF), S. 469-475.

Beispiel: *Eurocentres* Köln, einer Einrichtung für Erwachsenenbildung, die zu den 22 Sprachschulen der gemeinnützigen Stiftung *Eurocentres* in Zürich zählt

Themenbereiche: wie werden Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle erreicht? (u.a. Mitarbeiterschulungen, Peer-Hospitation, Teilnehmer-Feedbacks)

Wichtigkeit von Selbstevaluierung neben externer Beurteilung

Materialien: Auswertung eines von Lernenden ausgefüllten Fragebogens, Liste mit allen von den Organisatoren als wichtig erachteten Qualitätsmerkmalen

Rossa, Henning. 2006:

Large-scale assessment in DESI : Wie lassen sich Kompetenzen in der Fremdsprache Englisch erfassen?

Praxis Fremdsprachenunterricht, 3, 2, S. 2-6.

Konzepte der Testentwicklung, DESI-Studie, die sich mit den Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern der neunten Klasse in Deutsch und der Fremdsprache Englisch beschäftigt

Sarter, Heidemarie. 2006:

Einführung in die Fremdsprachendidaktik.

Serie: Einführung Erziehungswissenschaft

Verlag: Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft

Adressaten: Fremdsprachenstudierende aller Lehramter und (Schul-)Sprachen, aber auch Referendare, Fremdsprachenlehrende und pädagogisch Interessierte

Themen: aktuelle universitäre Ausbildung mit ihren fremdsprachendidaktischen, fach- und erziehungswissenschaftlichen und formalen Anteilen; Berufspraxis als Fremdsprachenlehrkraft nicht nur in der Schule

Schwerpunkte: Förderung der Mehrsprachigkeit und sie unterstützende methodisch-didaktische Herangehensweisen; Lehrpläne und Lehrwerke, grundschulische Spracharbeit und Problemkreise beim Übergang, Unterricht und Unterrichtsgestaltung, individuelle Lernerprofile und Lernerautonomie, erwünschte Kompetenzen und Fertigkeiten, Mündlichkeit und Schriftlichkeit, interkulturelles Lernen, Schüleraustausch und Schulparterschaften, Zielsetzungen von Praktika sowie den fächerübergreifenden und bilingualen Unterricht

"Nachdenkaufgaben" zur Reflexion über die Tragweite der getroffenen Studienentscheidung, den Wechsel von der Schüler- zur Lehrerrolle, die Relevanz theoretischer Grundlagen und in dem Band behandelte Themen

Schärer, Rolf. 2004:

Das Europäische Sprachenportfolio : Eine Bestandsaufnahme und Perspektiven.

Babylonia 2, S. 18-20.

Thema: *Europäisches Sprachenportfolio* (ESP)

Schaffner, Sabina. 2011:

Qualitätsmanagement am Sprachenzentrum der Universität und der ETH Zürich.

Fremdsprachen und Hochschule 83-84, S. 47-60.

Thema: Qualitätsmanagement Universität und ETH Zürich, interne und externe (Selbst-) Evaluation

Metamodell: The European Foundation of Quality Management (EFQM) (<http://www.efqm.org/en/>)

Ergebnis: Akzeptanz von Methoden der Selbstevaluation bei Lehrkräften, Skepsis über standardisierte Formate externer Evaluation

Schmidjell, Annegret. 2008:

Das Portfolio in der Zusatzqualifizierung von Lehrkräften im Bereich Deutsch als Zweitsprache.

Deutsch als Zweitsprache, Sonderheft, S. 23-26.

Thema: Portfolio als Zusatzqualifizierung Deutsch als Fremdsprache (mit Unterrichtsfineplanung, Unterrichtsmaterialanalyse und Selbsteinschätzung der Teilnehmer bezüglich der gemachten Lernerfahrungen)

Schmidt, Claudia. 2007:

Lesestrategien.

Französisch heute, 38, 2, S. 121-129.

Thema: Lesestrategien und Strategievermittlung. Zu den metakognitiven Strategien gehören das Planen (Leseziele setzen), Kontrollieren (Verstehen überprüfen), Steuern (Unverstandenes noch einmal lesen oder aus dem Folgenden interpretieren) und Bewerten des Gelesenen (eigenes Verständnis des Inhalts hinterfragen).

wichtig, dass die Lernenden ihr eigenes Leseverhalten reflektieren können

Schneider, Günther. 2001:

Kompetenzbeschreibungen für das „Europäische Sprachenportfolio“.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 30, S. 193-214.

Thema: Europäisches Sprachenportfolio

Schneider, Günther. 2013:

Das Sprachenportfolio als Evaluationsinstrument und Lernbegleiter lebenslangen Lernens.

In: Berndt, Annette (Hrsg.): Fremdsprachen in der Perspektive lebenslangen Lernens (Fremdsprachen lebenslang lernen ; 1). Frankfurt a.M. u.a.: Lang, S. 101-118.

Thema: Europäisches Sprachenportfolio

Schneider, Günther; North, Brian. 2000:

Fremdsprachen können - was heisst das?: Skalen zur Beschreibung, Beurteilung und Selbsteinschätzung der fremdsprachlichen Kommunikationsfähigkeit.

Verlag: Zürich: Rüegger

Thema: theoretischen Grundlagen, die Entwicklung der Skalen und die empirische Untersuchung für das Europäische Sprachenportfolio, Beispiele zur Beurteilung und Selbstbeurteilung und Vorschläge für weitere Forschungstätigkeiten und Empfehlungen für den Fremdsprachenunterricht in der Schweiz

Material: umfangreicher Anhang mit Skalen und Beispielen

Schoormann, Matthias; Schlak, Torsten. 2011:

Hilfreich oder ohne praktischen Nutzen? Die Forschung zur mündlichen Fehlerkorrektur im Zweit- und Fremdsprachenunterricht.

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung, ZFF, 22, 1, S. 43-84.

Komplexität mündlicher Fehlerkorrektur im Fremdsprachenunterricht

Schoormann, Matthias; Schlak, Torsten. 2011:

Zur Komplexität mündlicher Fehlerkorrekturen.

Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung 51, S. 77-105.

Online-Publikation:

http://www.vep-landau.de/bzf/2011_51/bzf%2051-2011%20%28pdf%29_06_%20Schoormann%20Schlak%20_77-105_.pdf

Einflussfaktoren zur Effektivität korrektiven Feedbacks (Überblick über Forschungsstand)

Tipps für Unterrichtspraxis

Siebold, Jörg. 2011:

Feedback / Rückmeldung.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 8, 5, S. 15-16.

Thema des „Didaktischen Lexikons“: Begriff des *Feedback*

(Geschichte, verschiedene Arten des Feedbacks und unterschiedliche Möglichkeiten, ein Feedback zu geben)

Steinbach, Hansjörg. 2001:

Besserer Unterricht durch gezielte Beratung: Vorschläge für den fremdsprachlichen Unterrichtsalltag und die Weiterbildung.

Praxis des neusprachlichen Unterrichts, 48, 1, S. 3-7.

Plädoyer für zusätzliche Lehrkräfte-Beratungspraxis, die ohne den Druck der daran gebundenen Beurteilung erfolgt

Stork, Antje. 2011:

Dialogische Lerntagebücher im Englischunterricht - Sinnzuschreibungen von Schülerinnen und Schülern einer beruflichen Schule.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 40, 1, S. 115-127.

Studie an Berufsschulen über dialogische Lerntagebücher im Englischunterricht und Rezeption der Lernenden

Stork, Antje. 2011:

Was? Wie? Warum? - Reflexion anleiten.

Fremdsprache Deutsch 45, S. 27-30.

Thema: wie Lernende zur Reflexion des eigenen Lernprozesses und der Lernprodukte angeleitet werden können, um sich eigener Vorlieben bewusst zu werden, erfolgreiche Strategien zu identifizieren und die eigenen Leistungen besser einzuschätzen

Tänzer, Gabriele. 2003:

Learning how to learn : Zur Arbeit mit dem Thüringer Sprachenportfolio.

Mitteilungsblatt des Fachverbands Moderne Fremdsprachen (FMF), Landesverband Thüringen, Oktober 2003, S. 31-33.

Thema: Konzept des Thüringer Modells des *Europäischen Sprachenportfolios* - ein derzeit dreiteiliges Portfolio-System mit aufeinander aufbauenden Teilen für die Klassenstufen 3-13, das noch durch einen vierten Teil für die berufliche Erstausbildung ergänzt werden wird.

Bericht über Einführungsphase

Tänzer, Gabriele. 2003:

Learning how to learn : Zur Arbeit mit dem Thüringer Sprachenportfolio.

Mitteilungsblatt des Fachverbands Moderne Fremdsprachen (FMF), Landesverband Niedersachsen, 18, 2, S. 2-5.

Tassinari, Maria Giovanna. 2007:

Autonomes Fremdsprachenlernen im Hochschulbereich: Komponenten, Kompetenzen, Strategien.

In: Doff, Sabine (Hrsg.); Schmidt, Torben (Hrsg.): Fremdsprachenforschung heute : Interdisziplinäre Impulse, Methoden und Perspektiven (Kolloquium Fremdsprachenunterricht ; 30). Frankfurt a.M.: Lang, S. 29-42.

Promotionsprojekt: Modell und Deskriptoren wurden durch Expertenbefragungen intersubjektiv validiert und können zu Zwecken der Bewusstmachung und der Selbsteinschätzung von Studierenden in Kursen und in der Sprachlernberatung eingesetzt werden

Tassinari, Maria Giovanna. 2008:

Wie schätze ich mich als autonomen Lerner ein? : Zur Selbsteinschätzung zu Strategien und Lernkompetenzen.

Französisch heute, 39, 3, S. 249-266.

Thema und Materialien: Checklisten, die sich an den *can do*-Beschreibungen des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens* orientieren und zur Selbsteinschätzung der Lernkompetenz von Seiten der Schüler/-innen genutzt werden können

Tassinari, Maria Giovanna. 2012:

Kompetenzen für Lernerautonomie einschätzen, fördern und evaluieren.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 41, 1, S. 10-24.

Plädoyer für dynamisches - für Lernende entwickeltes - Modell von Lernerautonomie (mit Deskriptoren, Unterstützung von Selbstbeurteilung und Evaluation von Lernerautonomie)

Positives Feedback durch Lernende und größerer Lernerfolg

Tesch, Bernd (Hrsg.); Leupold, Eynar (Hrsg.); Köller, Olaf (Hrsg.). 2008:

Bildungsstandards Französisch: konkret : Sekundarstufe I: Grundlagen, Aufgabenbeispiele und Unterrichts Anregungen.

Verlag: Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor

Thema: neuester Stand der Fachdidaktik mit Bildungsstandards, u.a. auch über Bewertung von Leistungen

Thevs, Katja. 2012:

Bewertung in autonomen Lernumgebungen : Individuelle Erwartungen der Kursteilnehmer und reale Möglichkeiten am Beispiel des DaF Online-Angebotes am Fremdsprachen- und Medienzentrum der Universität Greifswald.

In: Arntz, Reiner (Hrsg.); Krings, Hans P. (Hrsg.); Kühn, Bärbel (Hrsg.): Autonomie und Assessment : Erträge des 3. Bremer Symposiums zum autonomen Fremdsprachenlernen (Fremdsprachen in Lehre und Forschung (FLF) ; 47). Bochum: AKS-Verlag, S. 105-116.

Thema: uni-internes Weiterbildungsangebot für Gastwissenschaftler, ständig evaluiert

Thiele, Maren. 2013:

Hausaufgaben.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 47, 126, S. 40-45.

Thema: Hausaufgabenerlass des Landes NRW für die Sekundarstufe I von 2012; Sinn von HA trotz G8 und Ganztagschulen

Plädoyer für schülermotivierende Gestaltung, sinnvolle Einbettung in das Unterrichtsgeschehen und Feedbackkultur

Thüringer Volkshochschulverband (Hrsg.). 2006:

Europäisches Sprachenportfolio für Erwachsene.

Verlag: Ismaning: Hueber

Thema: Sprachenportfolio für erwachsene Fremdsprachenlerner/innen im Bundesland Thüringen

Timm, Johannes-Peter. 2003:

Schüleräußerungen und Lehrerfeedback im Unterrichtsgespräch.

In: Bach, Gerhard (Hrsg.); Timm, Johannes-Peter (Hrsg.): Englischunterricht : Grundlagen und Methoden einer handlungsorientierten Unterrichtspraxis (UTB Anglistik). Tübingen, Basel: Francke, S. 197-224.

Timm, Johannes-Peter (Hrsg.); Timm, Johannes-Peter; Helbig-Reuter, Beate; Köster-Bunselmeyer, Doris; Nold, Günter; Klieme, Eckhard; Schröder, Konrad; Bredella, Lothar; Leupold, Eynar; Edmondson, Willis J.; Schlemminger, Gérald; Gnutzmann, Claus; Burmeister, Petra; Timm, Hans Christoph; Troschke, Randi Charlotte; Coetzee-Lachmann, Debbie; Heine, Lena; Christ, Herbert; Oomen-Welke, Ingelore; Morkötter, Steffi; Wode, Henning; Burwitz-Melzer, Eva; Quetz, Jürgen; Zydati, Wolfgang; Baur, Rupprecht S.; Grotjahn, Rüdiger; Spettmann, Melanie; Bieritz, Wulf D.; Thürmann, Eike; Riemer, Claudia. 2006:

Fremdsprachenlernen und Fremdsprachenforschung: Kompetenzen, Standards, Lernformen, Evaluation : Festschrift für Helmut Johannes Vollmer.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Verlag: Tübingen: Narr

Festschrift für Helmut Johannes Vollmer

Darstellung zeitgenössischer Problemfelder, z.B. im Hinblick auf so aktuelle Themen wie Schülerkompetenzen, Bildungsstandards, Referenzrahmen, DESI-Studie, Portfolio

sechs Themengruppen: Kompetenzen und Bildungsstandards, Lernplanung - Lernprozesse, Fachlernen in der Fremdsprache, Mehrsprachiges Lernen, Erfassen von Lernfortschritten - Evaluation - Portfolio sowie Probleme der empirischen Fremdsprachenforschung.

u.a. Nold, Günter: Messung von Schülerkompetenzen - Der Beitrag der DESI-Studie zur Diskussion um Bildungsstandards und Referenzrahmen, S. 85-104; Thürmann, Eike: Portfolio-Pädagogik und Sprachenlernen, S. 427-448; Morkötter, Steffi: Schüler- und Lehrerperspektiven auf kognitive, affektive und interaktionale Aspekte von Sprachbewusstheit und Mehrsprachigkeit, S. 321-336; Bieritz, Wulf D.: Illusionen und Paradoxa in der Leistungsmessung, S. 407-426; Bredella, Lothar: Bildungsstandards und ihre Umsetzung, S. 105-120; Köster-Bunselmeyer, Doris: Die Bildungsstandards der KMK für den Fremdsprachenunterricht: Voraussetzungen, Konzepte und Konsequenzen für den Unterricht, S. 69-84; Helbig-Reuter, Beate: Standardorientierung: ein Paradigmenwechsel des fremdsprachlichen Lehrens und Lernens, S. 35-68; Burwitz-Melzer, Eva: Trägerische Sicherheit: Referenzniveaus als Passepartout für den Fremdsprachenunterricht?, S. 355-372; Baur, Rupprecht S.: Der C-Test als Instrument der Sprachstandserhebung und Sprachförderung, S. 389-406; Riemer, Claudia: Entwicklungen in der qualitativen Fremdsprachenforschung: Quantifizierung als Chance oder Problem?, S. 451-464

Tischer, Peter (Hrsg.); Vogel, Thomas; Stracke, Elke; Gießhaber, Wilhelm; Brinkschulte, Melanie; Gabel, Stephan; Bellmann, Uwe; Nübold, Peter; Kühlmann, Marion; Ideler, Claudia; Eichhorn-Jung, Silvia; Streubel, Wolfgang; Buße, Wolfgang; Tischer, Peter; Giessen, Hans W.; Lechner, Bernard; Ziyal, Sonja; Schloderer, Ute; Steinecke, Klaus; Fandler, Doris; Kuhn, Ludwig; Sick, Christine; Voss, Bernd; Fischer, Johann; Noijons, José; Gutzat, Bärbel; Pauen, Peter; Voss, Josef; Bisping, Meikel; Raatz, Ulrich; Nestmann, Ralf; Schröder, Ulrich; Vogel, Klaus. 2003:

Neue Medien - Neues Lehren - Neues Lernen : Fremdsprachenunterricht im Informationszeitalter : Dokumentation der 21. Arbeitstagung 2000.

Serie: Dokumentationen ; 7

Verlag: Bochum: AKS-Verlag

Arbeitsgruppenberichte und ausgewählter Referate der 21. Arbeitstagung des Arbeitskreises der Sprachzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute

u.a. **AG 6 - Testen und Evaluieren mit Neuen Medien**

Bernd Voss/Johann Fischer: *Bericht der Arbeitsgruppe 6: Testen und Evaluieren mit Neuen Medien*, S. 255-258; José Noijons: *The Development of Computer-Based Adaptive Tests of Language Proficiency*, S. 259-266.; Bärbel Gutzat/Peter Pauen/Josef Voss: *Computer- und Interneteinsatz bei TestDaF*, S. 267-284; Meikel Bisping/Ulrich Raatz: *Sind computerisierte und Papier&Bleistift-Versionen des C-Tests äquivalent?*, S. 285-312; Ralf Nestmann/Ulrich Schröder: *Encyclopaedia Britannica CD 2000 und Sprachprüfungen Englisch - Möglichkeiten und Grenzen*, S. 313-319.

Vogel, Klaus (Hrsg.); Börner, Wolfgang (Hrsg.); Quetz, Jürgen; Kieweg, Werner; Koenig, Michael; Funk, Hermann; Volkmann, Laurenz; Gehring, Wolfgang; Abendroth-Timmer, Dagmar; Fäcke, Christiane; Leupold, Eynar; Wernsing, Armin Volkmar; Rings, Guido; Abel, Andrea. 1999:

Lehrwerke im Fremdsprachenunterricht : Lernbezogene, interkulturelle und mediale Aspekte.

Serie: Fremdsprachen in Lehre und Forschung ; 23

Verlag: Bochum: AKS-Verlag

Im März 1999 auf der 8. Göttinger Fachtagung „Fremdsprachenausbildung an der Hochschule“ zum Thema „Normen und Fremdsprachenunterricht“; Berichte aus Arbeitsgruppe zur Lehrwerkerforschung

u.a. Werner Kieweg: Lernprozessorientierte Kriterien zur Erstellung und Evaluierung von Lehrwerken für das Unterrichtsfach Englisch - dargestellt am Schülerbuch als Leitmedium, S. 33-66.; Laurenz Volkmann: Kriterien und Normen bei der Evaluation von Lehrwerken: Grundzüge eines diskurs-analytischen Modells, S. 117-144

Vogt, Karin. 2001:

E-Mail-Projekte am Berufskolleg - not worth a light?

Fremdsprachenunterricht, 45 (54), 6, S. 416-422.

Studie in vier verschiedenen Unterstufenklassen der Höheren Berufsfachschule: Einfluss der Qualität eines E-Mail-Austausches mit anderen Kulturen auf die Qualität des interkulturellen Lernens

Vogt, Karin. 2006:

Road works ahead! : Die Aufgabenbeispiele der Bildungsstandards.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 40, 81, S. 24-29.

Anhand von zwei Beispielaufgaben für den Mittleren Bildungsabschluss werden Vorteile und Schwächen der Einführung der Bildungsstandards für das Fach Englisch diskutiert.

Vogt, Karin. 2007:

Bewertung interkultureller Kompetenzen: die Quadratur des Kreises?

Praxis Fremdsprachenunterricht, 4, 6, S. 7-11.

Konzeptualisierung von interkultureller Kompetenz an Bennets *Developmental Model of Intercultural Sensitivity*

Erlernen interkultureller Kompetenz basiert in vielen Modellen auf dreierlei: auf dem Erwerb von Wissen, von verschiedenen Einstellungen und von Fertigkeiten. Vorschläge für die Bewertung von interkultureller Kompetenz: Wissen auch isoliert, ohne den Zusammenhang mit Einstellungen und Fertigkeiten, prüfen; *critical incidents* als Testthema; Einstellungen isoliert zu bewerten stellt sich als schwierig dar

Vorschlag für Einstellungsbewertung: im Rahmen der Portfolioarbeit oder von *diary entries*

Vogt, Karin. 2010:

Das möchte ich noch besser können : Selbstbeurteilung im Englischunterricht.

Praxis Englisch, 4, 6, S. 45-48.

Thema: Bedeutung der Selbstbeurteilung für das selbstgesteuerte Lernen

Anwendungsbeispiele für *self-assessment* im Englischunterricht und Anregungen zu ihrem systematischen Einsatz.

Vollmer, Helmut Johannes. 2006:

Bildungsstandards von oben - Bildungsstandards von unten.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 40, 81, S. 12-16.

Prozess der Erarbeitung und Umsetzung der Bildungsstandards aus einer kritischen Perspektive

Vollmer, Helmut Johannes. 2010:

Fachkompetenz als fachbasierte Diskursfähigkeit am Beispiel Geographie.

In: Doff, Sabine (Hrsg.): Bilingualer Sachfachunterricht in der Sekundarstufe : Eine Einführung (Narr Studienbücher). Tübingen: Narr Francke Attempto, S. 242-257.

Thema: Probleme der Leistungsfeststellung und -bewertung im bilingualen Sachfachunterricht (BSFU) am Beispiel des Faches Erdkunde in der Sekundarstufe I, insbesondere: wie sich die Erfassung und Evaluation von Fachkompetenz mit der sprachlichen Dimension verbinden lässt, wie sich fachliches Lernen auf der Ebene der Sprachlichkeit von Lerneräußerungen und Lernertexten widerspiegelt

Beispiele bilingualer Leistungserhebung und Rückmeldung bezogen

Wagner, Inga. 2012:

Fremdsprachliches Leseverstehen anhand von Mehrfachwahlaufgaben testen? : Erfahrungen an der Universität Modena und Reggio Emilia (Italien).

In: Arntz, Reiner (Hrsg.); Krings, Hans P. (Hrsg.); Kühn, Bärbel (Hrsg.): Autonomie und Assessment : Erträge des 3. Bremer Symposions zum autonomen Fremdsprachenlernen (Fremdsprachen in Lehre und Forschung (FLF) ; 47). Bochum: AKS-Verlag, S. 59-70.

Thema: An einem italienischen Sprachenzentrum wurde 2009 mit der Entwicklung eines neuen webbasierten Testprogramms für die Sprachen Deutsch, Französisch, Spanisch und Italienisch begonnen, das sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen orientiert und nach Testfunktion flexibel einsetzbar ist.

Wahner, Angela. 2006:

E-Learning und Hörverstehen : Niveaudifferenzierung und Rückmeldungen bei PC-gestützten Aufgaben - Ein Arbeitsbericht.

Serie: Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 76

In: Wolff, Armin (Hrsg.); Barkowski, Hans (Hrsg.): Umbrüche. Regensburg: Fachverband Deutsch als Fremdsprache (FaDaF), S. 497-518.

Thema: computergestütztes Modul zur Förderung des Hörverstehens bei Lerner(inne)n mit fortgeschrittenen Deutschkenntnissen, das *off-line* genutzt werden kann: Modul, das im Rahmen eines größeren Projektes zur Integration von E-Learning-Komponenten in die universitäre Fremdsprachenausbildung am Fremdsprachenzentrum der Universität Mainz entstand.

Beispiele für Aufgabentypen und Feedback

Warnke-Kilian, Brigitte. 2008:

Selbstreflexive Kompetenz auch für die DaZ-Lehrkraft? : Überlegungen zur Förderung der Selbstreflexion im Spannungsfeld von Pädagogik, Fachdidaktik und Qualitätsentwicklung.

Deutsch als Zweitsprache, Sonderheft, S. 4-10.

Thema: Erwerb selbstreflexiver Kompetenzen im Spannungsfeld von Fachdidaktik, Pädagogik und Qualitätsentwicklung im Rahmen der Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte im Bereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Weiss, Erwin. 2002:

Planung und Evaluation des Englischunterrichts : Zehn Prinzipien für die Sekundarstufe I.

Schulmagazin fünf bis zehn, 17, 10, S. 51-54.

zehn Prinzipien für schülerorientierte und effektive Planung und Evaluation von Englischunterricht in der Sekundarstufe I

Werlen, Erika; Kaden, Elke. 2007:

Zur Eigenverantwortung beim Sprachenlernen ist es nie zu früh: Das Sprachenportfolio im Fremdsprachenunterricht der Grundschule.

In: Edelhoff, Christoph (Hrsg.): Lernen und Leisten im Fremdsprachenunterricht : Beiträge zur Qualitätssicherung (Perspektiven Englisch ; 5). Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage, S. 31-35.

Thema: Grundschulportfolio

Weskamp, Ralf. 2001:

Fachdidaktik: Grundlagen und Konzepte.

Serie: studium kompakt Anglistik - Amerikanistik

Verlag: Berlin: Cornelsen

neun Kapitel: 1. Englische Fachdidaktik - Eine Standortbestimmung, 2. Grundlagen der Fachdidaktik, 3. Lehrende, Lernende und das Klassenzimmer, 4. Lernerzentrierter Englischunterricht - Konzeptionen und Methoden, 5. Die Rolle der Sprache, 6. Fertigkeiten, 7. Medien, 8. Assessment und Evaluation, 9. Literaturdidaktik. Am Ende jedes Kapitels finden sich eine Mind-Map sowie weiterführende Literaturempfehlungen.

Weskamp, Ralf. 2001:

Leistungsbeurteilung für einen schülerorientierten Fremdsprachenunterricht : Zur Professionalisierung von Assessment und Evaluation.

Praxis des neusprachlichen Unterrichts, 48, 3, S. 227-238.

Thema: Bewusstwerdung über Leistungsbewertung und Anleitung der Lerner zur Selbstbeurteilung (*Self-assessment, Peer-assessment*)

Weskamp, Ralf. 2007:

Assessment for Learning - Leistungsbeurteilung im Klassenzimmer.

In: Edelhoff, Christoph (Hrsg.): Lernen und Leisten im Fremdsprachenunterricht : Beiträge zur Qualitätssicherung (Perspektiven Englisch ; 5). Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage, S. 49-58.

Plädoyer für systematische Entwicklung einer Leistungsbeurteilungskultur im Klassenzimmer

Ergebnis: Lernerfolge bei guter Lerngemeinschaft, in der Lernerzentriertheit, Wissensorientierung und Feedbackkultur in einem ausgewogenen Verhältnis stehen

Möglichkeiten, wie diese wahrgenommene scheinbare Kluft zwischen schülerorientiertem Unterricht und Leistungsbeurteilung geschlossen werden kann.

Wicke, Rainer E. 2006:

Lehrerfortbildung im Dialog mit der Schulentwicklung.

Deutsche Lehrer im Ausland, 53, 2, S. 113-119.

Ergebnis, dass die Lehrerfortbildung und die an den Schulen durchgeführten Schulentwicklungsmaßnahmen weder miteinander konkurrieren noch aufeinander aufbauen. Sie überlappen sich, ergänzen, unterstützen und bereichern sich vielmehr gegenseitig.

Wicke, Rainer E. 2010:

Unterricht gestalten - Unterricht entwickeln.

Fremdsprache Deutsch 43, S. 5-12.

Vorstellung von Didaktischen Werkstätten als interne Lehrerfortbildungen

Plädoyer von gemeinsamen Unterrichtsversuchen und anschließender Feedback-Kultur

Wilden, Eva. 2006:

Selbst- und Fremdwahrnehmung in interkulturellen Lehrerinnentandems: Beobachtungen aus einem englisch-deutschen Onlineprojekt.

In: Hahn, Angela (Hrsg.); Klippel, Friederike (Hrsg.): Sprachen schaffen Chancen : Dokumentation zum 21. Kongress für Fremdsprachendidaktik der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF) München, Oktober 2005 (Beiträge zur Fremdsprachenforschung ; 9). München: Oldenbourg, S. 215-224.

Wipperfürth, Manuela. 2011:

Lehrernetzwerke im Fokus : Video als Reflexionsinstrument in der Berufspraxis.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 8, 4, S. 12-14.

Thema: Projekt zur professionellen Entwicklung und Zusammenarbeit von Englischlehrern vorgestellt, in welchem die Verwendung von Unterrichtsvideos eine zentrale Rolle spielt

Wulf, Herwig. 2001:

Communicative Teacher Talk : Vorschläge zu einer effektiven Unterrichtssprache.

Serie: Forum Sprache

Verlag: Ismaning: Hueber

Themen: *Teacher Talking Time (TTT)*, Inhalte, Sprachbeherrschung, Wieviel Deutsch verträgt der Englischunterricht?, Stimulustechniken, *Responses* und deren Steuerung, Reaktionen auf Schüleräußerungen, *Initiative - Response - Follow-up (I-R-F)*, Fehlerkorrektur, *(Non-)communicative features of teacher talk*. Einige Kapitel enthalten Anwendungsbeispiele, die Gelegenheit bieten, die Relevanz des Vorhergehenden zu überprüfen.

Material: *Classroom Phrases*

Ylönen, Sabine. 2008:

Von Strukturwissen und Edutainment zum Interaktionstraining: Was kann Sprachlernsoftware leisten? Ergebnisse einer Feedback-Analyse.

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 13, 2, S. 1-25.

Online-Publikation: http://spz1.spz.tu-darmstadt.de/projekt_ejournal/jg-13-2/docs/Yloenen.pdf

Beispiel eines hybriden, multimodalen Programms für Austauschstudierende, das mit Hilfe der Europäischen Kommission zur Förderung studentischer Mobilität und mit Fokus auf das Training mündlicher Hochschulkommunikation produziert wurde

Frage: Kann textsorten- und interaktionsorientierte Sprachlernsoftware den Lernerfolg beeinflussen?

Zebisch, Gudrun. 2005:

Freiarbeit im Fremdsprachenunterricht : Möglichkeiten und Grenzen in der Grundschule.

Primary English, 3, 4, S. 14-16.

Thema: alternative Lehr- und Lernmethoden im Anfangsunterricht Englisch an Grundschulen, u.a. „Selbsteinschätzung“

Zeller, Heiner. 2002:

Die Chance bei der Notenvergabe mitzureden : Self-assessment im Russischunterricht.

Fremdsprachenunterricht, 46 (55), 4, S. 259-262.

Thema: autonomes Fremdsprachenlernen im Russischunterricht der gymnasialen Oberstufe mit Selbstevaluation

Zydati, Wolfgang; Vockrodt-Scholz, Viola. 2007:

Deutsch-Englische Zge in Berlin (DEZIBEL) : Eine Evaluation des bilingualen Sachfachunterrichts an Gymnasien. Kontext, Kompetenzen, Konsequenzen.

Serie: Mehrsprachigkeit in Schule und Unterricht ; 7

Verlag: Frankfurt a.M. u.a.: Lang

Zydati, Wolfgang. 2013:

A coy 'kiss of life' for the notion of the error index: Zum Für und Wider des Fehlerquotienten in der Theorie und Praxis des Fremdsprachenunterrichts.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 42, 1, S. 22-37.

Thema: seit 2001 integrierte Sprachbetrachtung statt Fehlerindex, dadurch differenzierteres Feedback an Lernende

1. Studien

Bayerlein, Oliver. 2010:

Lernerbeobachtungen zur Nutzung von Feedback bei einem videogesttzten Online-Sprachkurs fr Deutsch als Fremdsprache.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 37, 6, S. 570-576.

Untersuchung, die im Rahmen eines Online-Sprachkurses fr Deutsch als Fremdsprache das Ziel hatte, das Verhalten von Lernern in Bezug zu einem von dem Programm ausgehenden Feedback zu erforschen.

Aufzeichnung von Lernwegen von japanischen Studierenden

Material: Link auf zwei kurze Videos, in denen die Schlussfolgerungen des Autors illustriert werden

Beck, Bärbel; Klieme, Eckhard. 2003:

DESI - Eine Längsschnittstudie zur Untersuchung des Sprachunterrichts in deutschen Schulen.

Empirische Pädagogik, 17, 3, S. 380-395.

Vorstellung der DESI-Studie: Ziele sind Basisinformationen über den Leistungsstand der Schüler der 9. Jahrgangsstufe in deutschen Schulen hinsichtlich des Englischen sowie hinsichtlich der aktiven Beherrschung des Deutschen; reproduktive und produktive, schriftliche und mündliche Kompetenzen

Forschungsdesign: Längsschnittstudie

Bosse, Elke. 2011:

Qualifizierung für interkulturelle Kommunikation: Trainingskonzeption und -evaluation.

Serie: Interkulturelle Kommunikation ; 10

Hochschulschriftenvermerk: Hildesheim, Univ., Diss., 2011

Verlag: München: iudicium

Qualitative Studie:interkulturelle Qualifizierung von Studierenden (Befragungen, Aufzeichnungen des Trainings)

Breucker, Vivian; Grassmann, Knut. 2010:

Schätze heben statt Fehler suchen : Kollegiale Unterrichtshospitation als Mittel zur Verbesserung von Unterricht.

Fremdsprache Deutsch 43, S. 27-31.

Thema: das am Lehrerbildungsinstitut Santiago de Chile entwickelte Modell der kollegialen Unterrichtshospitation. Im Rahmen dieser Hospitation können Lehrende ihren Beitrag am Kommunikationsprozess hinterfragen und ihren Blinden Fleck herausfinden. Systematische Rückmeldungen von anderen Lehrenden helfen, den eigenen Unterricht zu verbessern und den Teil des Kommunikationsprozesses sinnvoll zu erfüllen.

Bühler-Otten, Sabine; Hanus, Pamela. 2007:

Portfolio und *self-assessment*.

In: Edelhoff, Christoph (Hrsg.): Lernen und Leisten im Fremdsprachenunterricht : Beiträge zur Qualitätssicherung (Perspektiven Englisch ; 5). Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage, S. 26-30.

Thema: Hamburger Modell zum nordrhein-westfälischen Modell des *Europäischen Portfolios der Sprachen*

Burwitz-Melzer, Eva. 2006:

Motivation durch Selbsteinschätzung: Fremdsprachenportfolios für die Klassen 3 bis 10.

In: Küppers, Almut (Hrsg.); Quetz, Jürgen (Hrsg.): Motivation Revisited : Festschrift für Gert Solmecke (Hallenser Studien zur Anglistik und Amerikanistik ; 12). Berlin: LIT Verlag, S. 91-102.

Thema: Portfolio als Motivationsinstrument

Gütekriterien für ein motivierendes Fremdsprachenportfolio: anschauliche Arbeitssprache, valide Deskriptoren, interkulturelles Lernen einbeziehen

Burwitz-Melzer, Eva. 2008:

Ein neues Portfolio für den Fremdsprachenunterricht: Übergang und Selbstevaluation.

In: Grau, Maike (Hrsg.); Legutke, Michael K. (Hrsg.): Fremdsprachen in der Grundschule : Auf dem Weg zu einer neuen Lern- und Leistungskultur (Beiträge zur Reform der Grundschule ; 126). Frankfurt a.M.: Grundschulverband - Arbeitskreis Grundschule e.V., S. 170-193.

Caspari, Daniela. 2000:

Das berufliche Selbstverständnis von Fremdsprachenlehrer/innen aus konstruktivistischer Sicht.

In: Wendt, Michael (Hrsg.): Konstruktion statt Instruktion. (Kolloquium Fremdsprachenunterricht. 6), Frankfurt a. M. u.a.: Lang, S. 187-202.

Bericht über Aussagen von 12 Lehrenden zu den Lehrfunktionen „Lernberater/-in“ und „Organisator/-in von Lernprozessen“

Ergebnis: in Lehrerfortbildungsveranstaltungen stärker als bisher zur Beschäftigung mit dem eigenen beruflichen Selbstverständnis anregen

Caspari, Daniela. 2004:

Über berufliches Selbstverständnis nachdenken. Entwicklung, Durchführung und Evaluation eines Bausteins für Lehrerfortbildungsveranstaltungen im Bereich Fremdsprachen. Zeitschrift für Fremdsprachenforschung, ZFF, 15, 1, S. 55-78.

Studie: nicht adäquate Umsetzung von in Fortbildungen erworbenem Wissen durch Lehrkräfte
Entwicklung eines neuen Bausteins

Caspari, Daniela. 2011:

Testen - und dann?

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 8, 2, S. 12.

Thema: sinnvoller Umgang mit Testergebnissen und Strategien, die bei der Bewältigung von Testaufgaben hilfreich sein können.

Çetintas, Bengül; Ghobeysi, Silke. 2006:

Vom sprachlichen und sozialen (Wohl-) Gefühl. Ergebnisse einer Befragung der Studierenden des Faches „Deutschlehrerausbildung“ der Hacettepe Universität Ankara.

GFL - German as a foreign language 2, S. 1-19.

Online-Publikation: http://www.gfl-journal.de/2-2006/cetintas_ghobeysi.pdf

Studie: Selbstbild von Studierenden, die an der *Hacettepe Universität* in Ankara das Fach „Deutschlehrerausbildung“ studieren

Besonderheit: Selbsteinschätzung ihrer sprachlichen Fertigkeiten sowie die Bewertung ihrer Zweisprachigkeit

Demircioglu, Jenny. 2008:

Englisch in der Grundschule : Auswirkungen auf Leistungen und Selbstbewertung in der weiterführenden Schule.

Serie: Lebenslang lernen ; 7

Hochschulschriftenvermerk: Bonn, Univ., Diss., 2008

Verlag: Berlin: Logos

Studie: systematischer Grundschulunterricht Englisch

Elsner, Daniela. 2010:

Kompetenzerwerb im Fachpraktikum Englisch: Ergebnisse einer Between-Methods-Untersuchung.

In: Engelhardt, Maike (Hrsg.); Gehring, Wolfgang (Hrsg.): Fremdsprachendidaktik : Neue Aspekte in Forschung und Lehre (Oldenburger Forum Fremdsprachendidaktik ; 4). Oldenburg: BIS-Verlag, S. 207-235.

Studie: Zufriedenheit von Studierenden mit der Planung, Durchführung und Nachbereitung des Fachpraktikums.

Esser, Birgit. 2010:

Selbstevaluation als Grundlage für Unterrichtsentwicklung.

Fremdsprache Deutsch 43, S. 19-21.

Thema: Selbstevaluation mit einem Fragebogen

Feuerhake, Evelyn; Fieseler, Caroline; Ohntrup, Joy-Sarah; Riemer, Claudia. 2004:

Motivation und Sprachverlust in der L2 Französisch: eine retrospektive Übungsstudie.

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 9, 2, S. 1-29.

Online-Publikation: <http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-09-2/beitrag/Feuerhake2.htm>

Studie: Zusammenhang zwischen dem Verlust in der L2 Französisch und der Motivation, diese Sprache zu lernen

Ergebnis: Motivation allgemein ausschlaggebend für die weitere Beschäftigung mit der Sprache

Grünwald, Andreas. 2006:

Multimedia im Fremdsprachenunterricht : Motivationsverlauf und Selbsteinschätzung des Lernfortschritts im computergestützten Spanischunterricht.

Serie: Kolloquium Fremdsprachenunterricht ; 24

Verlag: Frankfurt a.M. u.a.: Lang

Studie: Welchen Einfluss haben Computer und Internet auf die Motivation und die Selbsteinschätzung des Lernfortschritts der Schüler?

Erhebung subjektiver Einschätzungen und Konstrukte unter Spanischschülern der Sekundarstufe II

Design: qualitativ-empirisches Forschungsdesign mit Einzelfalldarstellungen und -analysen, in denen es möglich ist, individuelle Lernprozesse und Motivationsverläufe zu rekonstruieren.

Holder, Martin C. 2005:

Fähigkeitsselbstkonzept und Leistungsmotivation im Fremdsprachenunterricht.

Serie: Explorationen. Studien zur Erziehungswissenschaft

Verlag: Bern: Lang

Studie: Zusammenhänge zwischen Fähigkeitsselbstkonzept und Motivation; in deutschsprachiger Schweiz durchgeführte Querschnittsstudie mit empirischen Daten von Schülerinnen und Schülern der 5.-9. Klassenstufen und deren Eltern.

Horstmann, Susanne. 2005:

Methodenvielfalt und eigenaktive Lerner - in Kenia eine Form des Kulturimperialismus?

Serie: Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 74

In: Wolff, Armin (Hrsg.); Riemer, Claudia (Hrsg.); Neubauer, Fritz (Hrsg.): Sprache lehren - Sprache lernen. Regensburg: Fachverband Deutsch als Fremdsprache (FaDaF), S. 215-251.

Thema: Implementierung von europäischen Erkenntnissen zum Fremdsprachenlernen in Kenia
Interviews von kenianischen Lehrenden zu ihren Selbstbildern

Hoshii, Makiko; Schumacher, Nicole. 2012:

Kommunikation und Fehlerkorrektur in Videokonferenzen.

Fremdsprachen und Hochschule 85, S. 53-82.

Forschungsprojekt mit Japanischen Studenten, die Deutsch lernen in der Waseda Universität, Tokio, und Deutschen mit Deutsch als Fremdsprache an der Berliner Humboldt Universität.

Methode: Videokonferenz

Thema: Fehlerkorrektur

Ergebnis: Förderung von interkulturellem und sprachlichem Lernen

Jost, Jörg. 2008:

Die Textsorte Lehrerkommentar in der Primarstufe. Ergebnisse einer Pilotstudie.

Zeitschrift für Angewandte Linguistik, ZfAL 49, S. 95-117.

Studie über Lehrerkommentar in deutscher Grundschule

Design: Interviews, Textanalyse der geschriebenen Texte

Ergebnis: geringe Relevanz der Textanalyse in Lehrerbildung

Diskussion über Hilfeeffekt der Lehrerintervention

Kara, Hannele. 2002:

Zur Evaluation der mündlichen Kommunikation im DaF-Unterricht.

Språk og språkundervisning, 35, 1, S. 24-26.

Thema: Lernerautonomie

Projekt im DaF-Unterricht an einer finnischen Schule, in dessen Rahmen die Lerner/-innen ein Sprechportfolio erstellen sollten. In dem Portfolio sollten nicht nur die Ergebnisse verschiedenartiger selbstaufgewählter Sprechaufgaben dargestellt werden, sondern es sollte zugleich auch über die Lernprozesse reflektiert werden, sodass die Lernenden üben konnten, sich selbst einzuschätzen.

Karagiannakis, Evangelia. 2011:

Reflexive Medien bewerten.

Fremdsprache Deutsch 45, S. 31-35.

Thema: Portfolios und andere Instrumente reflexiven Lernens

Problem: Spagat zwischen individualisiertem Lernen und objektiver Bewertung und Benotung schaffen
Welche Leistungen zu welchem Zeitpunkt und in welcher Form bewerten?

Ermutung: eigene, an die Bedürfnisse ihrer Gruppen angepasste Bewertungsformen zu entwickeln

Klippel, Johanna. 2011:

Die Herausforderung von leitfadengestützten Interviews als Forschungsinstrument in der Fremdsprachenforschung.

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 16, 2, S. 81-92.

Online-Publikation: <http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-16-2/beitrag/Klippel.pdf>

Sprachlehr- und -lernforschungsmethoden

Beispiel: Interviewtranskriptionen von fremdsprachlichen Lernenden

Ergebnis u.a.: Kontext wichtig

Mehlmauer-Larcher, Barbara. 2010:

Die Unterstützung von Reflexionsprozessen in der LehrerInnenbildung mit Hilfe des EPOSTLs (European Portfolio for Student Teachers of Languages).

In: Altmayer, Claus (Hrsg.); Mehlhorn, Grit (Hrsg.); Neveling, Christiane (Hrsg.); Schlüter, Norbert (Hrsg.); Schramm, Karen (Hrsg.): Grenzen überschreiten: sprachlich - fachlich - kulturell : Dokumentation zum 23. Kongress für Fremdsprachendidaktik der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF) Leipzig, 30. September-3. Oktober 2009 (Beiträge zur Fremdsprachenforschung ; 11). Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren, S. 51-61.

Thema: *European Portfolio for Student Teachers of Languages*, kurz EPOSTL (innovatives und kompetenzorientiertes Instrument, das Sprachlehrkräfte zur kritischen Reflexion anregen und bei der Einschätzung ihrer sprachdidaktischen Kompetenzen unterstützen soll)

Nach Beschreibung Darstellung eines konkreten Einsatzes des Portfolios am Fachdidaktischen Zentrum Englisch der Universität Wien, wo in einem laufenden Forschungsprojekt der Frage nachgegangen wird, inwieweit EPOSTL Potential besitzt, Reflexion in Zusammenhang mit Lehr- und Lernprozessen zu unterstützen und anzuregen. Erste Ergebnisse einer quantitativen Datenerhebung und Datenanalyse werden vorgestellt.

Meijer, Dick; Kleunen, Ella van. 2006:

Wie kann ich wissen, was ich kann?: Selbsteinschätzung mit dem elektronischen Sprachenportfolio.

Fremdsprache Deutsch 34, S. 22-25.

Thema: Erfahrungen, die niederländische Schüler/-innen mit dem elektronischen *Europäischen Sprachenportfolio* seit September 2004 gemacht haben

Mentel-Winter, Andrea. 2013:

(Fähigkeits-)Selbstkonzepte erwachsener DaZ-Lernender - Eine Einführung.

In: Berndt, Annette (Hrsg.): Fremdsprachen in der Perspektive lebenslangen Lernens (Fremdsprachen lebenslang lernen ; 1). Frankfurt a.M. u.a.: Lang, S. 181-194.

Thema: Aspekte von Selbstkonzepten erwachsener DaZ-Lernender; zentrale Bedeutung von fähigkeitsbezogenen Selbstbeschreibungen und Selbstbeurteilungen für den Lernprozess von erwachsenen Lernenden

Mordellet-Roggenbuck, Isabelle. 2009:

Europäische Sprachenportfolio, individuelle Mehrsprachigkeit, Selbstevaluation: die Rolle der Sprachlernbiographie.

Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung 48, S. 27-40.

Online-Publikation: [http://www.vep-landau.de/bzf/2009_48/\(04\)Mordellet\(27-40\).pdf](http://www.vep-landau.de/bzf/2009_48/(04)Mordellet(27-40).pdf)

Thema: Bedeutung des *Europäischen Sprachenportfolios*

Es wird gezeigt, wie durch das Verfassen der eigenen Sprachlernbiographie angehenden Lehrkräften Anlass zu einer grundlegenden Reflexion über ihre eigenen Lernprozesse gegeben werden kann. Gleichzeitig werden sie dadurch auf eine zukünftige Arbeit mit dem Sprachenportfolio vorbereitet.

Mosner, Bärbel. 1999:

Das Leser-Tagebuch im Englischunterricht am Beispiel von Shakespeares Romeo and Juliet : Zum didaktischen Potential eines handlungsorientierten und hermeneutischen Lernverfahrens.

Serie: Europäische Hochschulschriften. Reihe 14. Angelsächsische Sprache und Literatur ; 368 Verlag: Frankfurt a.M. u.a.: Lang /1999/. 341 S.

Untersuchung von Leser-Tagebüchern zu Shakespeares Drama *Romeo and Juliet*

vier Hauptteilen: theoretische Literaturlauffassung Autorin; Konzept des Leser-Tagebuchs sowie ähnliche Lern- und Lehrverfahren; Forschungsbericht über die Bochumer Studie zum Leser-Tagebuch, die das didaktische Potential des Leser-Tagebuchs evaluiert und seine Möglichkeiten und Grenzen aufzeigt; Anregungen für praktischen Einsatz des Leser-Tagebuchs im handlungsorientierten Literaturunterricht und Denkanstöße für die anglistische Literaturdidaktik

Müller-Schneck, Elke. 2006:

Bilingualer Geschichtsunterricht : Theorie, Praxis, Perspektiven.

Serie: Mehrsprachigkeit in Schule und Unterricht ; 3

Verlag: Frankfurt a.M. u.a.: Lang

Dissertation über bilingualen Geschichtsunterricht und die bisherige Entwicklung bilingualen Unterrichts in Nordrhein-Westfalen

Umsetzung des Fachs in der Unterrichtspraxis
Ergebnisse einer empirischen Forschung zu aktuellen Meinungsbildern von Lehrenden bezüglich der gegenwärtigen bilingualen Unterrichtssituation in Nordrhein-Westfalen
Fragebogenstudie schließt Lehrende aller Schultypen ein, sofern an der jeweiligen Schule bilingualer Sachunterricht stattfindet

Peyer, Elisabeth; Kaiser, Irmtraud. 2010:

Subjektive und objektive Messgrößen zur Erforschung des fremdsprachlichen Leseverstehens: Selbsteinschätzung und Testergebnisse im Vergleich.

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung, ZFF, 21, 1, S. 79-105.

Studie über Lesen in der Fremdsprache, hier: Selbsteinschätzung von französisch- und italienischsprechenden Deutschlesern und Ergebnisse

Schmelter, Lars. 1999:

Texte im Französischunterricht: Eine problemorientierte Analyse der Lernerperspektive.

Serie: Fremdsprachen in Lehre und Forschung ; 24

Verlag: Bochum: AKS-Verlag

Faktor „Text“ im Fremdsprachenunterricht aus der Perspektive des Lerner

Wahrnehmung und Beurteilung der im Französischunterricht behandelten Texte durch den Schüler und Erfassung die der Beurteilung zugrunde liegenden Bewertungskriterien

Datenerhebung umfasst 14 beobachtete und mit zwei Videokameras festgehaltene Unterrichtsstunden eines Differenzierungskurses der Klasse 9 an einem Gymnasium in Nordrhein-Westfalen, die Befragung von drei Schülern in einer Gruppendiskussion und von fünf Schülern in Einzelinterviews
Interview mit der Lehrerin der beobachteten Klasse

Schoormann, Matthias. 2012:

Mündliche Fehlerkorrektur als potenzielle Imagebedrohung: Über den Einfluss sozialer Prozesse auf die Wirksamkeit korrektiven Feedbacks im Zweit-/Fremdsprachenunterricht.

Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung 52, S. 21-60.

Online-Publikation: http://www.vep-landau.de/bzf/2012_52/_04_%20Schoormann%20_21-60_.pdf

Forschung zur mündlichen Fehlerkorrektur

Daten, die mit einem methodentriangulierenden Verfahren in einem DaZ-Integrationskurs erhoben wurden, mithilfe des von Erving Goffman geprägten Begriffs des ‚Images‘ analysiert. Im Rahmen einer Einzelfallstudie wird gezeigt, wie mündliche Fehlerkorrekturen einen bestimmten Lernenden wiederholt zur Arbeit an seinem Image veranlassen

Schrader, Heide. 1996:

Von Lesern und Texten : Fremdsprachendidaktische Perspektiven des Leseverstehens.

Verlag: Hamburg: Kovac

Habilitationsschrift über Komplexität des Leseverstehens im Französischunterricht.

Aktuelle Akzentverschiebung vom Text zum Leser: Leserorientierung, ihre wissenschaftliche Grundlegung und ihre didaktisch-methodische Ausgestaltung.

Fragen nach dem Anteil des Lesers am Verstehensprozess wird dabei u.a. anhand folgender Kriterien nachgegangen: Bedeutung des Vorwissens, individuell unterschiedliche Interferenzbildung durch Leser, Umgang mit Fremdheit im Text, Reaktionen auf Texteigenschaften und Lesesituationen, Unterstützung des Leseverstehens durch handelnden Umgang mit Literatur

Ergänzung durch empirischer Daten wie z.B. Ergebnissen aus Textanalysen, aus Tests mit authentischen und didaktischen Texten, aus Protokollen zum lauten Denken beim Lesen und aus Lehrer- und Schülerbefragungen.

Empfehlungen zur Auswahl geeigneter Texte, Aufgaben und Übungen sowie praktische Beispiele zur Ausgestaltung von Lehr- und Lernprozessen

Senger, Ulrike; Willige, Janka. 2006:

Fremdsprachenkenntnisse Studierender - Subjektive Einschätzung und objektiver Test.

Fremdsprachen und Hochschule, 77, S. 33-54.

Studie: Online-Erhebung über weitere Qualifizierungsangebote im Englischen, die Zukunft der Mehrsprachigkeitsdidaktik sowie die Verzahnung traditioneller und virtueller Lerneinheiten

Seyler, Siegfried (Hrsg.). 2001:

Dokumentation des Schulversuchs „Englisch ab Klasse 1“. (Vorabdruck).

Verlag: Gladenbach: S. Seyler

Frühes Fremdsprachenlernen

u.a. Michael K. Legutke: *Stufenprofile und Lernstände am Ende der Klasse 4: Was haben die Kinder im Englischunterricht gelernt?*, S. 80-89; Christoph Kodron: *Motivierte Schüler, begeisterte Eltern und geforderte Lehrer*, S. 96-111.

Sobel, Martina. 2012:

Leseverstehen im Französischunterricht der gymnasialen Oberstufe: Eine empirische Überprüfung rezeptiver Kompetenzen bei der Lektüre literarischer Texte auf der Basis eines Praxisleitfadens.

Verlag: Münster u.a.: Waxmann

Studie: Untersuchung der Motivation von Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe hinsichtlich des Lesens französischsprachiger Texte

Design: Lehrer- bzw. Schülerbefragungen aus (Kapitel 4 und 5

Darstellung von Planung, Durchführung und Evaluation des Unterrichtsprojekts, von Ergebnissen des individuellen Lernfortschritts, die mit Hilfe von Beobachtungsprotokollen sowie einer weiteren Schülerbefragung erhoben wurden, ausgewertet und in weiteren ausgewählten Fällen mit sozialen Faktoren in Verbindung gesetzt

Verknüpfung des theoretischen mit dem empirischen Teil des Forschungsprojekts zu der Beantwortung der Forschungsfragen.

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (Hrsg.). 2005:

Time to talk!: Parlons!: Parliamo!: ¡Tiempo para hablar!: Pora pogovoriti!: Eine Handreichung zur Mündlichkeit im Unterricht der modernen Fremdsprachen.

Verlag: Berlin: Cornelsen

Bayern: mehr Mündlichkeit im Lehrplan der modernen Fremdsprachen

Themen: Förderung Mündlichkeit, Motivation, Kommunikationsförderung

Übungsmaterialien

Materialien: CD-Rom, Evaluationsraster

Steuer, Arne. 2000:

Shakespeare on the Internet.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 34, 46, S. 41-42.

Wie können Meta-Informationen zu Quellen aus dem Internet gefunden und ausgewertet werden können, um Aussagen über die Eigenschaften und die Qualität der angebotenen Informationen machen zu können.

Wilkening, Monika. 2011:

Selbst- und Partneerevaluation im schülerorientierten Fremdsprachenunterricht. Eine Untersuchung zu überfachlichen Kompetenzen.

Verlag: Frankfurt a.M. u.a.: Lang

Dissertation: 7 qualitative Studien zur Selbst- und Partneerevaluation einer aktionsforschenden Lehrerin

Praxismaterial

Adamczak-Krysztofowicz, Sylwia; Stork, Antje. 2007:

Von der Selbsteinschätzung zur Fremdbeurteilung: Zur Vermittlung einer grundlegenden Beurteilungskompetenz mündlicher Kommunikationsfähigkeit im DaF-Studium.

GFL - German as a foreign language 1, S. 26-51.

Online-Publikation: http://www.gfl-journal.de/1-2007/adamczak-krysztofowicz_stork.html

Thema: Beurteilung und Bewertung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit als einer der Kernkompetenzen von Deutsch als Fremdsprache-Lehrern

Möglichkeit einer Integrierung der Ausbildung dieser Kompetenz in der Auslandsgermanistik

Beispiel: Unterrichtssequenz, die in sprachpraktischen Übungen für angehende Deutschlehrer an der Universität Poznań (Polen) durchgeführt worden ist und folgende Sequenzen umfasst: gemeinsame Erarbeitung wichtiger Charakteristika der Textsorte Referat, Selbsteinschätzung, Entwicklung von Beurteilungskriterien, Fremdbeurteilungen monologischer Sprechens

Adamczak-Krysztofowicz, Sylwia; Stork, Antje. 2011:

Hör- und Sprechtraining mit Audioportfolios - ja, aber wie?

Fremdsprache Deutsch 45, S. 17-20.

Beigaben: Abb. 1; Bibl. 3

Thema "Audioportfolios": Deutschlernende sammeln Audiotexte, anhand derer sie Sprachlernprozesse dokumentieren und reflektieren. Dies können z.B. Hörtexte aus dem Internet sein. Die Lernenden können aber auch selbst Hörtexte produzieren und im Audioportfolio dokumentieren. So entstehen Portfolios, die nicht nur die schriftlichen, sondern auch die mündlichen Fertigkeiten, Hören und Sprechen, abbilden

Einsatz von Audioportfolios im Deutschunterricht

Möglichkeiten von Anleitung der Lernenden zur Arbeit mit einem Audioportfolio

Möglichkeiten für das Anlegen von Audioportfolios

Materialien: kommentierte Links mit geeigneten Podcasts, u.a. kostenlosen Software Audacity zur Selbsterstellung von Hörtexten, d.h. Audiodateien

Bader, Ursula; Schaer, Ursula. 2004:

Eine Untersuchung zu den Lernergebnissen im Fach Englisch am Ende der 4. Klasse.

Frühes Deutsch, 1, 2, S. 12-17.

Schulprojekt Englisch ab Klasse 3 seit Schuljahre 2001/02 an Appenzeller Primarschulen

Projektelevaluation in allen 4. Klassen nach 2 Jahren Unterricht

Ziele: Leistungsmessung, Anregung zur Selbstreflexion

Mittel: Fragebögen für Lehrkräfte und Lernende

Baldus, Joachim; Quarz, Aline. 2006:

Bildungsstandards Englisch im Praxistest : Schulentwicklung unter neuen Vorzeichen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 40, 81, S. 34-37.

Erfahrungsbericht eines rheinland-pfälzischen Gymnasium über Einführung der Bildungsstandards im Verlauf von fünf Jahren

Materialien: Arbeitspläne die Fachschaft Englisch

Methoden fächerübergreifenden Unterrichts; Förderungsmaßnahmen für leistungsschwächere und besonders begabte Lernende

Balle, Ulrike; Damm, Verena. 2008:

Wenn's nicht sein muss, schreib ich noch nicht mal 'ne Postkarte ... : Schreiben als komplexe Fertigkeit und Anlass zur Reflexion.

Deutsch als Zweitsprache, Sonderheft, S. 65-72.

Thema: Schreiben als produktive Fertigkeit in den Integrationskursen für Zusatzqualifizierung Deutsch als Zweitsprache

Materialien: unterrichtspraktische Übungen zum Schreiben, die bei vielen Teilnehmern in den bisherigen Zusatzqualifizierungen erfolgreich Reflexionsprozesse angestoßen haben

Bauer, Hannspeter. 1991:

Evaluation der Englischkompetenz in der gymnasialen Oberstufe. Ergebnisse einer empirischen Untersuchung.

Praxis des neusprachlichen Unterrichts, 38, 3, S. 227-238.

Untersuchung: Evaluation der Englischkenntnisse im morphosyntaktischen Bereich

Nutzen: frühzeitig Lerndefizite erkennen, Beitrag zu einer effizienten Lernförderung

Mittel: Diagnostische Einstufungstests am Anfang der Klasse 11

Baumgarten-Millington, Claudia. 1995:

„Let's write our own children's book“ : Englischunterricht und Gruppenarbeit in einer 9. Realschulklasse.

Englisch, 30, 3, S. 81-91.

Beschreibung einer Unterrichtseinheit: Planung, Organisation, Evaluation durch Lehrkraft und Lernende

Bebermeier, Hans. 2000:

Lernstandserhebungen : Eine Konsequenz aus der Diskussion über Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung.

Neusprachliche Mitteilungen aus Wissenschaft und Praxis, 53, 3, S. 139-145.

Lernstandserhebungen als Bestandteil professioneller pädagogisch-fachlicher Arbeit an Schulen

Nutzen: differenzierte Informationen über die augenblickliche Lern- und Leistungsentwicklung des Einzelnen im Sprachlernprozess; Feedback für Lernende

Materialien:Aufgaben und Aufgabenkombinationen für eine Lernstandserhebung im zweiten Halbjahr der 6. Klasse

Becker, Carmen. 2002:

Portfolio.

Grundschule Englisch, 1, 4 (Heft 1), S. 40-41.

Material: Vorschläge zur Gestaltung eines Schülerportfolios und ein dazu passendes Arbeitsblatt.

Becker, Carmen. 2003:

Lernstandsermittlung - Dokumentation des Hörverstehens.

Grundschule Englisch, 2, 4 (Heft 5), S. 44-45.

Anregungen für die Überprüfung, Dokumentation und Evaluation des Hörverstehens im Englisch-Grundschulunterricht

Einrichtung eines *Erweiterten Portfolios* zum gemeinsamen Austausch mit Kindern und Eltern über den Lernentwicklungsstand

Materialien: Beobachtungsbogen, auf CD vorliegende Höranweisungen, die im Zusammenhang mit einer Ausmalübung stehen.

Becker, Carmen. 2003:

My pet portfolio.

Grundschule Englisch, 2, 1 (Heft 2), S. 52-.

Material: Kopiervorlage für ein Portfolio, in welchem die Schüler in Selbsteinschätzung eintragen können, was sie bereits gelernt haben.

Becker, Carmen. 2003:

Portfolio-basiertes Modell zur Lernstandsdokumentation des Englischlernens in der Grundschule.

Grundschule Englisch, 2, 3 (Heft 4), S. 44-45.

Thema: alternative Leistungsstandserfassung zur Notengebung mit den Schülerportfolios, die aus Fragebögen zum Kenntnisstand in der Fremdsprache bestehen, können die Schüler ihre Selbsteinschätzung trainieren

Becker, Carmen. 2004:

Lernstandsermittlung - Dokumentation des wiedererkennenden Lesens.

Grundschule Englisch, 3, 1 (Heft 6), S. 44-45.

Thema: Möglichkeit der Einschätzung und Überprüfung der Lesekompetenz von Schülern.

Material: Kopiervorlage für das Schülerportfolio

Becker, Carmen. 2004:
My fish, chips & peas portfolio.
Grundschule Englisch, 3, 3 (Heft 8), S. 43-.
Material: Portfolioblatt zur Selbsteinschätzung von Vokabular zum Thema *food*

Becker, Carmen. 2004:
My Queens, Kings & castles portfolio.
Grundschule Englisch, 3, 2 (Heft 7), S. 42-.
Material: Kopiervorlage für das Portfolio dient zur Überprüfung rezeptiver und produktiver Fertigkeiten rund um das Thema *Queens, Kings and Castles*.

Becker, Carmen. 2004:
My witches, ghosts & goblins portfolio.
Grundschule Englisch, 3, 4 (Heft 9), S. 43-.
Material: Selbstbeurteilung und –einschätzung durch buntes Ausmalen einer schwarzweißen Vorlage, was Lernende schon zu beherrschen glauben.

Becker, Carmen. 2005:
My Bikes, Buses & Planes Portfolio.
Grundschule Englisch, 4, 1 (Heft 10), S. 45-.
Material: Portfolioblatt, das als Kopiervorlage abgedruckt ist, soll den Schülern helfen, die eigenen Kenntnisse zum Thema „Verkehrsmittel“ selbst einzuschätzen.

Becker, Carmen. 2010:
My Christmas Portfolio.
Grundschule Englisch, 9, 4 (Heft 33), S. 41.
Material: *Christmas Portfolio*, damit können die Schüler/-innen selbst überprüfen, welchen Wortschatz und welche Redemittel sie in Bezug auf Weihnachten schon gelernt haben.

Behr, Ursula. 2006:
Zur Bewertung von Gruppenarbeit im Fremdsprachenunterricht.
Praxis Fremdsprachenunterricht, 3, 2, S. 7-11.
Thema: besondere Unsicherheit seitens der Lehrkräfte bei der Bewertung von Gruppenarbeit
Möglichkeiten von Bewertungskriterien und die Bewertung der Leistung des Einzelnen in der Gruppe
Beispiel: exemplarische Aufgabenstellung für eine Gruppenarbeit, bei der die Beobachtungs- und Bewertungsschwerpunkte für die Lernenden ersichtlich gemacht wurden.

Behrens, Ulrike; Krelle, Michael. 2011:
Schülertexte beurteilen im Licht von Bildungsstandards, Kompetenzrastern und Unterrichtsalltag.
bulletin vals-asla 94, S. 167-183.
Reduzierung von komplizierten und langen Bewertungsrastern nötig für Klassenraumgebrauch
Entwicklung solcher Raster für Essay Writing

Bellmann, Uwe. 2005:
e-Xplore Technical English!® : Lernplattform und WebCourse für Technisches Englisch.
Fremdsprachen und Hochschule 73, S. 28-69.
Präsentation einer selbst entwickelten webgestützte Lernplattform, die Studierenden technischer Studiengänge mit Englischkenntnissen auf Stufe B2 des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen* die Möglichkeit bietet, selbständig Grundlagenkenntnisse und -fertigkeiten in Technischem Englisch mit speziellem Fokus auf die Fachsprache der Informations-, Kommunikations- und Medientechnik zu erwerben, dabei ihr allgemeinsprachiges Englisch zu vertiefen und ein Fachsprachenzertifikat auf Stufe C1.1 des Referenzrahmens zu erwerben
Beschreibung der Bestandteile des WebCourses wie *Units*, Übungs-Feedback, Ergebnisauswertung und Lernerfolgskontrolle, Terminologietrainer, Grammatikübersicht, Fachwortglossar, Konkordanzprogramm, *Short Guides* zu *Job Applications, Business Correspondence*

Berking, Kay. 2012:
The future is now: Neue Möglichkeiten mit digitalen Medien.
Grundschulmagazin Englisch, 10, 4, S. 37-38.
Möglichkeiten von Lernsoftware für die Grundschule

Informationen über *Blended Learning*-Konzept des Programms, motivationale Fragen und bereits vorliegende Evaluationsergebnisse

Der WebCourse ist seit dem Wintersemester 2004/05 an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH) und an der Fachhochschule Leipzig der Deutschen Telekom als eLearning-Modul in die reguläre Englischausbildung eingebunden und seit Sommersemester 2005 generell nutzbar (detaillierte Informationen hierzu finden sich unter <http://webcourse.sz.htwk-leipzig.de>).

Beyer-Kessling, Viola. 2002:

Portfolio - ein Zauberwort?

Grundschulunterricht, 49, 11, S. 19-22.

Thema: Das europäische Sprachenportfolio

Beispiele aus Portfolios

Beyer-Kessling, Viola. 2008:

Nachbereitung à la carte!

Praxis Fremdsprachenunterricht, 5, 4, S. 42-46.

Motivierende und gewinnbringende Nachbereitung von Klassenarbeiten

Bietz, Carmen. 2002:

Space stations in the classroom: Stationenlernen zur Internationalen Raumstation ISS.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 36, 56, S. 50-53.

Thema: Lernzirkel zum Thema ISS (*International Space Station*) eignet sich für den Einsatz in den Klassen 9 und 10

Mit „Selbsteinschätzungszielscheibe“

Bietz, Carmen. 2008:

Differenzierung im Alltag : Eine förderliche Lernatmosphäre schaffen, an differenzierten Aufgaben arbeiten.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 42, 94, S. 36-39.

Differenzierungsmöglichkeiten des Englischunterrichts in der Sekundarstufe I

Material für fünften Klasse Englisch mit Selbsteinschätzung

Anleitungsmöglichkeiten zur Reflexion des Lernprozesses

Bigalke, Christian. 2010:

Individualisierung bei der Hausaufgabenbesprechung.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 8, 1 (Heft 28), S. 28-33.

Thema: Feedback zu Hausaufgaben zur Individualisierung

Blümel-de Vries, Katrin. 2004:

Einsatzmöglichkeiten des Europäischen Sprachen-Portfolios im Französischunterricht der Sek. I : Anbindung an die Lehrbucharbeit und Vorbereitung auf die DELF-Prüfung.

Französisch heute, 35, 1, S. 44-57.

Arbeiten mit dem *Europäischen Sprachenportfolio* in den Jahrgangsstufen 7 und 8

Erklärung des Portfolios (Sprachen-Pass, Sprachen-Biographie und Dossier)

Einsatzmöglichkeiten in Verbindung mit der Lehrbucharbeit und bei Vorbereitung auf die DELF-Prüfung (*Diplôme d'Études en Langue Française*)

Materialie für ein Stationenspiel.

Brand, Christina. 2005:

Internet im Französischunterricht - am Beispiel einer neunten Realschulklasse.

Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung 43, S. 13-50.

Online-Publikation: http://www.vep-landau.de/bzf/2005_43/04_Brand_13-50.pdf

Möglichkeiten das Internet für einen Einsatz im Fremdsprachenunterricht

Unterrichtseinheit in einer neunten Realschulklasse

Tests und Bewertung

Brusch, Wilfried. 1994:

Erziehung zum Lesen im Englischen durch Klassenbibliotheken : Ein empirisches Unterrichtsprojekt.

Praxis des neusprachlichen Unterrichts, 41, 1, S. 17-26.

Bericht über Studie „Klassenbibliothek 7/8“ Englisch

Auswertung

Burwitz-Melzer, Eva. 2003:

Allmähliche Annäherungen: Fiktionale Texte im interkulturellen Fremdsprachenunterricht der Sekundarstufe I.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Hochschulschriftenvermerk: Gießen, Univ., Habil., 2003

Verlag: Tübingen: Narr

Beziehung Leser – Text im Wandel

Interkulturelles Lernen und Fremdverstehen: Kriterienkatalog Sekundarstufe I

Untersuchung über Lesen in Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien in den Klassenstufen 6 bis 10 per Video

Fragebogen, Interviews Lehrende und Lernende

Butzkamm, Wolfgang (Hrsg.); Blenkle, Eckhard. 1992:

Questionnaires for teachers and pupils : Popular and unpopular activities in your English lessons.

Englisch betrifft uns (EBU), 3, S. 6-9.

Dem Lehrer wird empfohlen, regelmäßig mit Hilfe des abgedruckten Fragebogens die Schüler nach ihrer Meinung zu befragen

Ziele: Feedback, Verbesserung des Lernklimas, Selbstverantwortung der Lernenden

Byland, Theo. 2006:

Dialogisches Lernen mit virtuellen Plattformen im Französischunterricht : Ein Beispiel aus der Schweiz.

Praxis Fremdsprachenunterricht, 3, 2, S. 34-37, 42.

didaktische Empfehlungen für die Arbeit mit virtuellen Plattformen im Unterricht

Übungen für das Schreibtraining fortgeschrittener Lerner sollten die Möglichkeit beinhalten, dass die Lernenden sich auch untereinander Feedbacks zu den erstellten Texten geben können. Durch den kritischen Blick auf die Texte der Mitlernenden entsteht eine größere Sensibilität hinsichtlich der Fehlererkennung und des Stils. Ferner wird durch den Einblick in den Schaffensprozess der anderen die eigene Kreativität angeregt

Internetbasierte Plattformen für aktiven Dialog miteinander.

Anlegen von Diskussionsforen und Ordnern, das Anbringen von Notizen und Mitteilungen am schwarzen Brett sowie das Anbieten und Deponieren von Dateien jeglichen Formats

Basic Support for Cooperative Work (BSCW) wird in dem Beitrag vorgestellt.

Beispiele des Arbeitsverlaufs aus eigenen Unterrichtserfahrungen

Tipps, wie die Lerngruppe sinnvoll an das Arbeiten mit den Plattformen herangeführt werden kann.

Christl, Doris. 2007:

Puis-je t'interroger? : Ein Interview schreiben.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 41, 90, S. 16-19.

Beschreibung Unterrichtseinheit Französisch 8. Klasse, 4. Lernjahr: Wörternetz, Schreiben eines Interviews und Durchführung

Materialien: Arbeitsblätter

Fragebogen zur Evaluation von Vokabellernstrategien

Creutzburg, Holger. 2006:

Criterion Online Writing Evaluation : Ein Lehr- und Lernmaterial zur Entwicklung und Einschätzung von Schreibfertigkeiten.

Fremdsprachen und Hochschule, /2006/ 76, S. 55-62.

Vorstellung von *Criterion*, ein ergänzendes Lehrmaterial, das vom Unternehmen ETS entwickelt wurde, welches z.B. auch für die Entwicklung von TOEIC und TOFEL verantwortlich zeichnet.

Unterstützung der Lehrkraft beim Üben des schriftlichen Ausdrucks: Lehrkraft definiert Aufgabenstellung, trägt Aufsätze der Lernenden zusammen, die von *Criterion* durch den „E-Rater“ automatisch bewertet werden.

Claus, Anette; Gerngross, Günter. 2004:

Nachdenken über Fremd- und Selbsteinschätzung.

FF - Fremdsprachen Frühbeginn 2, S. 5-8.

Selbsteinschätzung der Schüler mithilfe eines Portfolios wird im Englischunterricht von Grundschulen Können sie das wirklich?

Versuch

Ergebnis: Korrektiv durch eine Fremdeinschätzung notwendig

De Florio-Hansen, Inez. 2006:

De la littérature contemporaine à la créativité des apprenants : Vorschläge für kreatives Schreiben im Französischunterricht.

Praxis Fremdsprachenunterricht, 3, 1, S. 44-47.

Kreatives Schreiben im Französischunterricht: Tipps zur Heranführung und Evaluation der Leistungen
Material: Briefroman „Oscar et la dame rose“

Degott, Anette. 1995:

Kreatives Schreiben und produktive Erarbeitung literarischer Kurztexte : Eine Unterrichtsreihe in einem Englischleistungskurs der Jahrgangsstufe 12.

Neusprachliche Mitteilungen aus Wissenschaft und Praxis, 48, 3, S. 180-185.

kreatives Schreiben in einem Leistungskurs Englisch der 12. Klasse in Bingen

Grundlagen: „Tobermory“ von Saki und „Fever Dream“ von Ray Bradbury

Texterstellung und gemeinsame Bewertung der Texte

Doff, Sabine. 2002:

Der Lernzirkel American Dream - Durchführung und Evaluation handlungsorientierter Arbeitsformen in der Sekundarstufe I.

Englisch, 37, 3, S. 81-93.

Thema: Entstehung und Durchführung eines Lernzirkels zum Thema *American Dream* im Englischunterricht einer 10. Klasse

Leistungsmessung anhand einer Arbeitsmappe (als Gruppenergebnis) und mittels eines Evaluationsbogens (für die Einzelleistung), Selbstevaluation und Evaluation durch die Gruppenmitglieder und durch die Lehrperson

Edelenbos, Peter. 2007:

Wie können schüler- und lehrerfreundliche Tests im Frühbeginn aussehen?

Frühes Deutsch, 16, 10, S. 54-55.

Thema: zwei Wortschatztests für den Englischunterricht der Jahrgangsstufen 3 und 4

Ehlers, Gisela. 2003:

Evaluation.

FF - Fremdsprachen Frühbeginn 4, S. 24-29.

Leistungsmessung im Fremdsprachenunterricht in der Grundschule bei Hörverstehen

Ehlers, Gisela. 2006:

I can do it! : Kompetenzorientierte Evaluation.

Grundschulmagazin Englisch, 4, 3, S. 25-29.

Anpassung der Aufgaben an Lernertypen Englisch in Grundschule

Vorstellung eines Evaluationsbogens vom Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein zur Dokumentation des Lernstands und Lernfortschritts und Überprüfung Lern- und Arbeitstechniken

Grieser-Kindel, Christin; Henseler, Roswitha; Möller, Stefan. 2009:

Reading Tool Kit : Methoden und Materialien. Lesekompetenz fördern, Lesestrategien trainieren.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 43, 100-101, S. 1-24.

Thema: "Reading Tool Kit" als Zusammenstellung von Methoden und Materialien für ein Lesetraining in den Klassen 5–12

Zeigt u.a. auch, wie man die Selbstbewertungskompetenz der Lernenden mit Hilfe von Bewertungsbögen unterstützt und wie man das sprachliche Lernen in kooperativen Phasen durch sprachliche Unterstützungssystem

Beispieltexte: für jede Methode

Vorgehensweise wird auf Strategiekarten (*bookmarks*) erläutert

Ziel: Selbstständiges Abrufen nach dem Training je nach Text und Leseziel

Groß, Christiane. 2005:

Leistungsbeobachtung und Leistungsbewertung.

In: Doyé, Peter (Hrsg.): Kernfragen des Fremdsprachenunterrichts in der Grundschule (Praxis Pädagogik). Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage, S. 199-215.

Thema: Fremdsprachenunterricht Grundschule; spielerischer, handlungsorientierter und lernzielorientierter Unterricht

Leistung beobachten und bewerten an konkreten Unterrichtsbeispielen verdeutlicht.

Hafner, Renate. 2009:

Kennen tu ich das Wort! : Portfolioarbeit im Anfangsunterricht.

Grundschulmagazin Englisch, 7, 4, S. 21-24.

Thema: Portfolioarbeit im Anfangsunterricht der Grundschule: Die Schüler/-innen lernen so schon früh, ihr Können selbst einzuschätzen, den Lernstand zu dokumentieren und über Lernstrategien nachzudenken.

Hass, Frank. 2010:

Kreative Schreibaufgaben bewerten.

Englisch 5 bis 10, 3 (Heft 11), S. 42-43.

Grundlage der präsentierten kreativen Schreibaufgabe ist der Text „*Old Gunner's Church*“.

Bewertung und Feedback

Hoffmann, Ingrid-Barbara. 2004:

Leistung werten und würdigen!

Primary English, 2, 1, S. 28-29.

Positives Feedback zur Motivationsförderung in der Grundschule

daneben objektive Leistungsbeurteilung

mit schematischen Beurteilungsrastern

Deharde, Kristine; Lück-Hildebrandt, Simone:

Fiches d'écriture und fiches de correction : Ein Werkzeug für Lernende und Lehrende. 2006

Praxis Fremdsprachenunterricht, 3, 1, S. 38-43.

Definition und Verwendung von *fiches d'écriture* (Gebrauchsanweisung für Textsorte) und *fiches de correction* (schematische Erfahrungshorizonte) im Fremdsprachenunterricht.

Beispiel von vier Textsorten.

Diehr, Bärbel. 2005:

TAPS - Testing and Assessment in Primary Schools. Ein Konzept zur Leistungsbewertung im Englischunterricht der Grundschule.

Neusprachliche Mitteilungen aus Wissenschaft und Praxis, 58, 1 - 2, S. 25-33.

Angebot umfassenden Evaluationsansatzes dazu (wie Gewicht mündlicher Leistung, Unterschiedlichkeit Messinhalte etc.)

Vorschläge zur Verfahrensweise Evaluation: Urteil der Lehrkraft, Auflistung von Fehlern, Fehlerquotienten und Verwendung von Checklisten und Skalen

Fritsch, Anette. 2005:

Präsentieren, beobachten, rückmelden : Durch Feedback zum Lernerfolg.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 39, 76, S. 30-35.

Unterrichtssequenz Englischunterricht der neunten und zehnten Klasse zeigt, wie Selbst- und Fremdeinschätzungen von Präsentationen geübt werden können

Lehrervortrag, der gezielt misslingt, damit die Schüler hierzu Verbesserungsvorschläge unterbreiten können

Sammlung von Kriterien für eine erfolgreiche Präsentation, die in einer „Checkliste“ zusammengestellt werden

Halten von Referaten, um das Erarbeitete anzuwenden und um zu einer eigenen Fremd- und Selbsteinschätzung ihrer Präsentationen zu gelangen.

Helms, Dietrich. 2004:

Tanzende Vampire: Musik, Theater und bilingualer Sachfachunterricht : Überlegungen zu einer Didaktik des bilingualen Sachfachunterrichts Musik.

Englisch, 39, 1, S. 9-15.

Empfehlungen für die Entwicklung einer Didaktik des bilingualen Sachfach- bzw. Musikunterrichts, in deren Zentrum für ihn die Förderung der außerschulischen Kommunikationsfähigkeit der Lernenden stehen sollte, hier: Musikprojekt 7./8. Klassen

Ende: Reflexion und Selbstevaluation

Henseler, Roswitha; Surkamp, Carola. 2009:

Lesen beobachten.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 43, 100-101, S. 12-14.

Thema: Lesekompetenz durch Leseerfahrung und ein gezieltes Lesetraining.

Individualisierung durch Vordiagnose und fortlaufende Beobachtung

Fragebögen zur Selbst- und Fremdeinschätzung

Henseler, Roswitha; Surkamp, Carola. 2009:

O This Reading, What a Thing It Is! : Lesekompetenz in der Fremdsprache Englisch fördern.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 43, 100-101, S. 4-10.

Basisartikel zu kompetentem Lesen

Am Ende immer gezielt und reflektiert eingesetzte Lesestrategien notwendig

Holtwisch, Herbert. 1999:

Kreative Textarbeit im Fremdsprachenunterricht und die Bewertung kreativ-orientierter Klassenarbeiten.

Fremdsprachenunterricht, 43 (52), 6, S. 417-424.

Anregungen für kreativ-orientierte Klassenarbeiten (drei Beispiele aus dem Englischunterricht)

Hinweise zur Korrektur und Bewertung dieser kreativen Schreibprodukte.

Kahl, Detlev. 2009:

Leistungen transparent machen : Vergleichsarbeiten geben individuelle Lernstandsrückmeldung.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 43, 98, S. 28-35.

Thema „Freizeit“: Aufgaben aus Vergleichsarbeiten werden zur individuellen Rückmeldung an Lernende genutzt (Hörverstehen, Leseverstehen und Textproduktion sowie im Hinblick auf die kommunikative Kompetenz)

Karbe, Ursula. 2005:

„More English, less German, please!“ : Das Portfolio in der Grundschule.

Primary English, 3, 1, S. 30-33.

Thema: Sprechen über Lernen im Englischunterricht der Grundschule

Einsatz von Sprachenportfolios, in denen die Schüler/-innen ihre Lernerfolge dokumentieren sollen.

konkreten Beispiele

Einbeziehung mündlicher Leistungen

möglichst großer Teil des Portfolios soll von den Lernenden in der Fremdsprache bearbeitet werden

Klippel, Friederike. 1991:

The [Five] 5-day notebook.

Englisch, 26, 4, S. 129-131.

Arbeitsblatt mit fünf Blättern eines Notizbuchs, die Schüler innerhalb einer Schulwoche ausfüllen mit Sprachmaterial (drei bis vier Sätze, in denen Lücken auszufüllen sind), mit Hilfe dessen die Schüler persönliche Ansichten und Präferenzen bezüglich sie unmittelbar involvierender Themen wie Mode, Fernsehen usw. ausdrücken können

Zusammenarbeit in Kleingruppen, um zu jedem einzelnen Thema ein Meinungsbild der Klasse zu erstellen.

Kolb, Annika. 2009:

Was kann ich schon? : Portfolioarbeit in der Praxis.

Grundschulmagazin Englisch, 7, 4, S. 6-8.

Thema: Portfolioarbeit im Englischunterricht der Grundschule auf Grundlage des *Europäischen Sprachportfolios* und des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens* mit Selbsteinschätzung als wesentliches Lernziel

Kraus, Alexander. 2006:

Ça se discute: Eine Talkshow simulieren.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 40, 84, S. 24-27.

Unterrichtseinheit für Französischlernende ab dem dritten Lernjahr

Diskussionsrunde nach dem Modell einer Talkshow zur Förderung des freien Sprechens

Sieben Unterrichtsstunden, Ende: eine Simulation einer Talkshow sowie eine Evaluation der gesamten Unterrichtseinheit stehen.

Arbeitsblätter

Krause, Klaus Peter. 2007:

Bend it like Beckham : Das Verlagsangebot aus fachdidaktischer Sicht.

Praxis Fremdsprachenunterricht, 4, 1, S. 43-47.

Grundlage: „Bend it like Beckham“

Analyse der unterschiedlichen Handreichungen zum Film aus vier Verlagen und in einer Tabelle und Evaluation nach inhaltlichen, sprachlichen, medienspezifischen Zielen sowie nach Methoden der Filmrezeption.

Krey, Katja. 2010:

Writing and Assessing Reports.

:in Englisch, 2, S. 35-36.

Praxisthema: „Inventions and Inventors“: Anlage eines schriftlichen Berichts und Bewertungskriterien für *peer assessment*, ggf. aber auch von der Lehrkraft

Material: Kopiervorlagen

Küchler, Uwe. 2012:

Taking charge of one's food : Eine Einheit zu Herkunft und ernährungsphysiologischer Qualität von Lebensmitteln.

Praxis Englisch, 6, 2, S. 39-43.

Materialien und Erfahrungen von SchülerInnen der Klasse 10 zu Ernährungsgewohnheiten

Erarbeitung englischer Bezeichnungen für verschiedene Ernährungspraktiken und trainieren ihr Leseverstehen durch Bearbeitung und Präsentation der Informationen der Textauszüge in Gruppenarbeit

Rückmeldender Bezug zur Eingangsfrage aus informierter Position und mit neuen Vokabeln

Kugler-Euerle, Gabriele. 2005:

Präsentation und Lernstandsreflexion : Szenisch orientierte Präsentationsformen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 39, 76, S. 36-39.

Thema: Lerntandem als Möglichkeit zum Üben von Präsentationen

Hier: Übungsbeispiele für den Englischunterricht in den Klassen 10 und 11, die auf die Lektüre des Theaterstücks „*Flippin' In*“ von Anne Chislett aufbauen

Material: u.a. Portfolio-Fragebogen zur Selbsteinschätzung der Leistungen

Lämmle, Gabriele; Wieser, Nadja. 2008:

Vielfältig fördern : Differenzierung und Evaluation mit einer Lerntheke.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 42, 94, S. 12-19.

Thema: Anfangsunterricht Französisch (Niveau A1), Lerntheke mit sechs Stationen

Materialien: zwei Evaluationsbögen - ein Bogen zur Selbstevaluation für Lerner und ein Beobachtungsbogen für die Lehrkraft

Laßmann, Alev. 1995:

Freie Arbeit im Englischunterricht der Sekundarstufe II : Ein Unterrichtsbeispiel aus der Jahrgangsstufe 11.

Praxis des neusprachlichen Unterrichts, 42, 4, S. 372-377.

Feiarbeit als alternative Methode des Oberstufenunterrichts vorgestellt

Textarbeit im Englischunterricht der Klasse 11

selbständigen schülerzentrierten Gestaltung der Textarbeit: Vorbereitung, Durchführung und Evaluation einer Unterrichtseinheit zum kreativen Schreiben

Leitzgen, Günter. 1991:

Lernen durch Lehren.

Arbeitshilfe für den evangelischen Religionsunterricht in Bayern 2, S. 37-50..

Erfahrungsbericht über die Einführung schülergeleiteten Unterrichts im Fach Französisch in einer 11. Gymnasialklasse beschreibt Schüler und Lehrerreaktionen zu diesem Versuch

Marquardt, Manfred. 1997:

„Je vous écris une lettre ...“ Ansätze individualisierten Lernens.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 31, 28, S. 22-26.

Selbstständiges Lernen und Reflexion über den Unterricht, die eigene Beteiligung und den eigenen Lernprozess wird sukzessive in kleinen Schritten erarbeitet und ausgeweitet

Methoden: Arbeitshefte mit freien Texten, Transparenz des Unterrichtsgeschehens durch Anschreiben der Lernziele an die Tafel zu Stundenbeginn, regelmäßige Kommentare zum Unterrichtsgeschehen (ein Arbeitsblatt mit Redemitteln dafür liegt bei), Projektarbeit und wochenplanähnliche Freiarbeit sowie abschließende Bewertung des Lernzuwachses

Mögliche Fortführung dieser Methoden im 10. Schuljahr umrissen

Marschollek, Andreas. 2007:

... und in Klasse 5? : Erwartungen von Viertklässlern.

Grundschulmagazin Englisch, 5, 2, S. 35-37.

Ergebnisse einer Befragung von Schülerinnen und Schülern der vierten Grundschulklasse zu ihren Erwartungen in Bezug auf den Englischunterricht in der fünften Klasse

Regelmäßig stattfindende Gespräche mit den Lernenden und Erwartungen in Unterricht miteinbeziehen

Lernende sollten immer wieder die Möglichkeit bekommen, ihre Lernfortschritte zu reflektieren, damit sie sich des lebenslangen Lernprozesses bewusst werden

Massler, Ute. 2004:

Dreisamtal travel guide for kids : Ein klasseninternes Schreibprojekt im 6. Schuljahr.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 38, 71, S. 40-44.

Konzeption und Verlauf eines auf 20 Unterrichtsstunden angelegten Schreibprojekts, in einer 6. Realschulklasse

Aufgabenstellung: Produktion eines Online-Reiseführers zu ihrer Heimatgegend für etwa gleichaltrige ausländische Touristen

Kennenlernen von Formen des prozessorientierten Schreibens und produktiven Feedbacks, projektorientierten Arbeitsweisen sowie mündlichen Präsentationsformen

Reflexion von Arbeits- und Lernprozessen

Materialien: Projektplan, eine exemplarische Anleitung zur Textplanung, ein Beispiel für ein schriftliches Feedback sowie eine Reihe von Textbausteinen, die als Hilfe für der Texterstellung gedacht sind; der Reiseführer wurde unter www.vib-bw.de/tp7/Travelguide/INDEX.HTM im Netz veröffentlicht.

Möckel, Wolfgang. 2000:

Ein Literaturworkshop am Computer.

Fremdsprachenunterricht, 44 (53), 2, S. 127-130.

Erfahrungsbericht von Literaturworkshop zu kleinen literarischen Formen (Fabeln, Minis-Sagas, Limericks, etc)

Phasen: kreativen Schreibphase, Evaluierungsphase (Schreibkonferenz)

Möller, Stefan. 2010:

So Why Don't You Share Your Ideas? : Sprechkompetenzen und soziale Kompetenzen diagnostizieren.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 44, 105, S. 37-39.

Beispiel: Romans „*The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian*“

Methode: mit Hilfe von modernen Handys Gruppendiskussionen aufzeichnen und auswerten , um Sprachkompetenzen zu dokumentieren und zu diagnostizieren.

Müller, Martin; Rusch, Paul; Scherling, Theo; Wertenschlag, Lukas. 2004:

Optimal A 1 : Lehrwerk für Deutsch als Fremdsprache.

Verlag: Berlin u.a.: Langenscheidt

Thema: Neubearbeitung von „Moment mal!“ auf der Basis des *Referenzrahmens*

Am Ende der Lektion bietet eine Rückschauseite Gelegenheit zu einer Lernerfolgskontrolle sowie einer Selbsteinschätzung durch die Lernenden; am Ende des Buches gibt es einen kompletten *Start Deutsch-Vorbereitungstest*.

Murphey, Tim. 1993:

Action logging.

Practical English Teaching, 13, 3, S. 27.

Hausaufgaben lebendiger und handlungsorientierter zu gestalten und dabei das im Unterricht Gelernte anwenden zu lassen

Erfahrungen mit solchen Hausaufgaben, aber auch andere den Unterricht betreffende Dinge notieren die Schüler in ihren „action logs“, ihren Unterrichtstagebüchern

Gewöhnung an kritische Reflexion ihrer Erfahrungen, Bewusstsein über Unterrichtsvorgänge für Lernende

Lehrende gewinnen wichtige Erkenntnisse darüber, wie Unterrichtsplanung bei den Schülern ankommt.

Ostkamp, Ursula. 2002:

An Inspector Calls - Making a magazine for other students. Fremd- und Eigenbewertung im Rahmen projektorientierten Unterrichts.

Fremdsprachenunterricht, 46 (55), 4, S. 252-258.

Thema: Bewertung von Schülerleistungen im projektorientierten Unterricht, Berücksichtigung von Prozess als auch Produkt

Ostkamp, Ursula. 2006:

Zentralabitur Englisch : Wo besteht Klärungsbedarf?

Praxis Fremdsprachenunterricht, 3, 5, S. 8-14.

Zentralabitur Englisch in Nordrhein-Westfalen

Kritik an Bewertungskriterien und Operatoren

Beispiel: unter www.praxis-fremdsprachenunterricht.de eine exemplarische Klausur für die Jahrgangsstufe 11 mit Bewertungsbogen als Download.

Philipp, Elke; Schinschke, Andrea. 2010:

Sprechkonferenz und Lernempfehlung : Durch individuelle Rückmeldungen Sprechen fördern.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 44, 104, S. 22-28.

Feedback zu mündlichen Beiträgen

Vorstellung von zwei Verfahren, wie man Lernenden individuell Rückmeldungen zu ihren Sprechleistungen geben kann

Piepho, Hans-Eberhard. 1999:

Portfolio - ein Weg zu Binnendifferenzierung und individuellem Fremdsprachenwachstum?

Fremdsprachenunterricht, 43 (52), 2, S. 81-86.

Plädoyer für ein binnendifferenzierendes und individualisierendes Unterrichtsverfahren, das die Lerner zu selbstverantwortlichem Lernen und zur Selbsteinschätzung erzieht und sie mit Arbeits- und Lerntechniken vertraut macht, die dem Sprachwachstum und den stufenspezifischen Kenntnissen dienlich sind

Empfehlung des langfristigen Führens einer lernbiografischen Dokumentation, eines Portfolios

Beispiel eines solchen Portfolios, Anregungen zur Gestaltung eines umfassenden Portfolios

Piontek, Oliver. 2008:

Multicultural London Seen Through a Photographer's Eye.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 42, 91, S. 41-44.

Unterrichtseinheit: Klassenfahrt nach London

Mit Vorschlägen zur Evaluation des Projekts und zu Benotungsmöglichkeiten.

Porsch, Raphaela. 2010:

Zur Förderung der Schreibkompetenz : Rückmeldungen

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 7, 6, S. 12-15.

Rückmeldung zu Texten ist im beruflichen wie im schulischen Kontext bedeutsam für die Verbesserung von Handlungsabläufen: Bestätigung und Motivation, Hilfe für Überarbeitungen von Textentwürfen

Thema: Möglichkeiten und Grenzen in Bezug auf den Einsatz verschiedener Formen von Rückmeldungen im Fremdsprachenunterricht

Ramm, Hans-Christoph. 1995:

„Lears's shadow“ - Zugänge zu Shakespeare's Drama King Lear im Englischunterricht der Sekundarstufe II.

Neusprachliche Mitteilungen aus Wissenschaft und Praxis, 48, 4, S. 228-234.

Projekt- und leserorientierte Arbeit mit dem Drama in einem Englischleistungskurs der Jahrgangsstufe 12

Anlehnung an Jan Kotts Absurditätstheorie

leserorientierter Ansatz: vorbereitende Aktivitäten

dreiphasiger Verstehensprozess besteht aus begleitenden und nachbereitenden Aktivitäten zu Vorverstehen, Dramenerschließung und Reflexion.

Rampillon, Ute. 2000:

Selbstevaluation als Auslöser konstruktiver Lernprozesse.

In: Wendt, Michael (Hrsg.): Konstruktion statt Instruktion. (Kolloquium Fremdsprachenunterricht. 6), Frankfurt a. M. u.a.: Lang, S. 119-140.

Thema: Lernerfolgskontrollen mit Fremdbewertung durch die Lehrkraft und Selbstevaluation durch die Lernenden

Vorschläge, wie Selbstevaluation durch die Lernenden im Unterrichtsalltag durchgeführt werden kann

Rampillon, Ute. 2003:

Lernstrategien im autonomen Lernprozess.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 37, 66, S. 41-43.

Material: Fragebogen für Lernende, um dem eigenen Lernverhalten auf die Spur zu kommen, über dieses nachzudenken und es eventuell zu optimieren

Rau, Nathalie. 2011:

„Das kann ich schon ganz gut, oder?“ : Das Portfolio als Instrument der Verantwortung und Selbstreflexion von Lernleistungen.

Grundschule Englisch, 10, 3 (Heft 36), S. 38-41.

Thema: Arbeit mit dem Portfolio als Zusammenspiel aus Selbst- und Fremdwahrnehmung durch die Lehrkraft und Mitschüler/-innen für bessere Lernstrategien

Rau, Nathalie; Legutke, Michael K. 2008:

Sprachliches Können dokumentieren und präsentieren : Anmerkungen zur Arbeit mit dem Dossier (der 'Schatztruhe') des Juniorportfolios.

In: Grau, Maike (Hrsg.); Legutke, Michael K. (Hrsg.): Fremdsprachen in der Grundschule : Auf dem Weg zu einer neuen Lern- und Leistungskultur (Beiträge zur Reform der Grundschule ; 126). Frankfurt a.M.: Grundschulverband - Arbeitskreis Grundschule e.V., S. 211-229.

Reyher, Ulrich. 2001:

Ein Evaluationsbeispiel aus dem Französischunterricht.

FF - Fremdsprachen Frühbeginn 5, S. 17-20.

Kurze schriftliche Lernstandsdiagnosen im Französischunterricht der Grundschule

Methoden: Multiple-Choice-Verfahren, Auswertung eines Interview-Textes, Reflexion einer Kommunikationssituation.

Rizou, Grammatiki. 2012:

Das Lerntagebuch : Reflexionsinstrument und Feedbackquelle zugleich.

Fremdsprache Deutsch 46, S. 18-22.

Ziele Lerntagebuch: Reflexions- und Evaluationsinstrument schulischen Lernerfolgs; räumt Lernenden die Möglichkeit ein, sich über Lernstrategien und Arbeitsweisen, Ereignisse, Schwierigkeiten, Vorlieben und Gefühle beim Unterricht, beim Lernen und beim Sprachgebrauch zu äußern

Materialien: Auszügen aus Lerntagebüchern

Ruf, Urs; Frei, Nicole; Zimmermann, Tobias. 2004:

Wie Schüler aus ihren Fehlern lernen: Von der persönlichen Grammatik zur Klassengrammatik.

Friedrich Jahresheft XXII Heterogenität, S. 98-101.

Konzept der Dialogischen Didaktik, die Unterricht als „rationalen Diskurs von Lehrenden und Lernenden über ihre Erfahrungen und Praktiken im Umgang mit fachlichen Objekten“ versteht und die Möglichkeit eröffnet, an die individuellen Voraussetzungen der Lernenden anzuknüpfen

Fehler nicht als Defizit, sondern als Lernchance

Beispiel des Umgangs mit Fehlern im Fremdsprachenunterricht

Praxis: wie die Lernenden auf der Basis einer eigenständigen, individuellen Fehleranalyse eine „Persönliche Grammatik“ aufbauen können, die der gesamten Lerngruppe zur Verfügung gestellt werden kann. Das Potential solcher Grammatikanalysen wird an zwei Beispielen aus dem Französischunterricht einer 10. Klasse aufgezeigt

Sailer, Wolfram. 2011:

epos - das elektronische Portfolio der Sprachen als Instrument der Selbstevaluation und der Lernberatung.

In: Arntz, Reiner (Hrsg.); Krings, Hans P. (Hrsg.); Kühn, Bärbel (Hrsg.): Autonomie und Motivation: Erträge des 2. Bremer Symposiums zum autonomen Fremdsprachenlernen (Fremdsprachen in Lehre und Forschung (FLF); 46). Bochum: AKS-Verlag, S. 210-220.

Thema: elektronisches Portfolio in Bremer Schulen und am Fremdsprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen und Selbstevaluation und Lernberatung

Material: Erprobungsversion im Internet

Sambanis, Michaela. 2001:

Leistungserfassung im Fremdsprachenfrühbeginn.

FF - Fremdsprachen Frühbeginn 5, S. 5-13.

Thema: Baden-Württemberg, Frühbeginn Fremdsprachen: angemessene Beurteilung von Leistungen und Lernfortschritt

Saßnick-Lotsch, Wendelgard. 2004:

Self-assessment im Englischunterricht der Klassen 5 und 6.

Mitteilungsblatt des Fachverbands Moderne Fremdsprachen (FMF), Landesverband Westfalen-Lippe, 22, 2, S. 31-34.

Sprachenportfolios aus der Grundschule sollten in den Jahrgängen 5 und 6 fortgeführt werden

Ziele der Portfolios: Diagnose von Lernständen, Förderung von Sprachwachstum und Sprachbewusstsein

Evaluationsbogen aus einem speziell für die beiden Jahrgänge und in Anlehnung an den Kernlehrplan entwickelten Portfolio.

Schaer, Ursula; Bader, Ursula. 2006:

Vier Jahre unterwegs: Die Evaluation Englisch in den 6. Klassen von Appenzell Innerrhoden.

Babylonia 1, S. 23-27.

Evaluation der vorhandenen Englischkenntnisse der Schüler/innen im Anschluss an eine bereits zwei Jahre zuvor durchgeführte Untersuchung im Jahre 2005 in allen sechsten Klassen des Kantons Appenzell Innerrhoden

Testinstrumente: an Lernende und Lehrende gleichermaßen gerichtete Fragebögen mit offenen und geschlossenen Fragen als auch eine Testserie zur Überprüfung der Hör-, Lese- und Schreibfertigkeit

Empfehlungen zur Förderung der Sprachproduktion, zur Auswahl eines geeigneten Lehrwerks und zum Umgang mit den in der Klasse vorhandenen Leistungsunterschieden.

Schäfer, Dörthe; Christl, Doris; Neveling, Christiane; Mangliers-Lach, Daniela. 2007:

Fragebögen und Anleitungen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 41, 90, S. 24-27.

Materialien zur Arbeit mit der Wörternetz-

Fragebogen zu bisher von den Schüler(inne)n eingesetzten Vokabellernstrategien und zur Bewertung der Wörternetz-Strategie durch die Lernenden

Anleitungen zur Konstruktion von Wörternetzen nach den der Strategie zugrunde liegenden Ordnungsprinzipien.

Schemann, Andrea. 2012:

Oops - We Did It Again ... : Zum Umgang mit Fehlern im Englischunterricht. Grundschule Englisch, 11, 4 (Heft 41), S. 40-43.

Adäquate Reaktionen der Lehrkräfte auf Fehler im Englischunterricht; Wege dazu

Schinke, Simone; Steveker, Wolfgang. 2010:

Die Lerntheke : Eine effektive Methode zur Individualisierung des Unterrichts. Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 8, 1 (Heft 28), S. 12-19.

Thema: Lerntheke im Spanischunterricht zur individuellen Bearbeitung und Verbesserung eines *comentario*

Material u.a. Selbstevaluationsbögen

Schlinkmann, Dieter. 1995:

Offener Englischunterricht in der Jahrgangsstufe 10 : Praxis und Theorie.

Praxis des neusprachlichen Unterrichts, 42, 1, S. 24-32.

Drei Praxisbeispiele des offenen Unterrichts, in dem die Schüler selbst über den zu behandelnden Lernstoff entscheiden: die Erstellung eines Videofilms in der Jahrgangsstufe 10, einen offenen, spielerischen Grammatikunterricht in der Jahrgangsstufe 5 und den offenen Unterricht bei der Behandlung eines Romans in der Jahrgangsstufe 10

Ableitung von Kriterien für den offenen, schülerzentrierten Unterricht abgeleitet wie: (Mit)Bestimmung der Lernziele, Unterrichtsinhalte und methodische Vorgehensweise durch die Schüler, rückblickende Bewertung des Unterrichts durch die Schüler und Motivationssteigerung durch selbstbestimmte Lernprozesse

Veränderte Schülerrolle zieht Wandel der Lehrerrolle hin zum Mitplaner und Mitlerner nach sich.

Schwemmer, Eva. 2007:

Der Kaffee dampft, Annette mampft.

Frühes Deutsch, 16, 11, S. 47-48.

Thema: „Frühstücksprojekt“, das im SOCE (*Society and Environment-/Gesellschafts- und Umwelt-*)Unterricht in einer zweiten Klasse einer Primarschule in Adelaide auf Deutsch - auf Grundlage der Ziele der SACSA (*South Australian Curriculum, Standards and Accountability Framework*)

Inhalte: Sinneseindrücke und ein Gedicht zum Thema Frühstück, gemeinsames Frühstück, Erfahrungsaustausch

Schmid, Franziska. 2004:

„Je répète, tu répètes ...“ : Lernzirkel zur Vorbereitung einer Klassenarbeit.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 38, 69-70, S. 20-27.

Thema: Lernzirkel mit 14 Stationen vor, den er mit einer fünften Klasse nach Abschluss der dritten Lektion des ersten Bandes von „*Découvertes*“

Material: u.a. Stationen und Laufzettel mit Selbstevaluation

Sternitzke, Ruth. 2005:

How did I do? Reflexionsgespräche als Vorbereitung für die Selbstbewertung.

Grundschulmagazin Englisch, 3, 1, S. 11-13.

Thema: Anleitung zur Selbstbewertung und zum bewussten Reflektieren

Material: Fragebogen und Formulierungshilfen für Reflexionsgespräche

Stork, Antje; Adamczak-Krysztofowicz, Sylwia. 2007:

Erste Schritte polnischer DaF-Lerner zur Bewertung monologischer Sprechens : Eine Unterrichtseinheit zur Selbsteinschätzung, Entwicklung von Beurteilungskriterien, Fremdbeurteilung sowie zur Evaluation der mündlichen Referate im Deutschunterricht auf den Niveaustufen B1 und B2.

Hallo Deutschlehrer! 25, S. 14-16.

Teichmann, Monika. 2002:

Stationenlernen im Fremdsprachenunterricht.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 36, 57 - 58, S. 4-10.

Lernzirkel als Wege zum selbstständigen Lernen

Voraussetzungen für Lernzirkel (Inhalte, Medien, Sozialformen, Aufgaben) zur Differenzierung

Evaluation; Inhalt, Methoden, Sozialverhalten

Träger, Hildegard. 2005:

Maulfaule Schüler/innen? Das gibt's nicht mehr! Mündliche Gruppenprüfungen an bayerischen Fach- und Berufsoberschulen - Ein Erfahrungsbericht.

Mitteilung des Fachverbands Moderne Fremdsprachen (FMF), Landesverband Bayern, S. 61-72.

Seit dem Schuljahr 2004/05 ist im Fach Englisch eine mündliche Gruppenprüfung obligatorischer Bestandteil der bayerischen Fachhochschulreifeprüfung, ab 2006 ist sie zudem Teil der fachgebundenen Hochschulreifeprüfung an den Berufsoberschulen des Landes.

Erfahrungen mit Organisation, Evaluation

Material: Prüfungsbeispiel

Vogeler, Anke. 1999:

Françoise Sagans *Le Chat et le Casino* auf der Übergangsstufe : Erfahrungen mit einem leserorientierten Zugriff auf die Erzählung in einem Leistungskurs 11.

Französisch heute, 30, 2, S. 175-181.

Theoretisch-didaktischen Überlegungen und praktische Umsetzung einer Unterrichtseinheit zu Françoise Sagans Erzählung *Le Chat et le Casino* auf der Grundlage von leserorientierten und kreativen Verfahren der Textarbeit

Ergebnisse einer Unterrichtsevaluation und weitere Verfahrensweisen

Vollmuth, Isabel. 2005:

Frühbeginn in der Evaluation : Eine Schülerbefragung.

Primary English, 3, 1, S. 36-38.

Einstellungen von Lernenden nach zwei Jahren Englischunterricht im Hinblick auf den Erwerb der Fremdsprache haben und Informationen, was sie an Kenntnissen aufweisen können in Befragung am Ende des Schuljahres 2002/03 eine (als subjektive Momentaufnahme verstandene) unter 137 Viertklässlern an bayerischen Grundschulen

Material: Fragebogens und dessen Ergebnisse

Wagner, Heinz. 2006:

Praxisbuch für den modernen Englischunterricht in der Grundschule : Materialien zur Steigerung, Evaluation und Dokumentation von Schülerleistungen.

Verlag: Donauwörth: Auer

Materialsammlung mit Arbeitsblättern und Selbsteinschätzungsbogen für zehn im Englischunterricht der Grundschule durchführbare Übungseinheiten

Wagner, Sanja. 2007:

Fremdsprachenunterricht kompetenzorientiert gestalten und auswerten : Bewerten von Schülerleistungen im Fremdsprachenunterricht der Sekundarstufe I.

In: Edelhoff, Christoph (Hrsg.): Lernen und Leisten im Fremdsprachenunterricht : Beiträge zur Qualitätssicherung (Perspektiven Englisch ; 5). Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage, S. 43-48.

Thema: Bezug auf das *Hamburger Portfolio der Sprachen*. An konkreten Beispielen aus dem Unterricht wird erläutert, wie sich die Integration von Portfolios in den Schulalltag vorbereiten lässt und wie durch deren Einsatz Lehrer/-innen, aber auch Schüler/-innen unterstützt werden können.

Wedel, Heike. 2006:

Für oder wider verbale Beurteilungen.

Praxis Fremdsprachenunterricht, 3, 6, S. 3-5.

Thema: Leistungsbewertung in der Grundschule entweder durch Noten oder durch verbale Beurteilungen

Plädoyer für verbale Beurteilungen

Weltermann, Heidi. 2004:

Selbsteinschätzungsbögen - ein Beitrag zu selbstständigem Sprachenlernen.

Mitteilungsblatt des Fachverbands Moderne Fremdsprachen (FMF), Landesverband Westfalen-Lippe, 22, 1, S. 10-12.

Material: Fragebogen zur Selbsteinschätzung vorgestellt, der sich an Englischlernende der 5. und 6. Klasse richtet

Wilkening, Monika. 2002:

Auswertungsmöglichkeiten schülerorientierten Lernens.

Fremdsprachenunterricht, 46 (55), 6, S. 422-427.

Wahrnehmung des eigenen Lernprozesses und Evaluation dessen
Erfahrungen aus Unterrichtspraxis
Ergebnisse eines Bewertungsfragebogens

Wilkening, Monika. 2002:

Reflexion über Lernprozesse im schülerorientierten Unterricht : Beispiel: schriftliche Arbeiten beim Englisch- und Französischlernen.

Praxis des neusprachlichen Unterrichts, 49 /2002/ 4, S. 395-401.

In Klassenarbeiten und Klausuren sollten nicht nur die Präsentation des erlernten Stoffes, sondern auch die richtige Anwendung von Methoden und die Reflexion darüber angemessen honoriert werden

16 konkrete Praxisbeispiele

Wilkening, Monika:

Evaluation von Lernprozessen im schülerorientierten Unterricht.

Mitteilungsheft des Fachverbands Moderne Fremdsprachen (FMF), Landesverband Hessen, /2004/ 18, S. 40-45.

Für Lifelong learning regelmäßige Reflexion über Lernprozess

Aspekte aus dem Lernprozess müssen Eingang in die Leistungsbewertung finden

Beispiele aus dem Englisch- und Französischunterricht (u.a. an Klausuraufgaben, die auf eine Reflexion des Lernprozesses abzielen)

Wilkening, Monika. 2006:

Selbst- und Partnerbeurteilung als Ergänzung zur Fremdbeurteilung.

Mitteilungsblatt des Fachverbands Moderne Fremdsprachen (FMF), Landesverband Westfalen-Lippe, 24. 2, S. 22-28.

Schüler/-innen verschiedener Altersstufen beim Zusammenstellen der Leistungs- und Beurteilungskriterien mitwirken können.

Beispiele von *peer evaluations* aus den Klassen 6, 8, 9, 12 und 13

Wilkening, Monika. 2007:

Selbst- und Partnerbeurteilung, Teil II.

Praxis Fremdsprachenunterricht, 4, 5, S. 8-12.

Geimeinsame Planung und Entwicklung von Beurteilungskriterien zu Beginn
gemeinsame Metaevaluation

Beispiele aus Klasse 8 und 9

Wilkening, Monika. 2012:

Selbst- und Partnerbewertung von schülerorientiertem Unterricht.

In: Fäcke, Christiane (Hrsg.); Martinez, Hélène (Hrsg.); Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.): Mehrsprachigkeit : Bildung - Kommunikation - Standards. Stuttgart: Klett, S. 99-110.

Thema: Bedeutung von Selbst- und Partnerbewertung von schülerorientiertem Unterricht

Wilkening, Monika. 2013:

Selbst- und Partnerevaluation leicht gemacht : Wie beurteilt man eine Geschichte?

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 10, 2, S. 9-12.

Thema: Unterrichtsentwurf entwickeln die Lehrerin und die Lernenden einer sechsten Klasse nach der Lektüre einer Geschichte von König Arthur und anhand einer selbst verfassten Geschichte Kriterien für die Evaluation eigener erzählender Texte. Sie nutzen sie zur Selbst-, Paar- und Kleingruppenevaluation

Wlasak-Feik, Christine. 2011:

Leistungen erheben und beurteilen.

In: Sommerfeldt, Kathrin (Hrsg.): Spanisch Methodik : Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen Scriptor, S. 199-229.

Thema: Leistungserhebungen im Spanischunterricht (Kriterien und Bewertung)

Wolff, Carsten. 2010:

Boxenstopps statt Wartezimmer : Lernstände selbst diagnostizieren lernen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 44, 105, S. 32-36.

Thema: Nutzen von Klassenarbeiten für Selbstdiagnose und Lernstrategieentwicklung dienen und zum Ausgangspunkt für eine individuelle Förderung

Xanthos, Siggi. 2001:

Feedback per Mausclick.

Akzent Deutsch, Februar 2001, S. 22-23.

Kurzreferat: Die Autorin berichtet über zwei Unterrichtsversuche, in denen die neuen Technologien zur Erstellung von Selbstlernmaterialien eingesetzt wurden.

Zohn, Claudia. 2008:

Daran muss ich noch arbeiten : Individuelle Lernstände erkennen, differenzierte Lernangebote machen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 42, 94, S. 40-43.

Thema: Unterstützung von Lernenden der Sekundarstufe I, ihr Leistungsvermögen realistisch einzuschätzen und davon ausgehend aus einem Lernangebot gezielt für sich geeignete Aufgaben auszuwählen.

Material: Selbsteinschätzungsbogen, in den die Schüler/-innen ihre Lernfortschritte eintragen können
Unterrichtsreihe aus einer fünften Klasse (geschrieben werden sollte über das Thema „Familie“) mit Wochenplan zur Förderung individueller Leistungen